

N O E T T L V

A

C

H

R

I

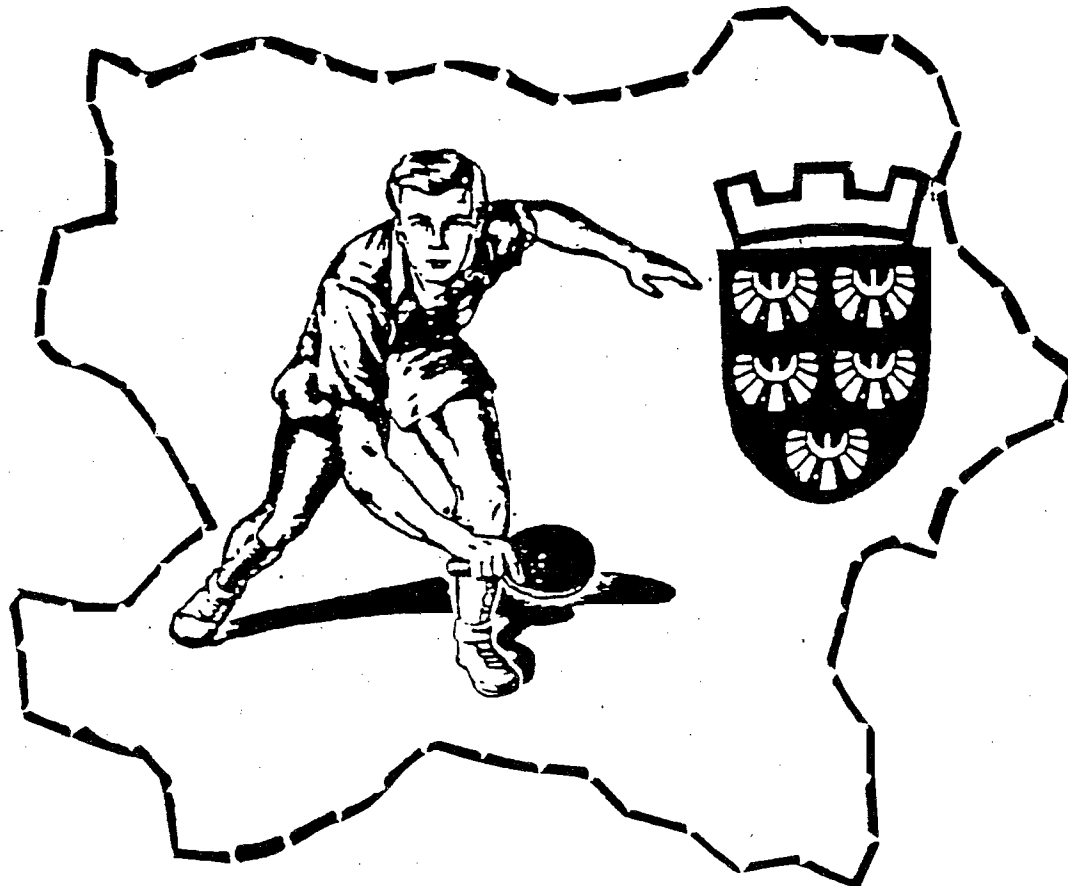
C

H

T

E

N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

AUS DEM SPORTBETRIEB

AUS DEM Ö T T V

AUS DEN VEREINEN

C U P

und

MEISTERSCHAFTS - AUSSCHREIBUNG  
1992/93

P.b.b.

Erscheinungsort: St.Pölten  
Verlagspostamt: 3100 St.Pölten

Eigentümer, Herausgeber,  
Verleger, Hersteller  
NÖ. TISCHTENNISLANDESVERBAND  
Adolf Schöpfstraße 25  
3100 ST. P Ö L T E N

Postgebühr bar bezahlt

DVR:0483869

Titl.  
ST.ANDRA-WÖRDERN UNION  
Herrn Wolfgang LIMBERGER  
Schloßbergweg 4  
3413 Kirchbach

R. 2 - 1 9 9 2

# AUS DEM VORSTAND

## TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 20.3.1992 HERREN-EUROPALIGA ENGLAND-ÖSTERREICH in HULL/ENGL.  
 21.3.1992 8. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN  
 22.3.1992 Zentrale Meisterschaft SCHÜLERLIGA  
 Zentrale Meisterschaft DAMENLIGA 1.Durchgang  
 VEREINSTURNIER des ESV AMSTETTEN  
 28.3.1992 9. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN  
 28./29.3.1992 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUNIOREN in St.Veit/Glan  
 29.3.1992 Zentrale Meisterschaft JUGEND weiblich in MATZEN  
 FINALSPIELE SENIOREN 1 u. 2 in TRAISMAUER, 9,00 h  
 SEMIFINALE LIGA-CUP u. RUNA-CUP  
 2.4.1992 SCHÜLERLIGA für UNTERSTUFEN in OBERNDORF, 10,00 h  
 4.4.1992 10. Runde Meisterschaft 1.Kl.SÜD, 2.Kl. SÜD A/B  
 4./5.4.1992 BUNDEQUALIFIKATIONSTURNIER JUGEND in INNSBRUCK  
 5.4.1992 UNION-LANDESMEISTERSCHAFTEN in LANGENLOIS  
 ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFTEN in YBBS  
 10.-20.4.1992 E U R O P A M E I S T E R S C H A F T E N /Stuttgart  
 11.4.1992 11. Runde Meisterschaft 1.Kl.SÜD, 2.Kl. SÜD A/B  
 11./12.4.1992 ÖSTERR. SCHÜLER-MEISTERSCHAFTEN in VÖCKLABRUCK/OÖ.  
 JUNIOREN - STAATSLIGABEWERBE in OÖ  
 19.4.1992 OSTERTURNIER für HERREN in TRAISMAUER  
 20.4.1992 OSTERTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM  
 25.4.1992 FUNKTIONÄRSTAGUNG NORD/OST in STOCKERAU, 9,00 h  
 26.4.1992 FINALSPIELE LIGA-CUP u. RUNA-CUP im LZ. STOCKERAU  
 3.5.1992 Zentrale Meisterschaft JUNIOREN in LANGENLOIS  
 15.5.1992 NENNSCHLUSS MEISTERSCHAFT u. CUP 1992/93  
 16.5.1992 FUNKTIONÄRSTAGUNG MITTE/SÜD/WEST in ST.PÖLTEN, 9,00 h

## AUF-U. ABSTIEG LANDESLIGA - UNTERLIGEN

In den Verbandsnachrichten 1/92 wurde die Meisterschaftsausschreibung 91/92 hinsichtlich der Auf- und Abstiegsregelung ergänzt. Bezüglich des Aufstieges von den Unterligen in die Landesliga wurde irrtümlich die alte Regelung veröffentlicht, statt 10 Mannschaften wurden 12 Mannschaften angeführt.

Die Generalversammlung hat die Aufstockung der NÖ. Landesliga ab dem Spieljahr 1992/93 auf 12 Mannschaften beschlossen. Dem Vorstand wurde die Vollmacht zur Regelung des Auf- und Abstieges erteilt.

**WICHTIG**

Der Verbandsvorstand hat daher in der letzten Sitzung folgende Regelung beschlossen :

a) Die beiden zusätzlichen Landesligaplätze sollen an jene Mannschaften vergeben werden, welche sich in einem Qualifikationsturnier vor dem Übertrittstermin qualifizieren. An diesem Qualifikationsturnier sind die letzte und die vorletzte Mannschaft der Landesliga sowie die beiden zweitplacierten Mannschaften der Unterligen teilnahmeberechtigt.

b) Bei Beachtung der bisherigen 10-er Liga darf kein zusätzlicher Abstieg erfolgen.

**WICHTIG**

Da zum Zeitpunkt des Qualifikationsturnieres der Aufstieg in die Staatsliga B noch nicht feststeht, muß auch die vorletzte Mannschaft der Landesliga eingebunden werden. Bei einem Aufstieg des Landesligameisters in die B-Liga würde z.B. die vorletzte Mannschaft der Landesliga auch als viertplacierte Mannschaft des Qualifikationsturnieres in der Landesliga verbleiben. Spiele gegen diese Mannschaft würden aus der Wertung genommen.

## SPIELGEMEINSCHAFTEN - DAMEN

Ab dem Spieljahr 1992/93 ist im Rahmen der nö. Mannschaftsmeisterschaft auch die Bildung von Spielgemeinschaften zwischen zwei Vereinen für Damenmannschaften möglich. Hier gelten die selben Bestimmungen wie für Herren-Spielgemeinschaften, die Bildung ist dem Landesverband bis 15. Mai anzuzeigen.

Der Verein A kann z.B. mit dem Verein B eine Spielgemeinschaft für Herrenmannschaften und mit dem Verein C eine SG für Damenmannschaften eingehen. Spielerinnen des Vereines A können demnach gemeinsam mit dem Verein C Damenmannschaften bilden und weiterhin auch in Herrenmannschaften der SG A/B eingesetzt werden. Die Damen des Vereines C dürfen innerhalb der Herren-SG A/B nicht zum Einsatz kommen.

## SPIELERGEBÜHR - SPIELERGEBÜHR

Ab dem Spieljahr 1992/93 wird die Startberechtigung für nö. Verbandsspieler von der Entrichtung einer jährlichen Spielergebühr in Höhe von S 150,- abhängig gemacht. Die Vereine haben für alle Spieler(innen), welche am Stichtag 25. Juni 1992 aufrecht gemeldet sind, die Spielergebühr bis längstens 31. August 1992 auf das Konto des Landesverbandes zu überweisen. Für das Inkasso werden dem Verein S 30,- pro Spieler(in) auf dem Verbandskonto gutgeschrieben.

## HOBBYMEISTERSCHAFT/BETRIEBSMMSCHFT.

Der Landesverband führt ab 1992/93 erstmals eine Hobby-Mannschaftsmeisterschaft durch, an welcher Mannschaften seiner Mitgliedsvereine sowie auch Mannschaften von Freizeitvereinen, aus Behörden und Betrieben, teilnehmen können. Zum Einsatz können nur Spieler(innen) kommen, welche in den drei letzten Spieljahren bei keinem nationalen oder internationalen Verbandsverein aufrecht gemeldet waren. Eine Neu anmeldung bei einem Verbandsverein schliesst die weitere Teilnahme an der Hobbymeisterschaft aus. Den Mitgliedsvereinen wir die Kontaktnahme mit Behörden und Firmen angeraten. Der NÖITLV wird die Bearbeitung dieser Meisterschaft durch einen eigenen Referenten veranlassen. Die jährliche Bearbeitungsgebühr beträgt S 50,- pro Mannschaft, die Spieler(innen) erhalten einen gesonderten Spielerpaß und haben lediglich die jährliche Spielergebühr von S 150,- zu entrichten. Für Freizeit- und Betriebsvereine gibt es keinen Mitgliedsbeitrag, ebenso werden in der Hobbymeisterschaft keine Ordnungsstrafen verhängt.

## FUNKTIONÄRSTAGUNGEN 1992

Die Funktionärstagungen des NÖITLV finden diesmal an nur zwei Terminen statt.

N O R D / O S T :

Samstag, 25. April 1992 , Beginn: 9 Uhr ,

in S T O C K E R A U , Tischtennishalle im Sportzentrum Alte Au .

S Ü D / M I T T E / W E S T :

Samstag, 16. Mai 1992 , Beginn: 9 Uhr ,

in S T . P Ö L T E N , Landessportschule, Adolf Schärf Strasse 25 .

In Anbetracht der umfangreichen Neueinführungen und Veränderungen werden die Vertreter der Mitgliedsvereine herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Das Mittagessen kann auf Wunsch sowohl im Sportzentrum Stockerau als auch in der Landessportschule St. Pölten nach Vorbestellung zu einem Menüpreis von S 70,- eingenommen werden.

Menübestellungen müssen spätestens 8 Tage vor der jeweiligen Tagung beim Landesverband einlangen !

## SENIOREN-FINALSPIELE 1992

29. März 1992, Beginn 9 Uhr.

SPIELLOKAL: ATUS Traismauer (Städtische Turnhalle, Schulweg 1).  
LEIZER: Detzer.

SENIOREN 1. (ab 40 Jahre).

GRUPPE A: ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1 (DAVID Franz, NEMEC Josef)  
GRUPPE B: ATUS MILLER TRAISMAUER 1 (FALKENSTEINER Heinz, AST Gerh)  
GRUPPE C: UNION MISTELBACH 1 (GRÖGER Werner, HUBER Chr).  
GRUPPE D: SV SIERNDORF 1 (PESCHINA Wilhelm, FALTINGER H)

SENIOREN 2. (AB 50 Jahre).

GRUPPE 1: UNION ST.PÖLTEN 1 (NOLL Gerhard, FASCHING Max)  
GRUPPE 2: UNION WÖRDERN 1 (PEREIRA Johannes, PRESCH BURGER G)

ZENTRALE MEISTERSCHAFTSBEARBEITER

JUNIOREN (ZENTRAL).

e.h. Detzer Josef

wurde vom 2. Februar 1992, auf den 3. Mai 1992 verlegt.

BEGINN: 9 Uhr.

SPIELLOKAL: Turnsaal der Hauptschule Langenlois (Kaserngasse 2).  
LEITER: Dr. Menigat.

# MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

Folgende Vereine haben nachstehende Mannschaften aus dem Meisterschaftsbetrieb 1991/92 zurückgezogen:

RS 8/1991	VEREIN	MANNSCHAFT	KLASSE
Seite 37	SG ST.VEIT/HAINFELD	SGVH 6	4.Kl. MITTE B
Seite 42	TT SC EGGENBURG	EGGE 1	DAMEN-LIGA
Seite 42	TT SC EGGENBURG	EGGE 1	DAMEN-CUP
Seite 44	SG WOLKERSDORF/LANGENL.	WOLA 1	SEN 1 Gruppe D
Seite 44	HSV LANGENLEBARN	LANG 1	SEN 1 Gruppe C
Seite 45	ASV PRESSBAUM	PRES 1	SCHÜ mä WEST A
Seite 45	ASV PRESSBAUM	PRES 2	SCHÜ mä WEST C

Die Spiele gegen die zurückgezogenen Mannschaften sind ab sofort als FREILOS zu betrachten !!!

## TELEFONNUMMERN-ERGÄNZUNG

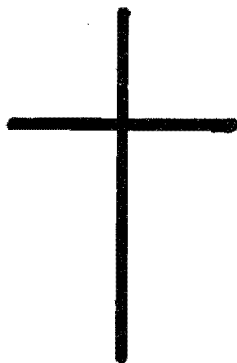
TTC GALLBRUNN      ZEMAN Peter      AP 0222 504 23 85 DW 15  
 FAX 0222 504 23 85 DW 18

## WIR TRAUERN UM



**Heinz Wachter †**

Plötzlich und unerwartet traf uns alle die Nachricht, daß unser langjähriger Bezirksgruppenobmann der Union-Bezirksgruppe Horn - Hollabrunn, Heinz Wachter, im 48. Lebensjahr am Samstag, 25. Jänner '92, verstorben ist. Heinz Wachter war Gründungsmitglied der Union Ziersdorf, langjähriger Vorturner, Gründer und Leiter der Tischtennis-Sektion, engagierter Funktionär im TT-Verband, Obmann der Union Ziersdorf und seit mehr als 12 Jahren Obmann des Union-Bezirk.



Nicht nur als Funktionär, sondern auch als aktiver Sportler war Heinz Wachter tätig. Während eines TT-Meisterschaftsspieles gegen Sierndorf spielte Heinz Wachter den ersten Satz, trug noch die Spielergebnisse ein und meinte scherzhaft: »Heute gewinnen wir alles im Nachtrag«. Dazu kam es nicht mehr. Zu Beginn der zweiten Runde schlug der Tod blitzschnell zu und gab Heinz Wachter keine Chance. Am Samstag, 1. Februar 1992, werden um 14 Uhr alle Freunde Abschied von Heinz Wachter nehmen und ihn auf den Ziersdorfer Friedhof zur letzten Ruhestätte begleiten.

## Plötzlicher Herztod beim TT-Spiel

Am Freitag, dem 24. Jänner 1992, um 19.45 Uhr, brach Rudolf Römer, Spieler des ESV Amstetten, im Spiellokal während des Spielbetriebes tot zusammen. Die Spieler des ESV Amstetten leisteten sofort Erste Hilfe und machten Wiederbelebungsversuche. In 10 Minuten war der Notarztwagen zur Stelle. Eineinhalb Stunden wurde alles menschenmögliche getan, aber es nützte nichts mehr. Dies alles geschah während des Meisterschaftsspieles ESV Amstetten V gegen TTC Hausmening III. Rudolf Römer hatte bereits ein Einzelspiel und das Doppel gewonnen. In der Pause brach er plötzlich zusammen und verlor das Bewußtsein.



Rudolf Römer war 40 Jahre aktiver TT-Spieler des ESV Amstetten. Er spielte in allen Mannschaften und Klassen, erzielte in den 50er-Jahren tolle Erfolge und war stets ein zuverlässiger Spieler und Funktionär. Es war Kassier der Sektion Tischtennis sowie des gesamten Vereines.

Wir werden Rudolf Römer niemals vergessen.  
*Der ESV Amstetten*

und werden beide vorbildlichen Vereinsfunktionäre in ehrender Erinnerung behalten.

# Zentrale Meisterschaften

22.12.1991

## JUNIOREN

KAU WOL MAN ALT ALL WAI ASD WOL  
1 1 1 1 1 1 1 2

1. KALMBERG 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	7 0	21:00	14
2. WOLKERSD/LANGL. 1	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	6 1	18:03	12
3. MANNERSDORF 1	0:3	0:3	XXX	3:0	3:1	3:2	3:0	3:0	5 2	15:09	10
4. ALTENMARKT 1	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	4 3	12:10	8
5. ALLHARTSBERG 1	0:3	0:3	1:3	0:3	XXX	3:1	3:2	3:0	3 4	10:15	6
6. WAIDHOFEN/THAYA 1	0:3	0:3	2:3	1:3	1:3	XXX	3:1	3:0	2 5	10:16	4
7. ASCHBACH 1	0:3	0:3	0:3	0:3	2:3	1:3	XXX	3:0	1 6	6:18	2
8. WOLKERSD/LANGL. 2	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0 7	0:21	0	0

### EINZELRANGLISTE.

1. DEIMBACHER D.	07132	KALM1	7 7:0
WALLNER R.	07456	KALM1	7 7:0
3. HESSEL Ch.	00000*	WOLA1	7 6:1
WEBER	06947	WOLA1	7 6:1
5. LANG	09043	MANN1	7 7:2
6. IBANSCHITZ	06996	MANN1	7 5:3
AUER	07859	WAI1	7 5:3
8. NEWALD	08497	WAI1	7 6:5
9. RUMPEL G.	00000*	ALLH1	7 5:5
10. HARECKER	08635	ALT1	7 3:4
11. RUMPEL M.	08646	ALLH1	7 2:6
GUGLER	08365	ASCH1	7 2:6
13. TANZER	09296	ASCH1	7 2:7
14. HENKEL	08944	WAI1	7 1:7
15. KOLBECK	08414	WOLK2	7 0:7
HASELBACHER	08538	WOLK2	7 0:7

\* keine Pass Nr.

26.1.1992

## SENIOREN 1

### GRUPPE A

AGU AGU AGU LEO NEU  
1 2 3 1 1

1. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	(4 0 12: 0 8)
2. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 2	0:3	XXX	3:2	3:0	3:0	8 0 24: 0 16
3. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 3	0:3	2:3	XXX	3:0	3:0	(3 1 9: 5 6)
4. TTC LEOPOLDSDORF 1	0:3	0:3	0:3	XXX	3:2	6 2 18:10 12
5. ASKÖ WR. NEUDORF 1	0:3	0:3	0:3	2:3	XXX	(2 2 8; 6 4)
						4 4 16:12 8
						(1 3 3:11 2)
						2 6 6:22 4
						(0 4 2:12 0)
						0 8 4:24 0

### EINZELRANGLISTE.

1. DAVID FRANZ	03404	AGUM1	8 8:0
NEMEC JOSEF	09273	AGUM1	8 8:0
3. KARNOLZ FRITZ	03617	AGUN2	8 8:2
4. REITER WOLFGANG	07421	AGUM2	8 6:4
ZELTNER MATHIAS	09476	AGUM3	8 6:4
6. GRIMLING WALTER	08503	NEUD1	8 4:6
RIEDL PHILIPP	09614	AGUM3	8 4:6
8. PESCHKA FRANZ	06455	LEOP1	8 2:8
MENTZ GEORG	06453	LEOP1	8 2:8
10. KORBUSZ ANDREAS	07222	NEUD1	8 0:10

### GRUPPE B

TRA SIT WÖR SGT UPÖ  
1 1 1 1 1

1. ATUS MILLER TRAISMAUER 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	(4 0 12: 0 8)
2. SC SITZENBERG 1	0:3	XXX	3:0	3:1	3:0	8 0 24: 0 16
3. ESV WORTH 1	0:3	0:3	XXX	2:3	3:0	(3 1 9: 5 6)
4. SG TULLN ZEISELMAUER 1	0:3	1:3	3:2	XXX	3:0	6 2 18: 9 12
5. UNION ST. PÖLTEN 1	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	(2 2 7: 8 4)
						3 5 12:17 6
						(0 4 0:12 0)
						2 6 7:20 4
						(1 3 6: 9 2)
						1 7 6:21 2

### EINZELRANGLISTE.

1. FALKENSTEINER HEINZ	02351	TRAI1	8 8:0
AST GERHARD	02344	TRAI1	8 8:0
3. DOLLANSKY WILFRIED	04048	SITZ1	8 8:2
4. AMON KARL	02311	WÖRT1	8 5:5
5. SEIF HANS	04588	SITZ1	8 4:5
6. JÄHNERT GÜNTER	08629	SGTZ1	8 4:6
7. STÖCKL JOSEF	05495	WÖRT1	8 3:8
8. HROM PETER	08519	SGTZ1	8 2:7
9. KIRSCH BERND	04767	UPÖL1	8 1:8
weilers.			
WUTTKE HANS PETER	06670	UPÖL1	4 4:2
GRATZ ERNST	06906	UPÖL1	4 0:4

### GRUPPE C

SIE GAN WOL  
1 1 1

1. SV SIERNDORF 1	XXX	3:0	3:0	(2 0 6:0 4)
2. UNION GANSERNDORF 1	0:3	XXX	3:0	4 0 12:0 8
3. SG WOLKERSDORF/LANGENLOIS 1	0:3	0:3	XXX	(1 1 3:3 2)
				2 2 6:3 4
				(0 2 0:6 0)
				0 4 0:12 0

### EINZELRANGLISTE.

1. FALTINGER HELMUT	06223	SIER1	3 3:0
PESCHINA WILHELM	06904	SIER1	3 3:0
3. HOFER MANFRED	05639	GANS1	3 1:2
WOJTEK FRIEDRICH	03919	GANS1	3 1:2
weilers.			
GROHMANN HANS PETER	03785	WOLA1	2 0:2
BIRNINGER FERDINAND	06861	WOLA1	2 0:2

SG Wolkersdorf/Langenlois 1 (Mannschaft zurückgezogen).

### GRUPPE D

MIS ASP DÜR LAN MIS  
1 1 1 1 2

1. UNION MISTELBACH 1	XXX	3:1	3:1	3:0	3:1	(4 0 12: 1 8)
2. TV ASPARN 1	1:3	XXX	1:3	3:0	3:1	8 0 24: 4 16
3. SK DÜRNKRUT 1	1:3	3:1	XXX	3:0	3:0	(2 2 7: 6 4)
5. HSV LANGENLEBARN 1	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	4 4 15:13 8
6. UNION MISTELBACH 2	1:3	1:3	0:3	3:0	XXX	(0 4 2:12 0)
						3 5 12:16 6
						(3 1 10: 5 6)
						3 5 10:17 6
						(3 1 4:11 6)
						3 5 9:20 6

### EINZELRANGLISTE.

1. HUBER CHRISTOPH	03360	MIST1	7 8:0
2. GRÖGER WERNER	02372	MIST1	7 9:1
3. SPANNER ADOLF	07161	ASPA1	7 5:5
4. RIEPL REINHOLD	05481	ASPA1	7 4:4
5. KEIL RUDOLF	03514	DÜRN1	7 3:5
6. CIBULKA HEINZ	09268	MIST2	7 4:7
7. HUBER FRANZ	03306	DÜRN1	7 2:8
8. KRAMES GERHARD	03763	MIST2	7 1:7
weilers.			
HEILIGENBRUNNER FRANZ	06597	LANG1	4 5:2
HEILINGER WOLFGANG	03042	LANG1	4 1:3

HSV Langenlebern 1 (Mannschaft zurückgezogen).

# SENIOREN 2

## EINZELRANGLISTE.

### GRUPPE A

	UPÖ	SGV	MÖD	LEO				
	1	1	1	1	(3 0	9: 2	6)	
1. UNION ST. PÖLTEN 1	XXX	3:2	3:0	3:0	6 0	18: 4	12	
2. SG ST. VEIT/HAINFELD 1	2:3	XXX	3:0	3:0	3 3	12:10	6	
3. TTC MÖDLING 1	0:3	0:3	XXX	1:3	(2 1	7: 3	4)	
4. TTC LEOPOLDSDORF 1	0:3	0:3	3:1	XXX	2 4	8:12	4	
					(0 3	1: 9	0)	
					1 5	4:16	2	

1. FASCHING MAX	00205	UPÖL1	6 6:1
2. NOLL GERHARD	05034	UPÖL1	6 7:2
3. THALLER JOHANN	00532	SGVH1	6 6:2
4. BORS	00577	MÖDL1	6 3:4
5. WOKUREK HERBERT	00531	SGVH1	6 3:5
6. ZACH ERNST	06037	LEOP1	6 2:5
weilers.			
NÜRNBERGER BRUNO	04453	MÖDL1	3 2:2
HOFLEITNER FRANZ	04170	LEOP1	3 1:3
MADER HERBERT	04455	MÖDL1	3 0:3
SUSKY	07130	LEOP1	3 0:3

### GRUPPE B

	WÖR	LAN	HER	HOR	SIT	HOR		
	1	1	1	2	1	1	(5 0	15: 1 10)
1. UNION WÖRDERN 1	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	10 0	30: 2 20
2. HSV LANGENLEBARN 1	1:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	(4 1	13: 6 8)
3. TTV HERZOGENBURG 1	0:3	0:3	XXX	3:1	3:0	3:0	8 2	26: 9 16
4. UNION HORN 2	0:3	0:3	1:3	XXX	1:3	3:0	(3 2	11: 8 6)
5. SC SITZENBERG 1	0:3	0:3	0:3	3:1	XXX	3:0	6 4	20:15 12
6. UNION HORN 1	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	(2 3	8:13 4)
							3 7	13:25 6
							(0 5	4:15 0)
							2 8	10:25 4
							(1 4	5:13 2)
							1 9	5:28 2

## EINZELRANGLISTE

1. PEREIRA JOHANNES	03758	WÖRD1	10 11:1
2. PRESCH BURGER	04440	WÖRD1	10 9:1
3. SCHWARZ JOSEF	03000	LANG1	10 11:2
4. BÖCK RUDOLF	00596	HERZ1	10 11:3
5. HERMANN HUGO	02014	LANG1	10 8:4
6. TENG ERNST	02521	HORN1	10 6:8
7. KINDL JOSEF	00698	HORN2	9 5:7
8. DÖRNER LEOPOLD	05443	HERZ1	8 4:5
9. ECKENBAUER RUDOLF	04521	SITZ1	7 2:6
10. BERGER LEOPOLD	04273	SITZ1	5 2:6
11. SCHWARZ ROBERT	00699	HORN2	6 1:8
12. TULLER BERNHARD	03414	HORN1	10 1:10
13. KÖPF ERICH	02519	HORN1	5 0:5
weilers.			
HERKER ARTUR	04678	SITZ1	4 2:2
KÖNIG FRANZ	06270	SITZ1	1 1:1
SIMKOVICS JOHANN	04222	SITZ1	1 0:1
FITZ ANTON	06268	SITZ1	1 0:2
HASENZAGL JOHANN	05445	HERZ1	2 0:2

# JUGENDLIGA

## EINZELRANGLISTE.

### GRUPPE A

	BITT	CEA	WOL	SCH	BRU			
	1	1	1	1	1	(4 0 0	25:05	8)
1. BADENER TTA 1	XXX	6:3	7:0	6:1	7:0	8 0 0	51:09	16
2. CASINO BADEN 1	3:6	XXX	4:6	6:3	7:0	(3 0 1	19:11	6)
3. WOLKERSDORF/LANGL. 2	0:7	6:4	XXX	6:1	7:0	(1 1 2	16:20	3)
4. ASK& SCHWARZAU 1	1:6	3:6	1:6	XXX	7:0	4 1 3	35:32	9
5. UNION BRUCK/LEITHA 1	0:7	0:7	0:7	0:7	XXX	(1 0 3	11:21	2)
						2 0 6	23:39	4
						(0 1 3	10:24	1)
						0 1 7	10:52	1

1. KARGL THOMAS	08274	BITTA1	8 15:1
2. FIDI CHRISTOPH	08150	BITTA1	8 14:1
3. HUBER THORSTEN	07532	CBAC1	8 18:2
4. ROSENFELD FRANZ	08975	SCHW1	8 11:7
5. SCHADEN BERNHARD	09543	WOLA2	8 10:7
HUTTERER KLAUS	08935	BITTA1	8 10:7
7. MÜCH ARI	08151	CBAC1	4 7:3
8. SCHREDL MARTIN	08863	WOLA2	8 9:9
9. HESSEL PETER	08876	WOLA2	8 9:10
10. BURGER THOMAS	09014	CBAC1	8 6:12
11. ROSENFELD MARIO	08976	SCHW1	8 5:13
12. FÜRTINGER GERALD	09488	SCHW1	5 2:8
13. WENZEL WERNER	09102	BRUC1	7 2:14
weilers:			
BIRIC ROMAN	09075	BRUC1	4 7:4
JOHN PETER	09059	BRUC1	2 0:5
RENCHER MARTIN	09060	BRUC1	3 0:6
SUDYAN GERALD	09340	BRUC1	4 0:8
HAAS MICHAEL	09058	BRUC1	4 0:8

## Gedanken

Die Tischtennisvereine in der Staatsliga A wandeln ständig hart am Abgrund – sportlich und finanziell. Starke und hochbezahlte Spieler aus dem Ausland werden verpflichtet, um konkurrenzfähig zu sein.

In die Augen diverser Vereinsmanager tritt ein seltsamer Glanz, wenn von „Sponsoring“ die Rede ist. Die einzige Möglichkeit, sich über Wasser zu halten, denn die Spiele finden meist

von Robert Salzer



NÖM, 13. 2.

Die Reform aber ist in sich zusammengebrochen. Einzig der neue Modus, das „2er-Paar-kreuz“, wurde beschlossen.

Es gäbe aber sehr viel mehr zu reformieren. Oberndorfs Klubchef Franz Sturmlechner



## Oberndorfer TT-Damen sind aus dem Titelrennen

# Petra fehlt – schon ist Meistertitel weg

Das Schlagerspiel gegen Schwechat ging 1:6 verloren. Aber Raika Oberndorf wurde schon vorher in der Tischtennis-Staatsliga A der Damen aus allen Titelträumen gerissen. Denn leider fiel bei Oberndorf die Spitzenspielerin aus: Staatsmeisterin Petra Fichtinger laboriert schon etliche Wochen an einer hartnäckigen Verletzung ihrer Spielhand. Beim Qualifikationsturnier für die Olympischen Spielen wurde die Verletzung neuerlich akut. Die 18jährige Petra erhielt vom Arzt diesmal ein absolutes Trainings- und Spielverbot. Die linke Hand

wurde mittels einer Schiene stillgelegt.

Klubmanager Franz Sturmlechner: „Weder der Tischtennis-Verband noch unser Klub konnte auf Petra verzichten. Sie hatte einfach keine Zeit, diese Verletzung richtig auszukurieren.“ Nun ist sogar ihre Teilnahme an der Europameisterschaft in Stuttgart im April in Frage gestellt.

Das Herrenteam Oberndorfs hingegen sorgt in der Staatsliga A für Sensationen. Mit einem 9:7 gegen Polzei Wien konnte das Abstiegs-gespenst wohl endgültig gebannt werden.

## Revolution im Tischtennis?

vor leeren Hallen statt, mit Eintrittsgeldern ist also – außer bei Spitzenspielen – nicht allzu viel zu holen.

Keine Zuschauer, keine Massenmedien, keine Sponsoren, trotzdem aber Vereinsbudgets, die die Millionengrenze nicht selten übersteigen.

Es wäre hoch an der Zeit, die Attraktivität der Liga in die Höhe zu heben, die sie aufgrund ihrer Leistungsstärke verdient hätte.

legte ein Reformpaket folgenden Inhalts vor: Einzelrunden statt der Doppelrunden, dafür jede Woche ein Spiel, das am Freitag oder Samstag und nicht am „tödlichen“ Sonntag durchgeführt wird. Kontinuierliche Abwicklung des Spielbetriebs, keine Unterbrechungen mehr. In die Wintermonate und damit dem Fußball ausweichen. All das war auf dem Tisch, wurde aber verworfen. Ja, wer hat, der hat.

# ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

## SCHUELER MAENNLICH

<b>NORD A</b>	HOG WOL UKR GRD WAI KRH						1 3 1 1 1 1		(5 0 15: 0 10)		EINZELRANGLISTE.			
	1. HOENEICH/GMUND 1	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	10	0	30: 1 20	1. HABERLEITNER PETER	09089	HOGM1
2. WOLKERSDORF/LANGL. 3	1:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	8	2	25: 6 16	2. ZULLUS BERND	09404	HOGM1	10 9:1
3. UTTC KREMS 1	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	6	4	18:12 12	3. MENIGAT EDGA	08454	WOLA3	10 9:2
4. TTC GROSS DIETMANS 1	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3	7	9:21 6	4. WACHTER HELMUT	09632	WOLA3	10 8:2
5. UNION WAIDHOFEN/T. 1	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	0:3	2	8	6:24 4	5. BRUNNER WOLFGANG	09990	LKRE1	10 6:4
6. SG KREMS/HADERSDORF 1	0:3	0:3	0:3	0:3	3:0	XXX	XXX	1	9	3:27 2	HASLMAYER ACHIM	09633	LKRE1	10 6:4

EINZELRANGLISTE.

1. MAIERHOFER CHRISTOPH	09513	GRDI1	10 10:0
FEGERL MARTIN	08826	GRDI1	10 10:0
3. ULRICH OLIVER	09448	WOLA4	10 9:3
4. NEUWIRTH MATHIAS	09569	WAID2	9 6:5
5. RUBICK ROLAND	09571	WAID2	8 4:5
6. SAMMER ALEXANDER	09629	HAKR1	10 3:10
7. ROHRBÖCK STEFAN	09403	HOGM2	10 0:10
HINTERLECHNER RENDI	09161	HOGM2	10 0:10
weilers:			
PIEH CHRISTOPH	09471	HAKR1	5 7:1
GARTLER ULRICH	09450	WOLA4	5 4:2
BRUNNER WOLFGANG	09634	WOLA4	5 3:2
EIBL GREGOR	08887	WOLA6	5 4:3
STRASSER GREGOR	09631	WOLA6	5 3:3
PISCHINGER LUTZ	09630	WOLA6	5 2:4
SCHWEITZER WOLFGANG	09590	HAKR1	3 1:2
BERGER BERNHARD	09570	WAID2	3 1:2
KRAJNC MARKUS	00000X	WOLA6	5 1:4
HIPFL	09643	HAKR1	2 0:2

X Neuanmeldung.



EINZELRANGLISTE.

1. HABERLEITNER PETER	09089	HOGM1	10 11:0
2. ZULLUS BERND	09404	HOGM1	10 9:1
3. MENIGAT EDGA	08454	WOLA3	10 9:2
4. WACHTER HELMUT	09632	WOLA3	10 8:2
5. BRUNNER WOLFGANG	09990	LKRE1	10 6:4
HASLMAYER ACHIM	09633	LKRE1	10 6:4
7. WEISSENBÖCK THOMAS	09419	GRDI1	10 3:6
8. VEITH PATRICK	09417	GRDI1	8 3:5
9. HILDWEIN ALEXANDER	09586	KRHA1	8 1:8
10. ÜBERACKER MARKUS	09589	KRHA1	7 1:7
weilers:			
KOLIHA STEPHAN	09568	WAID1	5 2:3
ORSARIO RAINER	09572	WAID1	5 2:3
GLASER JOSEF	09416	GRDI1	3 0:3
HÖLLMÜLLER GÜNTER	09598	KRHA1	3 0:3
BALER	00000X	WAID1	5 0:5
BRINNIK	00000X	WAID1	5 0:5

x Neuanmeldung.

<b>NORD B</b>	GRD WOL WOL WAI HAK HOG						1 4 6 2 1 2		(5 0 15: 0 10)	
	1. TTC GROSS DIETMANS 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	10	0
2. SG WOLKERSD/LANGL. 4	0:3	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	8	2	24: 9 16
3. SG WOLKERSD/LANGL. 6	0:3	0:3	XXX	0:3	3:1	3:0	3:0	5	5	15:19 10
4. UNION WAIDHOFEN/T. 2	0:3	1:3	3:0	XXX	3:0	3:0	3:0	4	6	15:18 8
5. SG HADERSDORF/KREMS 1	0:3	0:3	1:3	0:3	XXX	3:0	3:0	3	7	14:22 6
6. ASKÖ HOENEICH/GMUND 2	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	XXX	0	10	0:30

**OST A**

	EGG WOL ZIE EGG MIS MIS ZIE						3 5 1 2 1 2 2		(5 1 15: 3 10)	
	1. TTSC EGGENBURG 3	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	11	1
2. WOLKERSD/LANGL. 5	1:3	XXX	3:2	3:1	3:1	3:1	3:1	8	4	25:23 16
3. UNION ZIERSDORF 1	0:3	2:3	XXX	3:2	3:1	3:0	3:0	7	5	24:18 14
4. TTSC EGGENBURG 2	0:3	1:3	2:3	XXX	0:3	1:3	2:3	6	6	24:18 12
5. UNION MISTELBACH 1	0:3	1:3	1:3	3:0	XXX	3:1	3:0	6	6	22:21 12
6. UNION MISTELBACH 2	0:3	1:3	0:3	3:1	1:3	XXX	3:0	3	9	13:29 6
7. UNION ZIERSDORF 2	0:3	1:3	0:3	3:2	0:3	0:3	XXX	1	11	7:35 2

EINZELRANGLISTE.

1. ZIEGLER STEFAN	08766	EGGB3	12 12:1
2. HAUSGNOST RALPH	08605	EGGB3	12 10:2
3. CHOW CHANG HSIN	09577	WOLA5	12 16:4
4. KATZLER HERBERT	09382	ZIER1	12 11:4
5. PELZELMAIR DIETER	09606	MIST1	12 9:8
6. ÖHLER BERND	09352	MIST1	12 7:7
7. FRÖHLICH ROBERT	09379	ZIER1	12 7:8
8. MARCHART STEFAN	09339	MIST2	12 6:8
9. WÜRZ THOMAS	09381	ZIER2	12 5:11
10. GUTMANN MARTIN	09447	MIST2	12 3:13
11. UNFRIED CHRISTIAN	09383	ZIER2	12 2:12
12. PFAFFL PETER	09599	WOLA5	12 1:15
weilers:			
NEUHOLD CHRISTOPH	08764	EGGB2	6 6:0
FLEISCHACKER STEFAN	08759	EGGB2	6 6:0
ZIMMERL MARTIN	09596	EGGB2	6 4:5
BANER NORBERT	09372	EGGB2	6 1:8

EINZELRANGLISTE.

1. BÖCKL CHRISTIAN	09241	ZLAB1	12 14:0
2. KREUZINGER JURGEN	09155	ZLAB1	12 10:2
3. KOSIK MARIS	09312	MATZ1	12 13:3
URBAN PETER	09313	MATZ1	12 13:3
5. JANKA CHRISTOPH	08807	AUER1	12 10:5
6. FELLNER WOLFGANG	09584	AUER1	12 8:6
7. KRENN OLIVER	09546	MATZ2	10 8:7
8. SCHAUER ROMAN	08401	MARK1	12 6:10
9. SCHÖDL ANDREAS	09123	WULT1	12 6:12
10. WILD THOMAS	09223	WULT1	12 4:10
11. FRÖTSCHL ROBERT	09548	MATZ2	10 4:9
12. MÜLLER ANDI	09428	UGAN1	12 2:10
13. HABERFELLNER MICH	09414	UGAN1	12 2:11
14. BALER CHRISTOPH	09143	MARK1	12 1:13
weilers:			
ELLINGER STEFAN	08702	MATZ2	4 2:2



**OST B**

	ZLA MAT ALE MAT WUL MAR GAN						1 1 1 2 1 1 1		(6 0 18: 0 12)	
	1. UTTC ZLABERN 1	XXX	3:1	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	12	0
2. UNION MATZEN 1	1:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	10	2	31:13 20
3. TTC AUERSTHAL 1	1:3	0:3	XXX	2:3	3:0	3:1	3:0	7	5	24:17 14
4. UNION MATZEN 2	0:3	2:3	3:2	XXX	3:1	3:0	3:0	6	6	23:21 12
5. UNION WULTENDORF 1	0:3	0:3	0:3	1:3	XXX	3:2	3:0	5	7	18:28 10
6. MARKGRAFNEUSIEDL 1	0:3	0:3	1:3	0:3	0:3	XXX	3:0	1	11	9:33 2
7. GANSERNDORF 1	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	1	11	6:15 2



## NÖ. NACHWUCHSRANGLISTEN 1992

Rangliste: Jugend männlich: 22/01/92					Rangliste: Jugend weiblich: 22/01/92				
Name:	Ged.	Verein	ges.P.	reg. A.T. Preß.	Name	GED.	Verein	ges.P.	reg. A.T. Preß.
1. Frank Andreas	07/74	Wola			1. Streif Natascha	12/74	Obernd.	BRLT	
2. Huber Thorsten	02/77	BAC.CA.	995	BRLT	2. Ast Regina	01/78	Traism.	483	
3. Pobatschnig Udo	07/74	Wola	799	BRLT	3. Wegscheider Vic.	09/76	Matzen	327	
4. Fidi Christoph	01/76	BTTA	661	BRLT	4. Faltinger Claudia	10/78	Siernd.	197	
5. Resel Marcus	07/74	Obernd.	503		5. Denk Doris	05/77	Matzen	145	
6. Kargl Thomas	12/75	BTTA	457		6. Tulis Maria	04/78	Preßb.	105	
7. Schelberger Ferd.	08/76	Ybbs.	411		7. Denk Andrea	03/80	Matzen	103	
8. Löwenstein Bernh.	07/78	Obernd.	349		8. Reithmayr Elisabeth	07/76	Traism.	101	
9. Skerbinz Rainer	05/76	CA.Sto.	262		9. Seifritz Martina	01/76	Siernd.	63	
10. Sotka Pavel	10/77	Wola	245		10. Bigl Doris	11/74	Siernd.	53	
11. Summerer Clemens	02/77	CA.Sto.	241		11. Neumeier Margit	08/77	Preßb.	43	
12. Schredl Martin	01/77	Wola	223		12. Fernerstorfer San.	07/76	Eggenb.	41	
13. Sturmlechner Rain.	12/77	Obernd.	193		13. Hartlieb Elisabeth	11/75	BAC.CA.	39	
14. Schaden Bernhard	05/78	Wola	160		14. Wallner Claudia	01/75	U.Neust.	31	
					15. Löffler Margit	10/78	Waidh/T.	29	
						Müllner Manuela	07/74	Matzen	29
						Schnötzing Dan.	10/75	Eggenb.	29
16. Biricz Rainer	09/76	Bruck/L.	153		18. Schubert Barbara	03/76	Preßb.	27	
17. Hessel Peter	10/78	Wola	140		19. Gruber Karin	08/78	Waidh/T.	21	
18. Köck Jürgen	12/77	Grimm.	131		20. Ohlzeit Rita	04/78	Matzen	10	
19. Gruber Mario	12/79	Obernd.	130						
20. Posavec Michael	06/75	Altenm.	129						

Rangliste: Schüler männlich: 22/01/92					Rangliste: Schüler weiblich: 22/01/92				
Name	Gbd	Verein	ges.P.	Bqua. At.L. Preb.	Name	Geb.	Verein	ges.P.	Bqua. A.T. ÖSM.
1. Sotka Pavel	10/77	Wola	950	BRLT	1. Ast Regina	01/78	Traism.	765	BRLT
2. Löwenstein Bernh.	07/78	Obernd.	620	BRLT	2. Faltinger Claudia	10/78	Siernd.	541	220
3. Sturmlechner Rain.	12/77	Obernd.	525	220	3. Denk Andrea	03/80	Matzen	465	BRLT
4. Hessel Peter	10/78	Wola	291	10	4. Löffler Margit	10/78	Waidh/Th	387	240
5. Schmied Bernhard	03/79	Eggenb.	253		5. Neumeier Margit	07/77	Preßb.	333	40
6. Gruber Mario	12/79	Obernd.	249		6. Tulis Maria	04/78	Preßb.	319	160
7. Prechtl Martin	05/79	Preßb.	182		7. Gruber Karin	08/78	Waidh/Th	173	120
8. Kaiblinger Thomas	10/77	Obernd.	177		8. Weber Silvia	09/79	Preßb.	137	000
					9. Ohlzeit Rita	04/78	Matzen	99	50
					10. Müllner Isabell	03/80	Matzen	55	20
10. Schaden Bernhard	05/78	Wola	171		11. Ebermann Verena	05/81	Siernd.	33	000
11. Zimmerl Franz	10/78	Eggenb.	160		12. Reibenwein Bettina	02/81	Siernd.	21	000
12. Hauss Robert	03/81	Obernd.	159		13. Puchegger Manuela	10/80	Hagenb.	19	000
13. Hutterer Klaus	12/78	BTTA.	155		14. Stossfellner Andr.	09/79	Neudorf	17	000
					15. Moser Birgit	05/79	Pottenb.	10	000
15. Hausgnost Ralph	05/78	Eggenb.	149						

Rangliste: Unterstufe männlich:					Rangliste: Unterstufe weiblich:				
Name	Geb.	Verein	ges.P.	Bqua.	Name	Geb.	Verein	ges.P.	Bqua.
1. Gruber Mario	12/79	Obernd.	660	BRLT	1. Denk Andrea	03/80	Matzen	935	BRLT
2. Kaiblinger Mario	02/80	Obernd.	610	BRLT	2. Weber Silvia	09/79	Preßbaum	363	BRLT
3. Haberleitner Peter	01/81	Hohene.	445	BRLT	3. Müllner Isabell	03/80	Matzen	231	
4. Hauss Robert	03/81	Obernd.	401		4. Sturmlechner Silke	01/80	Obernd.	157	
5. Fleischhacker St.	04/80	Eggenb.	370		5. Ebermann Verena	09/81	Sierndorf	123	
6. Neuhold Christoph	05/80	Eggenb.	350		6. Bettel Irene	11/80	Altenm.	80	
7. Janka Christoph	08/81	Auerst.	254		7. Bettel Stefanie	07/82	Altenm.	70	
8. Corazza Ulli	07/79	Labe.	200		8. Sturmlechner Rita	10/84	Obernd.	60	
9. Dichtl	06/80	CA.Stock	180		9. Harrauer Iris	08/81	Sierndorf	55	
10. Kupfer Franz	08/79	Obernd.	175		10. Reibenwein Bettina	02/81	Sierndorf	31	
11. Zinkl Thomas	03/80	Grimmen.	169		11. Kupfer Simone	03/83	Oberndorf	30	
12. Deckelmann Bernh.	01/80	Obernd.	167		12. Kronberger Karin	01/82	Sierndorf	19	
13. Sellmeister Martin	03/81	Neudorf	160		13. Möslinger Manuela	03/82	Sierndorf	17	
14. Zulus Bernd	11/80	Hohene.	156		14. Inführ Daniela	03/82	Sierndorf	15	
15. Ulrich Oliver	08/81	Wola.	150		15. Stossfellner Andrea	09/79	Neudorf	5	

Rangliste: Mini Unterstufe männlich 22/01/92					Rangliste: Mini Unterstufe weiblich 22/01/92				
Name:	Ged.	Verein	ges.P.	A.T. Preßb.	Name	Ged.	Verein	ges.P.	A.t. Preßb.
1. Bayer Ulli	08/81	Preßb.	281		1. Ebermann Verena	09/81	Siernd.	195	
2. Janka Christoph	08/81	Auerst	255		2. Kupfer Simone	03/83	Obernd.	120	
3. Makovec Christoph	09/81	SG.T/Z	249		3. Harrauer Iris	08/81	Siernd.	103	
4. Fleischhacker And.	01/82	Eggenb.	163		4. Möslinger Manuela	03/82	Siernd.	95	
5. Ulrich Oliver	08/81	Wola	150		5. Rameis Bettina	03/82	Preßb.	90	
6. Löwenstein Christ.	09/81	Obernd.	137			Burian Irene		Preßbaum	90
7. Buzin	02/82	CA.Stock.	130		7. Sturmlechner Rita	10/84	Obernd.	60	
8. Hönigschmied	11/82	CA.Stock.	100			Inführ Daniela	02/82	Siernd.	60
9. Stocker Andreas	07/81	Matzen	91			Kronberger Karin	01/82	Siernd.	60
10. Neuwirth Martin	07/81	Waidh/Th.	89		10. Lassner Astrid	07/83	Obernd.	40	
11. Brunner W.			60			Schweighofer Julia	12/82	Obernd.	40
			60		12. Denk Michaela	12/83	Matzen	30	
13. Mantler Jochen	09/81	Matzen	53			Bettel Stefanie	07/82	Altenm.	30
14. Schilchermüller			40		14. Krautstoffl Andrea	07/81	Hagenbr.	20	
			40			Sandhäugl Vicki	01/83	Hagenbr.	20
			40						

# NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

## Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

### Vor 40 Jahren:

2.3.1952

#### Trgovacki Beograd — Badner AC 6:0

Die Badner mußten vormittags das schwere Meisterschaftsspiel gegen Semperit Traiskirchen austragen und traten nachmittags in Wien etwas ermüdet an, dazu kam noch, daß Karlhofer und Klein nicht zur Verfügung standen. So wird die schwere Niederlage etwas verständlicher.

Die Einzelergebnisse: Schöberl gegen Uveric —17, 15, —11 und gegen Grbic —14, —18; Raisinger gegen Davidovic —13, —08; Trumha gegen Davidovic —12, —15 und gegen Grbic —20, —19; Schöberl-Trumha gegen Davidovic-Grbic —14, 14, —13.

Die Niederösterreicher erwiesen sich als gute Verlierer und hinterließen in allen Belangen einen guten Eindruck.

Erwähnenswert ist noch, daß diese Begegnung das siebzehnte internationale Spiel des BAC war. Die Liste ist sehr interessant:

März 1929 BAC — Budapest BTE 0:9, Jänner 1931 BAC — Kecskémét 10:10, März 1934 BAC — Prager Universität 2:3, April 1939 BAC — DSV Brno 2:0, März 1940 BAC — HASK Zagreb 1:2, Mai 1941 BAC — Jesenice 0:4, Jänner 1943 BAC gegen Jesenice 3:7, März 1944 BAC — Novy Dvor 6:0 und 3:0, November 1947 BAC — Kaposvar 2:9, Februar 1948 BAC — Cegled 9:7, März 1948 BAC — Sparta Prag 1:5, August 1948 BAC — Elite Bern 5:4, März 1952 BAC — Trgovacki Beograd 0:6, März 1929 BAC Damen — BBTE 1:3, März 1934 BAC — Prager Sparta 2:3, März 1948 BAC — Prager Sparta 0:5.

... am 2.3.1952 fanden in STOCKERAU die UNION-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN des Marchfeldes statt.

<b>HERREN:</b>	<b>DAMEN:</b>
1. Pertl Aug. Korneubg.	1. Klepp U. Stockerau
2. Wutscher U. Stock.	2. Kaspar U. Stockerau
3. Lederer U. Stock.	3. Kühnl I. U. Stockerau
<b>HERRENDOPPEL:</b>	<b>DAMENDOPPEL:</b>
1. Ceyka/Wladar Kornbg.	1. Klepp/Kühnl Stockerau
2. Walter/Tuma Stock.	2. Kaspar/Habereder Stock.
<b>JUGEND männlich:</b>	<b>JUGEND weiblich:</b>
1. Stonitsch U. Stock.	1. Pichler Korneubg.
2. Schmid Korneubg.	2. Reinthaler Korneubg.
3. Rötzer U. Stock.	3. Sommer Stockerau

Niederösterreich

Von den Landesmeisterschaften:

#### Sedelmayer und Hobik die Besten

Kraftentfaltung bei den Herren — Gusti Hobik, ein Glanzstück aus besseren Tagen — Traiskirchnerin Kern hat gute Anlagen

Mit der Verlegung der niederösterreichischen Landesmeisterschaften nach Wien hat der niederösterreichische Verband einen guten Griff getan: Die verhältnismäßig zentrale Lage Wiens zu den niederösterreichischen Tischtenniszentren und der gut geeignete Abwicklungsort machten den Mangel an Zuschauern zweifellos wett. Die Meisterschaften, die mit fast 300 Nennungen in der Wiener Straßenbahnhalle am 8. und 9. März abgewickelt wurden, standen erstmals unter der Aufsicht von Turnierleiter Bahr (Straßhof) sowie Präsident Emmerring mit Gemahlin. Der klägliche und fesselnde Verlauf der Veranstaltung ist erwähnenswert.

#### Die Ergebnisse

Herreneinzel: 1. Sedelmayer (ESV St. Pölten), 2. Jirkovsky (Möllersdorf), 3. Schöberl (BAC) und Margolus (Möllersdorf).

Dameneinzel: 1. Hobik (BAC), 2. Kern (Semperit-Traiskirchen), 3. Freyler (Brevillier & Urban, Neunkirchen) und Ruß (Polizei-Wiener Neustadt).

Herrendoppel: 1. Margolus-Jirkovsky, 2. Schöberl-Trumha A., 3. Krausbar-Trumha H. und Böck-Katzer.

Damendoppel: 1. Hobik-Dangl, 2. Ruß-Brunner.

Gemischtes Doppel: 1. Jirkovsky-Kern, 2. Sedelmayer-Ruß, 3. Schöberl-Hobik und Dangl-Drumha A.

Jugend einzel: 1. Heiderer, 2. Blaha S., 3. Fellner und Lechner.

Junioren: 1. Sedelmayer, 2. Trumha A., 3. Ledwinka und Aichinger.

Herreneinzel „B“: 1. Katzer, 2. Stonitsch, 3. Haiderer und Ledwinka.

Herrendoppel „B“: 1. Böck-Katzer, 2. Sokoll-Kepe, 3. Lederer-Stonitsch und Hirsch-Hein.

Senioreneinzel: 1. Mayer, 2. Krausbar.

... am 9.3.1952 wurden in LANGENZERSDORF die UNION-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN des Wienerwaldes ausgetragen.

<b>HERREN:</b>	<b>DAMEN:</b>
1. Stockinger Klosterneubg.	1. Kraft Klosterneubg.
2. Kindl G. Klosterneubg.	

<b>JUGEND männlich:</b>	<b>JUGEND weiblich:</b>
1. Offner Klosterneubg.	1. Jansa Inge, Furkersdorf

... am 9.3.1952 fanden in AMSTETTEN die UNION-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN statt.

<b>HERREN:</b>	<b>DAMEN:</b>
1. Freigaßner Amstetten	1. Urschitz Stadt Haag
2. Antony Amstetten	2. Maurer Stadt Haag
3. Ruschitzka Pöchlarn	3. Koszircz Amstetten

<b>JUGEND männlich:</b>	
1. Freigaßner, Amst., 2. Antony, Amst., 3. Koszircz, Amst.	

... am 9.3.1952 wurden in ST. PÖLTEN die UNION-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN durchgeführt.

<b>HERREN:</b>	<b>JUGEND männlich:</b>
1. Zach St. Veit	1. Wokurek Hbt. St. Veit/G
2. Schaffhauser St. Veit	2. Vonwald St. Veit/G
	3. Schwarz St. Veit/G

21./22.3.1952

#### Karl und Lauber gewinnen den »Goldenen Tischtennisball«

Das traditionelle Mödlinger Turnier um den »Goldenen Tischtennisball« hatte heuer eine Massenbeteiligung aufzuweisen. Die junge Mürrzuschlagerin Lauber konnte sich dabei gegen stärkste Wiener Konkurrenz erfolgreich durchsetzen.

#### »Goldener Tischtennisball« von Mödling 1952:

1. Herreneinzel (»Goldener Tischtennisball«): 1. Karl (Union Wien), 2. Raschia (Wien), 3. Margolus (Möllersdorf) und Romner (Post), 2. Dameneinzel (»Goldener Tischtennisball«): 5. Lauber (ATUS Mürrzuschlag), 2. Bernheimer (Semperit Wien), 3. Protsch und James (Beide Polizei Wien), 3. Herrendoppel: 1. Unger-Stöber (Union Handelskammer), 2. Awart-Bellek (Post), 3. Andre-Imrich (Kosbau) und Erber-Zips (Sportklub Hernalis), 4. Damendoppel: 1. Bernheimer-Stürzer (Semperit), 2. Kostal-Müller (Verband), 3. Bella-Möser (Mödling) und Sulzberger-Phasial (Polizei), 4. Gemischtes Doppel: 1. Hahsmann-Unger (Union Handelskammer), 2. Bernheimer-Marschall (Semperit), 3. Awart-Imrich (Mödling-Kosbau) und Dischendorfer-Weber (Post), 4. Herrendoppel: 1. Romner-Neu-

mann (Post), 2. Stöber-Unger (Handelskammer), 3. Leitpich-Pichler (Alpinas) und Awart-Bellek (Post), 3. Gemischter Blitz: 1. Hahsmann-Unger (Union Handelskammer), 2. Protsch-Raschia (Polizei-Wien), 3. Lauber-Holzer (ATUS Mürrzuschlag) und Koral-Karl (Verband-Union), 4. Jugendeinzel: 1. Stöber (Handelskammer), 2. Raschia (Wien), 3. Nakiadai (Kosbau) und Trumha Herber (Möllersdorf), 4. Jugenddoppel: 1. Raschia-Stöber (Wien-Handelskammer), 2. Awart-Schmid (Post-Althof), 3. Schindler-Layr (KAC-Lains) und Adlmaier-Kommer (Post), 18. Schüler: 1. Blaha Siegr. (Badner TT-Amateur), 2. Kahr (Brunn), 3. Mandor (Union Hintersbrühl) und Beller (Favorit XV), 11. Senioren: 1. A. H. Mayer (Triburwinkl), 2. Mizerik (Union Maser), 3. Dischendorfer (Post) und Scherrak (Fisnar Mödling), 12. Herreneinzel (ohne Rangl.): 1. Weber (Post), 2. Galster (Ranweg), 3. Jirkovsky (Möllersdorf) und Layrer (Lains).

Resultate der Mödlinger Bezirksmeisterschaften 1951/52

Herreneinzel, A-Klasse: 1. Ing. Pallardi (Mödling), 2. Andre (Kosbau), 3. Frosius und Jindra (Beide Kosbau), Dameneinzel: 1. Bella (Mödling), 2. Möser (Mödling), 3. Dr. Aranz (Mödling) und Habersberg (Wf. Neudorf), Herrendoppel: 1. Mayer-Foza (Mödling), 2. Folle-Weber (Brunn), 3. Jindra-Spezierer (Kosbau-Brunn) und Habersberg-Hill (Wf. Neudorf), Jugendeinzel: 1. Jindra (Kosbau), 2. Nakiadai (Kosbau), 3. Kahr und Spazierer (Beide Brunn), Herreneinzel, B-Klasse: 1. Jindra (Kosbau), 2. Weber (Brunn), 3. Frosius und Nakiadai (Beide Kosbau).

... am 23.3.1952 nahmen 80 Spieler/innen an den UNION-LANDESMEISTERSCHAFTEN in WIEN teil.

Dadurch, daß zu diesen Meisterschaften nur mehr die Auslese aus den einzelnen Bezirken zugelassen wurde, waren die Kämpfe — nach dem Schweizer System — überaus spannend und interessant.

<b>HERRENEINZEL:</b>	<b>DAMENEINZEL:</b>
1. Stockinger, Klosterneubg.	1. Mixa Hedy, Bisamberg
2. Böck Stockerau	2. Kraft Th., Klosterneubg.
3. Katzer Neunkirchen	3. Klepp Stockerau
<b>JUGEND männlich:</b>	<b>JUGEND weiblich:</b>
1. Offner Klosterneubg.	1. Jansa I. Furkersdf.
2. Freigaßner Amstetten	2. Pichler Korneubg.
3. Stonitsch Stockerau	3. Scheiner Weidling

#### Die Landesmeisterschaften 1952 des Askö Niederösterreich

Am 29. und 30. März 1952 führte das Askö-landeskartell Niederösterreich seine diesjährigen Landesmeisterschaften durch. Der Besuch war ausgezeichnet, ebenso waren die sportlichen Leistungen zufriedenstellend.

Die Ergebnisse:

Herren Einzel: 1. Margolus (ASK Möllersdorf), 2. Sedlmayer (ESV St. Pölten), 3. Kahr (ASK Gießhübl) und Halderer (ESV St. Pölten); Herren Einzel B: 1. Berger Ernst (TVN Fischamend), 2. Halderer (ESV St. Pölten), 3. Krautwurst (ATV Wr. Neustadt) und Trumba (ASK Möllersdorf); Frauen Einzel: 1. Kern Erna (SV Semp. Traiskirchen), 2. Weiswurm Lisa (TVN Payerbach), 3. Schaufel Johanna (Atus Präbraz) und Brunner Elfriede (ESV St. Pölten); Jugend Einzel: 1. Kahr (ASK Gießhübl), 2. Grilz (ESV St. Pölten), 3. Kollerus (ESV St. Pölten) und Kotzian (SC Stockerau); Schieler Einzel: 1. Grilz (ESV St. Pölten).

2. Haag (ASK Rannersdorf), 1. Kahr (ASK Gießhübl) und Weiswurm Wolfgang (TVN Payerbach); Männers Doppel: 1. Sedlmayer-König (ESV St. Pölten), 2. Jahn-Kahr (ASK Gießhübl), 3. Grilz-Kotzian (ESV St. Pölten) und Margolis-Trumba (ASK Möllersdorf); Frauen Doppel: 1. Kern Erna-Brunner Elf. (Semp. Traisk.ESV St. Pölten), 2. Weiswurm Lisa-Höbner Christa (TVN Payerbach); Jugend Doppel: 1. Kollerus-Halderer (ESV St. Pölten), 2. Kotzian-Grilz (SC Stockerau-ESV St. Pölten), 3. Weiswurm Wolfgang-Neubauer (TVN Payerbach); Gemischtes Doppel: 1. Kern Erna-Margolus (Semp. Traisk. ASK Möllersdorf), 2. Brunner Elf.-König (ESV St. Pölten), 3. Christoph Doris-Jahn (ASK Gießhübl) und Schärler Anny-Reiner (SC Stockerau-ESV St. Pölten).

Gedächtnisturnier in Loosdorf

Eines der bedeutendsten Turniere der Gruppe West, das 2. Dr.-Grazl-Pokalturnier, brachte am 6. April 80 Teilnehmer der Vereine Badener Amateure, BSV Standard Viehofen, ESV St. Pölten, Gem.-Bed. St. Pölten, Konsumverein St. Pölten, TTK Neulengbach, TTK St. Veit an der Gölsen,

TTK Ybbs, Union Melk, Union St. Pölten und TTK Loosdorf auf die Beine. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des TTK Loosdorf, Herrn Lang, der dem im Jahre 1950 verstorbenen Begründer des TTK Loosdorf gedachte, hieß der Präsident des NOTTV, Herr Emmerling, und Bürgermeister Scheffäck die Sportler herzlich willkommen.

Die Plätze im Gesamtbewerb (außer dem Melker Bezirks- und dem Loosdorfer Bewerb) nahmen ein:

- 1. ESV St. Pölten, 2. TTK Loosdorf und 3. BSV Standard Viehofen. Die Einzelergebnisse: Herren Einzel: 1. Sedlmayer (ESV), 2. Dr. Dittrich (ESV), 3. König (ESV) und Kotzian (BSV Standard). Dameneinzel: 1. Kirchner (Gemeindebedienstete Sankt Pölten), 2. Brunner (ESV), 3. Göschl Helga (TTK Loosdorf) und Oeckher (ESV). Herren Doppel: 1. Sedlmayer-König (ESV), 2. Nitterl-Brucker (TTK Loosdorf), 3. Dr. Dittrich-Halderer (ESV). Damen Doppel: 1. Brunner-Oeckher (ESV), 2. Schramm-Kirchner (Gemeindebedienstete St. Pölten), 3. Roitner-Schreiner (ESV). Gemischtes Doppel: 1. Oeckher-König (ESV), 2. Roitner-Sedlmayer (ESV), 3. Brunner-Dr. Dittrich (ESV). Jugend: 1. Blaha S. (Badner Amateure), 2. Hinger (Badner Amateure), 3. Unger (TTK Loosdorf) und Grilz (ESV). Schüler: 1. Wostny (Union Melk), 2. Lammel (TTK Loosdorf), 3. Frischauf (TTK Loosdorf) und Bichler (ESV). Herrenbewerb des Melker Bezirks: 1. Brucker (TTK Loosdorf), 2. Ruschitzka (TTK Ybbs), 3. Dr. Holly (Union Melk) und Neidhart (TTK Loosdorf). Herrenbewerb der Marktgemeinde Loosdorf: 1. Brucker, 2. Reiterer, 3. Neidhart und Heinrichsberger Karl (alle TTK Loosdorf). Blitzbewerb: 1. König (ESV), 2. Kotzian (BSV Standard Viehofen), 3. Halderer (ESV) und Lehner (TTK Ybbs).

... am 15.4.1952 konnten nach Abschluß der MEISTERSCHAFT 1951/52 nachfolgende Mannschaften einen MEISTERTITEL erringen:

Table with 2 columns: Category (HERREN, RESERVE, DAMEN, JUGEND) and Team Name. Lists winners for various age groups and genders.

Niederösterreichische Rangliste. Table listing top performers in various categories like Herren, Damen, Jugend, and their respective clubs.

20.4.1952

Endstand der Mannschaftsmeisterschaft 1951/52. Table showing final standings for men's and women's teams across different clubs.

Table listing top performers in various categories like Herren, Damen, Jugend, and their respective clubs.

Vierstädtekampf

Am Sonntag, dem 27. April, fand in Baden-Laasdorf, Schützenaal, ein Vergleichskampf der Städtemannschaften von Baden, Mattersburg, Mödling und Wiener Neustadt statt. Es ist vorgesehen, Niederösterreich



Vierstädtekampf

Mödling gewinnt überlegen den Gröschl-Pokal, Baden siegt im Damen- und Jugendbewerb nur knapp. Eine nachahmenswerte Veranstaltung

Baden bei Wien, das schon so viele schöne Veranstaltungen erlebt, kann ein neues Blatt in seine nun fast schon dreißigjährige Geschichte einfügen: den Wettbewerb der Städteauswahlmannschaften von Baden, Mattersburg, Mödling und Wiener Neustadt. Von Herrn Köhlhofer (Mödling) klug propioniert, von Herrn Hiltch (Baden) vorbildlich durchgeführt, brachten die einzelnen Kämpfe guten Sport und für sensationslüsterne Zuschauer saftige Überraschungen.

und Schöberl: statt 6:0 endete der Kampf 5:5. Die Endtabelle lautete:

Table with 2 columns: Team Name and Score. Shows results for Mödling, Baden, Mattersburg, and Wr. Neustadt.

Es begann mit einer nicht vorherzusehenden 2:6-Niederlage Wiener Neustadts gegen Mattersburg. Die anscheinend unterschätzten Burgenländer waren groß in Fahrt und ließen sich das Heft trotz verzweifelter Gegenwehr nicht mehr aus der Hand nehmen. Für die Mödlinger war, durch das Fehlen Karlhofers im Badner Team, der Weg zum Sieg frei: 6:1 gegen Mattersburg, 6:2 gegen Baden, 6:3 gegen Wiener Neustadt brachte ihnen den schönen Ehrenpreis des Präsidenten des BITV Oskar Gröschl. Mattersburg ließ sich von seinem traditionellen Angstgegner Baden glatt 6:1 schlagen. Im letzten Spiel gewann Wiener Neustadt gegen Baden die ersten fünf Spiele und im sechsten Spiel führte Weissenbacher (Wiener Neustadt) gegen Schöberl (Baden) 21:12 und 20:19. Ein Ball fehlte noch zum sensationellen 6:0 - aber dieser Ball kam nicht zustande! Schöberl gewann, und nach ihm siegten Raisinger (2), Trumha

Der erste Platz im Damenbewerb war hart umstritten. Von den drei fast gleichwertigen Teams hatte Baden in Mobik das beste As; der Sieg Badens war zum größten Teil ihr Verdienst. Frau Unger (BITA) bestand ihre erste große Feuerprobe mit Erfolg. Mödling stürzte sich auf Bella, Wiener Neustadt auf Ruchs und Ringhofer, während die Mattersburgenianer anscheinend keinen guten Tag hatten. Baden - Mödling und Wiener Neustadt - Mödling endeten unentschieden, die anderen Kämpfe brachten die erwarteten Ergebnisse. Die Tabelle:

Table with 2 columns: Team Name and Score. Shows results for Baden, Mödling, Wr. Neustadt, and Mattersburg.

Trotz einer klaren Niederlage gegen Mattersburg in der ersten Runde konnte Baden doch noch, allerdings nur durch ein besseres „Torverhältnis“, den Sieg in der Jugend erringen. Hier enttäuschten die favorisierten Mödlinger sehr, denn sie endeten auf dem letzten Platz.

Die Preisverteilung nahm der Präsident des niederösterreichischen Landesverbandes, Herr Emmerling, vor. Eine gemütliche Feier beschloß diese nachahmenswerte Veranstaltung, die im nächsten Jahr, und zwar in Mattersburg, wiederholt werden soll.

Vor 25 Jahren:

- ... vom 7.-9.3.1967 bereiteten sich Weinmann, Schlüter, Petrzalka, Mauerhofer und Eberl im Trainingslager Grünwald bei München für die WM in Schweden vor.
... am 18./19.3.1967 gab es beim ÖTTV Burschenranglistenturnier in WIEN nachstehende Ergebnisse: 1. Pohoralek, 2. Weinmann, 3. Ernst, 4. Schlüter, 5. Schepan, 6. Groß
... am 26.3.1967 führte ATUS TRAISMAUER anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums ein Mannschaftsturnier durch.
A. TRAISMAUER - ESV WÜRTH 6:1
U. ST. PÖLTEN - STRASSENBAHN WIEN 1:6
U. ST. PÖLTEN - ESV WÜRTH 6:3
A. TRAISMAUER - STRASSENBAHN 1:6
Die Endreihung: 1. Straßenbahn Wien, 2. ATUS Traismauer, 3. Union St. Pölten, 4. ESV Würth
... am 26./27.3.1967 konnte R. Weinmann (U.Horn) bei einem internationalen Jugendturnier in HEDDESHEIM/BRD mit dem Sieg im JUGENDEINZEL und JUNIORENEINZEL bzw. dem 2. Platz im JUGENDDOPEL mit Schepan (UKJ-Wien) großartige Erfolge buchen.
... am 2.4.1967 gaben 103 Teilnehmer aus 20 Vereinen bei den NÖ. JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN in WÜRTH 432 Nennungen ab.
JUGEND- 1. Weinmann R., U.Horn; 2. Falkensteiner Hz. EINZEL: A. Traism.; 3. Schöberl H., BAC u. Korherr W. ESV St. Pölten.
JE "A": 1. Forsthuber G., Don-Bosco Amst.; 2. Holzheu, Don Bosco A.; 3. Gattringer, A. Traism. u. Schöberl H., BAC
JE "B": 1. Weinmann R., U.Horn; 2. Falkensteiner Hz. 16-18 J. A. Traism.; 3. Zöchbauer, Prinzersdorf u. Friedschrüder J., U. Wolkersdorf
JUGEND- 1. Weinmann/Wiesböck, U.Horn; 2. Falkensteiner/Schuster, Traism/Weigelsdf; DOPEL:

JE weibl: 1. Braunstorfer S., U. Langenlois; 2. Schöberl E., BAC; 3. Straßer B., U. Langenlois u. Lechner, Enzesfeld  
 JD weibl: 1. Braunstorfer/Straßer, U. Langenlois  
 2. Schöberl/Spörk, BAC  
 SCHÜLER- 1. Schöberl H., BAC; 2. Fehring, Don-Bosco;  
 EINZEL: 3. Eckhardt G., U. Stockerau u. Gruber W. U. Gmünd  
 SE weibl: 1. Trausil, Enzesfeld; 2. Lepusch, ESV St. P.  
 3. Krupzka, Langenlois u. Korherr, ESV St. P.  
 JGD gem. 1. Falkensteiner/Braunstorfer, Traism/Llois  
 2. Weinmann/Straßer, Horn/Langenlois  
 JUGEND- 1. Falkensteiner Hz., Traism; 2. Korherr W.  
 BLITZ: ESV St. Pölten; 3. Schöberl H., BAC u. Weinmann, U. Horn.

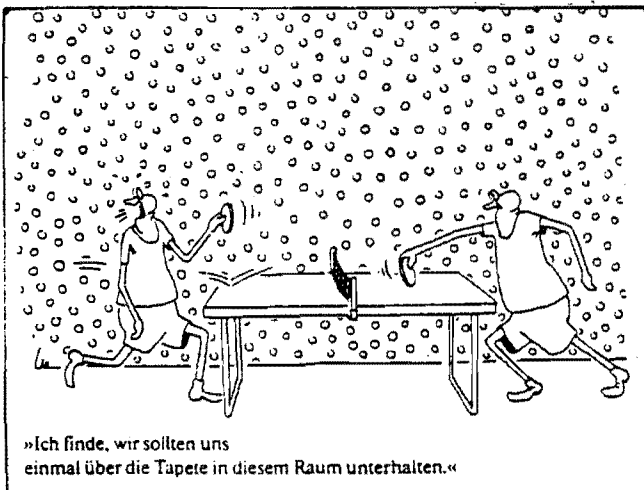
... am 9.4.1967 wurden in WÜRTH die NÖ. LANDES-  
 MEISTERSCHAFTEN durchgeführt; 79 Teilnehmer  
 aus 20 Vereinen gaben 330 Nennungen ab.

HERREN- 1. Engel R., BAC; 2. Richter Fr., U. St. Pölt.  
 EINZEL A: Fux G., Prinzerad. u. Weinmann, U. Horn  
 HERREN- 1. Trumha A., BAC; 2. Riedler K., Traism.  
 EINZEL B: Schöberl L., BAC u. Falkensteiner, Trm.  
 DAMEN- 1. Trumha H., BAC; 2. Szabo A., Traiskirchen,  
 EINZEL: Trausil W., Enzesfeld u. Braunstorfer,  
 Langenlois  
 DAMEN- 1. Hofer/Kastner, U. St. Veit/G.; 2. Szabo/  
 DOPPEL: Trumha, Traiskirchen/BAC  
 MIXED- 1. Engel/Trumha, BAC; 2. Weinmann/Straßer  
 DOPPEL: Horn/Langenlois  
 HERREN- 1. Engel/Weinmann, BAC/Horn; 2. Wagner E./  
 DOPPEL: Trumha A., BAC  
 JUNIOREN 1. Weinmann R., U. Horn; 2. Waldhäusl Frz.  
 EINZEL: ESV Amstetten; 3. Ritter H.P., BAC u.  
 Schöberl H., BAC  
 SENIOREN 1. König P., ESV St. Pölten; 2. Schwarz J.  
 EINZEL: U. St. A. Wördern; 3. Dr. Ditttrich W., U.  
 St. Pölten u. Böck R., U. St. Pölten  
 HERREN- 1. Weinmann R., U. Horn; 2. Schimik Heinr.  
 BLITZ: ALLR. Wr. Neustadt; 3. Böck R., U. St. Pölt.  
 u. Richter Friedh., U. St. Pölten

... vom 11.-21.4.1967 fanden in STOCKHOLM die  
 WELTMEISTERSCHAFTEN 1967 statt. Köllner  
 (14:6), Hirsch (6:5), Schlüter (6:7) u. Eberl (3:8)  
 schafften den 21. Gesamtrang.

ÖSTERREICH	- WALES	5:1
	- C S S R	0:5
	- NORWEGEN	5:1
	- Kambocha	3:5
	- Holland	4:5
	- Indien	2:5
	- Belgien	5:3
	- Finnland	5:1

... am 29./30.4.1967 wurden in INNSBRUCK die  
 ÖSTERREICHISCHEN STAATSMEISTERSCHAFTEN 1967  
 durchgeführt. Von den am Start befindlichen  
 Niederösterreichern - Engel, Richter, Weinmann -  
 konnte lediglich Weinmann mit dem 3. Platz im  
 TROSTGEWERB eine Platzierung erreichen.  
 Die Sieger: Herreneinzel: V. Hirsch, Wien  
 Dameneinzel: H. Willinger, Wien  
 Herrendoppel: Köllner/Schlüter, Wien  
 Damendoppel: Willinger/Willinger, W.  
 Mixeddoppel: Hirsch/Willinger E., W.



# Machen Sie Ihr Spiel

## CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette,  
 Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Piano-Bar, Restaurant.

# AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERBETRIEB

4./5.1.1992 A-TURNIER IN MÖDLING

## Peter Gockner übertrumpfte die ausländische Konkurrenz

### Schlager und Zillner gewannen ÖTTV-Turnier

Werner Schlager und Michaela Zillner feierten am Sonntag beim Turnier um den Goldenen Tischtennisball in Mödling ihre ersten Siege in einem ÖTTV-Ranglistenbewerb. In Abwesenheit der Austro-Chinesen Ding Yi und Quian Quianli, den Siegern der vergangenen zehn ÖTTV-Turniere, setzte sich Schlager im Finale des Herrenbewerbs gegen Erich Amplatz mit 3:1 Sätzen durch.

Für eine Überraschung sorgte Stefan Unterreiner, der im Viertelfinale Gottfried Bär mit 3:2 Sätzen ausschaltete. Anschließend scheiterte der Polizei-Spieler an Schlager.

**Finale Herren-Einzel:** Werner Schlager (Eden Wien/1) - Erich Amplatz (Wolkersdorf-Langenlois/2) 3:1 (23:21, 21:19, 20:22, 24:22)

**Damen-Einzel:** Michaela Zillner (Schwechat/1) - Brigitte Gropper (Schwechat/2) 3:2

Volksblatt, 7.1.92

### Ein echter Schlager: Triumph in Mödling!

In Abwesenheit von Ding Yi feierte der Wr. Neustädter Werner Schlager seinen ersten Sieg bei einem Tischtennis-Ranglistenturnier. In Mödling setzte sich der 19jährige Eden-Spieler im Finale gegen Amplatz in vier Sätzen durch.

Schlager ist damit der jüngste Sieger seit 1984, als der damals ebenfalls 19jährige Dietmar Palmi in Hörbranz gewonnen hatte. „Toll, daß nach knapp zwei Jahren endlich wieder ein echter Österreicher siegte. Noch dazu einer, der eine große Zukunft hat“, freute sich Organisator Kohlhofer.

Bei den Damen blieb die Schwächerin Michaela Zillner erfolgreich, die im Endspiel ihre Klubkollegin Brigitte Gropper in fünf Sätzen niederrang. Wie Schlager trug sich auch Zillner erstmalig in die Siegerliste eines ÖTTV-Ranglistenturnieres ein. W. E.

Kronenztg. 7.1.92



### Peter Gockner eliminierte die slowakische Streitmacht!

## Zillner und Schlager holten sich den „Goldenen TT-Ball“

**TISCHTENNIS.-** Bei der 44. Auflage um den Goldenen Tischtennisball von Mödling war Werner Schlager (TK Eden) eine Klasse für sich - im Finale bezwang er Altmeister Erich Amplatz, im Schwechater Damenfinale setzte sich Michi Zillner gegen ihre Clubkollegin Brigitte Gropper durch. Den Internationale Bewerb gewann Peter Gockner, der den Slowaken Janci bezwang.



Organisationschef Johann Kohlhofer und Werner Schlager, der Gewinner des Goldenen TT-Balles von Mödling. Fotos:Podék

Das traditionelle ÖTTV-Turnier war diesmal durch zahlreiche Absagen (Ding Yi, Quian Quianli, Zolt Harczy, Tomas Janci, Petra Fichtinger und Elisabeth Mayer) gekennzeichnet, war am Samstag der Besuch noch befriedigend, so war bei den Finalspielen am Sonntag die Halle fast leer und von einer stimmungsvollen Kulisse weit entfernt. Veranstalter Johann Kohlhofer und sein Team werden bei der 45. Auflage einige Zusatzbewerbe ins Programm nehmen um auch den unterklassigen Spielern eine Teilnahme schmackhaft zu machen.

**Herreneinzel GTTB:** 1. Werner Schlager (Eden) 21,19,-20,22; 2. Amplatz (Langenlois), 3. Gockner (Baden) und St. Unterreiner (Polizei).

**Dameneinzel GTTB:** 1. Michaela Zillner (Schwechat) -29,-12,6,14,16; 2. Gropper (Schwechat), 3. Voves (Judenburg) und Erle (Korneuburg).

**Herreneinzel International:** 1. Peter Gockner (Baden) 7,16; 2. Janci (Slowakei), 3. Vyborny (Slowakei) und St. Unterreiner (Polizei).

**Herrendoppel:** 1. Amplatz/Eckl (Langenlois/Kuchl) 21,10; 2. Schlager/Jindrak (Eden/Schwechat), 3. Gockner/Zillner (Baden) und Bär/Hocheneder (Waldegg).

**Damendoppel:** 1. Zillner/Gropper (Schwechat) -18,6,19; 2. Albusin/Streif (Komperdell/Ober-

ndorf), 3. Rabl/Voves (Flötzersteig/Judenburg) und Erle/Kaul (Korneuburg/Desselbrunn).

**Mixed-Doppel:** 1. Bär/Kaul (Waldegg/Desselbrunn) 15,-14,13; 2. Jindrak/Gropper (Schwechat), 3. Sekulic/Albusin (Komperdell) und Zillner/Zillner (Baden/Schwechat).

**Junioren männlich GTTB:** Werner Schlager (Eden) 16,-17,15; 2. M. Schalwich (Wartberg), 3. A. Unterreiner (Polizei) und Doppler (Oberndorf).

**Junioren weiblich GTTB:** 1. Renner (Korneuburg) 11,-11,10; 2. Albusin (Komperdell), 3. Voves (Judenburg) und Streif (Oberndorf).

**Herreneinzel „B“:** Martin Zillner (Baden) 15,17; 2. Nikolic (Sonni), 3. Frank (Wolkersdorf) und Nimrichter (Langenlois).

**Dameneinzel „B“:** 1. Renner (Korneuburg) 14,-19,15; 2. Dr. Pietsch (Komperdell), 3. M. Burg

(Sportclub) und Streif (Oberndorf).

**Herreneinzel „C“:** 1. Thorsten Huber (Baden) -20,7,13; 2. Fidi (BTTA), 3. Streibl (Froschberg) und Wilding (Judenburg).

Von den Bezirksspielern konnten sich **Manninger** und **Gotschke** für die Zwischenrunde qualifizieren, während **Mario Huber** schon in der Vorrunde ausschied. Der Mödlinger **Walter Lang** stieß im Landesligabewerb bis ins **Achtelfinale** vor.

NÖN/Mödling, 7.1.92

### Erste Siege

**TISCHTENNIS.-** Der Wr. Neustädter Werner Schlager (im Finale 3:1 gegen Erich Amplatz) und die Schwächerin Michaela Zillner (3:2 gegen Klubkollegin Brigitte Gropper) gewannen in Mödling erstmals ein A-Ranglistenturnier.

NÖN, 7.1.1992

5.1.1992 **REG.SCHÜLER-SICHTUNGSTURNIER/WIEN****TT-Schülerinnen qualifiziert**

**TISCHTENNIS (aa).** - Beim regionalen Sichtungsturnier in Wien erreichten die Schülerinnen des UTTC Waidhofen/Thaya, Margit Löffler

und Karin Gruber, den ersten bzw. dritten Rang.

Mit diesem Abschneiden konnten sich die Waidhofner Mädchen, die nicht zum ersten Mal auf regionaler Ebene erfolgreich waren, für das Bundesqualifikationsturnier in der Steiermark qualifizieren.

9.-12.1.1992 **INT.MEISTERSCHAFTEN VON ENGLAND****In Birmingham um Welttranglistenpunkte**

Nach dem ÖTTV-A-Turnier in Mödling, wo sich Werner Schlager für seinen ersten ÖTTV-Sieg zwölf Ranglistenplätze holte, kämpft der 19-Jährige von heute bis Sonntag beim Grand Prix von England in Birmingham um Europa- und Welttranglistenpunkte. Neben Schlager vertreten Österreich in Birmingham Petra Fichtinger und Karl Jindrack. Ding Yi, Quian Quianli, Schlager, Fichtinger und Vera Bazzi-Kottek sind Fixstarter für das TT-Olympia-Qualifikationsturnier von 6. bis 9. Februar in Bozen.

Volksblatt, 9.1.92

**TISCHTENNIS.** - Die Offenen Meisterschaften von England brachten eine Neuauflage des Finales der Jugend-EM in Granada: Petra Fichtinger traf im U 21-Bewerb auf die Ungarin Kristina Toth. Diesmal drehte die Oberndorferin den Spieß um und siegte in drei Sätzen (- 12, 15, 17)!

Mit diesem Sieg im Semifinale erreichte sie das Finale von Birmingham. Hier verlor sie gegen die regierende englische Meisterin Andrea Holt 12:21 und 19:21. Für sie wird's Anfang Februar ernst: es geht ab nach Bozen zur Olympia-Qualifikation.

NÖN/Ybbstal, 23.1.92

**Niederösterreicherin Tischtennis-Sensation**

Das niederösterreichische Tischtennis-Talent Petra Fichtinger sorgte beim Grand Prix von England in Birmingham für eine kleine Sensation. Sie wurde erst im Finale von Andrea Holt (GB) gestoppt, zuvor schlug Fichtinger die Jugend-Europameisterin Krisztina Toth (Ung.) mit 12:21, 21:15, 21:17.

Volksblatt, 14.1.92

11./12.1.1992 **ÖST. JUGENDMEISTERSCHAFTEN 1992**

Die Wienerin Karin Albustin (Komperdell) war die Dominatorin der Tischtennis-Jugendmeisterschaften am Wochenende in Judenburg.

Sie holte sich in allen

**TT-Jugend-Titelkämpfe:****Viermal Gold für Albustin**

vier Bewerben, in denen sie antrat, die Goldmedaille:

- Im Einzel durch einen Finalerfolg über die Wienerin Doris Hromatka.
- Im Mädchen-Doppel mit der Niederösterreicherin Natascha Streif.
- Im Mixed-Doppel mit Alexander Unterreiner (Polizei Wien).
- Mit der Mannschaft Wiens.

Bei den Burschen siegte im Einzel Michael Schalwich gegen den Badener Thorsten Huber.

NACH DEM GROßARTIGEN ERFOLGEN IM VORJAHR ERRANGEN WIR DOCH 6 ÖS MEISTERTITELN, MUßTEN WIR VON VORN HEREIN HEUER ETWAS KÜRZER TRETEN, VORALLEM BEI DEN MÄDCHEN. HEUER WAR ES DAS JAHR NACH PETRA FICHTINGER DIE ALTERSBEDINGT AUS DER JUGENDKLASSE AUSSCHIED. BEI DEN BURSCHEN WAR UNSERE VERTRETUNG IN DER BESETZUNG MIT FRANK ANDREAS (WOLA), HUBER THORSTEN (BAC), FIDI CHRISTOPH (BTTA) UND POBATSCHNIG UDO (WOLA) MIT WIEN UND OBERÖSTERREICH CO. FAVORIT IM ERSTEN SPIEL DER ENDRUNDE TRAFEN WIR GLEICH AUF DEN GROßEN FAVORIT WIEN. UNSERE BURSCHEN STEIGERTEN SICH ENORM UND GEWANNEN MIT 5:4 / HUBER 2/1, FIDI 2/1 FRANK 1/2. IM 2. SPIEL GEWANNEN WIR GEGEN OBERÖSTERREICH MIT 5:2 FRANK 3/0 HUBER 2/0 POBATSCHNIG 0/2 BESTEN DANK GILT ABER AUCH DEN BETREUER DER BURSCHENMANNSCHAFT ALEXANDER POKORNY, DER DIE SPIELER SEHR GUT AUF DIE JEWEILIGEN SPIELE EINGESTELLT UND SEHR GUT MOTIVIERT HAT NICHT SO GUT ERGING ES UNSERER MÄDCHENMANNSCHAFT, STREIF NATASCHA (RAIKA OBERNDORF), WEGSCHEIDER VICTORIA, DENK DORIS (MATZEN), KAMEN ERST AM SAMSTAG GEGEN 13.00 UHR IN JUDENBURG AN, SIE HATTEN LEIDER NOCH SCHULARBEITEN ZU TÄTIGEN. SOMIT BLIEB NUR FÜR DIE VORRUNDENSPIELE REGINA AST (MILLER TRAISMAUER) UND FALTINGER CLAUDIA (SIERNDDORF). DOCH BEI ETWAS MEHR GLÜCK HÄTTEN DIE BEIDEN SCHON BALD DAS KUNSTSTÜCK ZU WEGE GEBRACHT UND GRUPPENZWEITER GEWORDEN. WIR VERLOREN GEGEN WIEN 1 MIT 5:0, GEGEN OÖ. UNGLÜCKLICH MIT 5:2, GEWANNEN GEGEN TIROL MIT 5:4, UM DIE PLÄTZE 5 - 8 GEWANNEN WIR GEGEN SALZBURG MIT 5:2, GEGEN VORARLBERG MIT 5:4 SOMIT ERREICHTEN WIR DEN 5. RANG

FÜR DIE GRÖßTE ÜBERRASCHUNG SORGTE HUBER THORSTEN DURCH DIE GLATTEN SIEGE ÜBER DIE NUMMER 1. ALEXANDER UNTERRREINER UND DIE NR. 4. SCHALWICH ALEXANDER AUS OBERÖSTERREICH. MEIN GILT ALLEN FÜR DIE GROßARTIGEN LEISTUNGEN UND ERFOLGE DIE SIE FÜR DEN TISCHTENNISSPORT IN NIEDERÖSTERREICH ERBRACHT HABEN.

Kurier, 14.1.92

Bei den Mädchen war kein Leistungsabfall zu bemerken:

**Rabl & Ast überzeugten bei Staatsmeisterschaften**

**TISCHTENNIS.** - Im Jahr eins nach Petra Fichtinger schlugen sich die TT-Mädchen bei den Staatsmeisterschaften der Jugend in Judenburg gut. Die Burschen konnten den Staatsmeistertitel in einer knappen Finalentscheidung für sich gewinnen.

Die Burschenmannschaft, Huber, Fidy, Frank und Pobatschnig besiegten im Finale Wien mit 5:4. Thorsten Huber (BTTA) wurde Vizemeister im Einzel und Frank (Wolkersdorf/Langenlois) gemeinsam mit Schalwich (Szbj.) Sieger im Doppel.

Bei den Mädchen wurden Regina Ast (Traismauer), Faltinger (Sierndorf) sowie Streif, Denk und Wegscheider gute Fünfte in der Mannschaft, die Vorrundenspiele

mußten Ast/Faltinger alleine bestreiten, da die anderen noch schulisch verpflichtet waren.

Die für Wien spielende St. Pöltnerin Martina Rabl wurde mit der Mannschaft Staatsmeisterin und eroberte im Einzel den dritten Platz. Natascha Streif (Oberndorf) wurde im Einzel Fünfte und mit Albustin verteidigte sie ihren Titel im Doppel. Dahinter folgten Rabl/Vobes und an guter fünfter Stelle Ast/Prenner (Traismauer/OÖ).

NÖN/St. Pölten, 15.1.1992

Großartiger Auftritt von Nachwuchs-As Huber in Judenburg

# Thorsten war die Sensation der Staatsmeisterschaften!



Gold, Silber und Bronze für BAC-Nachwuchs-As Thorsten Huber bei den Jugend Staatsmeisterschaften in Judenburg.

**JUGEND-STAATSMEISTERSCHAFT.** - Der 14jährige Thorsten Huber sorgte bei den Titelkämpfen in Judenburg für Furore. Im Mannschaftswettkampf war er hauptverantwortlich dafür, daß Niederösterreich im Finale die Favoriten aus Wien mit 5:4 schlug. Im Einzel schaltete er die Nummer eins, Ali Unterreiner, aus und mußte sich erst im Finale dem 16jährigen Michi Schalwisch geschlagen geben. Und last but not least gab's dann für das BAC-Nachwuchs-As im Doppel noch Bronze. Einzig im Mixed schied Huber (mit der Wienerin Huber) bereits in Runde eins aus.

Auch für Christoph Fidi von den Badener TT-Amateuren gab es in der Mannschaft Gold. Wie Huber erreichte Fidi im Entscheidungsspiel gegen Wien zwei Punkte. Den fünften Punkt besorgte der Wolkersdorfer Michi Frank.

Im Einzel schied Fidi im Achtelfinale aus, Klubkollege Thomas Kargl kam über die Vorrunde nicht hinaus.

WOLFGANG EICHLER •

### Jugend Mannschaft männlich

1. Niederösterreich
2. Wien
3. Oberösterreich
4. Kärnten
5. Salzburg
6. Steiermark
7. Burgenland
8. Tirol
9. Vorarlberg

### Jugend Mannschaft weiblich

1. Wien I
2. Steiermark
3. Wien II
4. Oberösterreich
5. Niederösterreich
6. Salzburg
7. Vorarlberg
8. Tirol

### Jugend Einzel männlich

- |                        |    |
|------------------------|----|
| 1. Michael SCHALWICH   | S  |
| 2. Thorsten HUBER      | NÖ |
| 3. Alexander SCHALWICH | S  |
| 3. Andreas FRANK       | NÖ |

### Jugend Einzel weiblich

- |                   |    |
|-------------------|----|
| 1. Karin ALBUSTIN | W  |
| 2. Doris HROMATKA | W  |
| 3. Martina RABL   | W  |
| 3. Claudia VOVES  | ST |

NÖN/Baden  
23.1.1992

• Thorsten Huber (Baden), Christoph Fidi (BTTA) und Andreas Frank (Wolkersdorf) holten in Judenburg für Niederösterreich den Sieg bei den Jugendmeisterschaften durch ein 5:4 gegen Wien. Im Einzel belegte Frank Rang drei, der Sieg ging an den Salzburger Michael Schalwisch. Die NÖ-Mädchen Regina Ast aus Traismauer und Claudia Faltinger aus Sierndorf belegten in der Mannschaft Platz 5 (Sieger: Wien I). Im Einzel wurde Natascha Streif (Oberndorf) Dritte (Siegerin: Karin Albustin aus Wien), im Doppel gab's für die beiden Rang 1.

Kronenz.  
14.1.92

### Jugend Doppel männlich

- |   |      |
|---|------|
| 1. Michael SCHALWICH / Andreas FRANK    | S/NÖ |
| 2. Alexander UNTERREINER / Robert WEISS | W    |
| 3. Michael STESKAL / Markus GEIER       | OÖ   |
| 3. Thorsten HUBER / Alexander SCHALWICH | NÖ/S |

### Jugend Doppel weiblich

- |  |      |
|--|------|
| 1. Natascha STREIF / Karin ALBUSTIN      | NÖ/W |
| 2. Martina RABL / Claudia VOVES          | W/ST |
| 3. Marisa BURG / Adriane BURG            | W    |
| 3. Martina WIMMER / Sabine SCHRITTWIESER | S/OÖ |

### Jugend Mixed Doppel

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Alexander UNTERREINER / Karin ALBUSTIN | W     |
| 2. Michael SCHALWICH / Claudia VOVES      | S/ST  |
| 3. Bernhard POSEDU / Natascha STREIF      | ST/NÖ |
| 3. Robert WEISS / Martina RABL            | W     |

## 11./12.1.1992 BUNDESQUALTURNIER JUNIOREN

1. DAVIDOV	W	10:1	5. KRANZER	OÖ	7:4	9. KOPTA	W	4:7
2. RAUNER	OÖ	9:2	6. GSCHANES	W	7:4	10. SIEGELE	T	3:8
3. PÖSCHL R.	NÖ	8:3	7. WEIS	S	5:6	11. HESSEL	NÖ	2:9
4. MATSCHITSCH	K	7:4	8. KINZL	W	4:7	12. WEBER	NÖ	0:11

## 12.1.1992 VEREINSTURNIER U. RAIFF. OBERNDORF

# „Oberndorfer Teller“ ging nach Waidhofen: Walter Pabst gewann

**TISCHTENNIS.** - Bereits zum neunten Mal ging das Turnier um den „Oberndorfer Teller“ in Szene. Doch eine so schwache Besetzung wie heuer sah dieses NÖ Ranglistenturnier noch nie: 45 Spieler aus neuen Vereinen gaben 229 Nennungen ab.

Durch die Absenz der absoluten Spitzenspieler konnten in 11 Bewerben 10 verschiedene Sieger ermittelt werden. Die Medaillen wurden unter 23 Athleten vergeben. Der Oberndorfer Markus Resel

war der einzige, der sich zwei Mal in die Siegerlisten eintragen konnte. Und daß, obwohl er im Unterliga-Bewerb, wo er als Nummer eins gesetzt war, bereits im Viertelfinale ausschied.

Die Überraschung des Turniers

bot der erst 12jährige Mario Gruber (Oberndorf). Im Bewerb 1. Klasse Blitz hatte er im Finale bereits zwei Matchbälle am Schläger, mußte sich aber doch schließlich dem Aschbacher Christoph Halbmayr geschlagen geben.

**Unterliga:** 1. Walter Pabst (Waidhofen/Ybbs), 2. Elsigan (ATUS Gumpoldskirchen), 3. Johann Lindner (ESV St. Pölten) und Andreas Halbmayr (Aschbach).

**Unterliga Blitz A:** 1. Markus Resel (Oberndorf), 2. Christoph Halb-

mayr (Aschbach), 3. Johann Lindner und Andreas Halbmayr.

**Unterliga Blitz B:** 1. Reinhard Gugler, 2. Andreas Seidel (beide Aschbach), 3. Markus Resel und Andreas Halbmayr.

**1. Klasse:** 1. Wurtzl (ESV St. Pölten), 2. Elsigan, 3. Johann Lindner und Bursa (ÖTB Gumpoldskirchen).

**1. Klasse Blitz:** 1. Christoph Halbmayr, 2. Mario Gruber (Oberndorf), 3. Franz Sturmlechner (Oberndorf) und Johann Lindner.

**2. Klasse:** 1. Bursa, 2. Rainer Sturmlechner (Oberndorf), 3. Reiter (Kienberg/Gaming) und Franz Sturmlechner.

**2. Klasse Blitz:** 1. Franz Sturmlechner, 2. Elsigan, 3. Albrecht (Hausmering) und Reiter.

**3. Klasse:** 1. Elsigan, 2. Spring (Kienberg/Gaming), 3. Mario Gruber und Thomas Kalblinger (Oberndorf).

**3. Klasse Blitz:** 1. Mario Gruber, 2. Mario Baumgartner (Oberndorf), 3. Herbert Gruber (Oberndorf) und Berger (Aschbach).

**Jugend:** 1. Markus Resel, 2. Rainer Sturmlechner, 3. Baumgartner und Mario Gruber (alle Oberndorf).

**Schüler:** 1. Rainer Sturmlechner, 2. Mario Gruber, 3. Mario Kalblinger und Thomas Kalblinger (alle Oberndorf)

18.1.1992 **EUROPA-CUP-HALBFINALERÜCKSPIEL**  
**DÄNEMARK - ÖSTERREICH**

**Österreich nach Sieg über Dänen im Finale**

Österreichs Tischtennis-Nationalteam erreichte nach einem 4:2-Erfolg über Dänemark im Rückspiel des Halbfinals der ersten Division der Europaliga am Samstag mit einem Gesamtscore von 8:3 das Finale und spielt nun gegen den EM-Dritten England um den Aufstieg in die Superdivision.

Mit jeweils zwei Punkten der Austro-Chinesen Ding Yi und Quian Quianli schlug Österreich nach dem 4:1-Heimsieg Dänemark auch in Kopenhagen mit 4:2. Im Finale trifft das ÖTTV-Team nun auf die englische Auswahl, gegen die Ding Yi & Co. im vergangenen November in Ipswich überraschend mit 4:1 gewonnen hatten. Dennoch sollte man

für die Finalsspiele (14. 3./Salzburg und 21. 3./England) nicht zu optimistisch sein, denn mit Xinhua (WRL/14), Prean (WRL/23) und Cooke (WRL/40) verfügen die Engländer über in der Weltrangliste wesentlich besser platzierte Aktive.

Dennoch hofft ÖTTV-Sportkoordinator Jaroslav Stanek auf den Aufstieg und bedankte sich vor allem bei Ding Yi: „Ding Yi ist unser großer Stern.“ Auch im Vorjahr kämpfte Österreich nach einem Halbfinalsieg über Bulgarien gegen Ungarn um den Aufstieg in die oberste Spielklasse der Europaliga. Doch nach einem 3:4 in Budapest und einem 4:3 in St. Valentin entschied das 18:16-Satzverhältnis denkbar

knapp zugunsten der Magyaren. Für die Finalbegegnung möchte Stanek übrigens den jungen Schlager durch den routinierteren Dietmar Palmi ersetzen, sollte dieser die Freigabe vom deutschen Klub TTC Ochsenhausen erhalten.

Dänemark - Österreich 2:4. Lars Hauth - Werner Schlager 21:15, 21:17, Kim Hoegsberg - Ding Yi 13:21, 13:21, Allan Bentsen - Quian Quianli 16:21, 20:22, Hauth/Jan Harkamp - Quianli/Schlager 21:18, 23:21, Hauth - Ding Yi 15:21, 18:21, Hoegsberg - Quianli 14:21, 16:21.

Volksbl. 20.1.92

Nach 4:2 bei Dänen wartet auf Ding Yi und Co. England

**TT-Team um Erstklassigkeit**

Österreichs Tischtennisherren klopfen bei den Großen Europas an. Beim Europaliga-Rückspiel (1. Division) in Kopenhagen gegen Dänemark gab es einen 4:2-Erfolg. Nach dem 4:1 im ersten Spiel stehen Ding Yi und Co. im Endspiel gegen England

(14. und 21. März), in dem es um den Aufstieg in die Superdivision geht. Dort warten dann mit Schweden, Deutschland, Frankreich die besten TT-Nationen der Welt.

In Kopenhagen holten Ding Yi (2) und Quian Quianli (2) die Punkte.

Kurier, 20.1.92

18.1.1992 **1. NÖ. MEISTERSCHAFTSRUNDE**

**LANDESLIGA**

1.R.	:	TRAI 1 - UYBS 1	4 : 6
	:	WÖRT 1 - GRIM 1	4 : 6
	:	UNEU 1 - SITZ 1	6 : 3
	:	EAMS 1 - CBAC 2	3 : 6
	:	AGUM 1 - ALTE 1	5 : 5

**UNTERLIGA WEST**

1.R.	:	WÖRD 1 - GRDI 1	5 : 5
	:	WOIA 3 - ASCH 1	6 : 2
	:	OBBER 2 - UWAI 1	2 : 6
	:	EPÖL 1 - SGVH 1	1 : 6
	:	HPÖL 1 - UKRE 1	0 : 7

**UNTERLIGA OST**

1.R.	:	MATZ 1 - ASPA 1	0 : 7
	:	BTTA 1 - LEOP 1	6 : 2
	:	AGUM 2 - NEUD 1	0 : 7
	:	MÖDL 1 - WOIA 4	6 : 4
	:	WEIG 1 - EBER 1	2 : 6

17.-19.1.1992 **DAMEN-EUROPALIGA IN LUXEMBURG**

**ÖTTV-Damen knapp am Aufstieg vorbei**

Österreichs Tischtennis-Damen schlugen sich trotz einer ersatzgeschwächten Mannschaft - Elisabeth Maier und Birgit Strasser sehen Mutterfreuden entgegen - mit Petra Fichtinger, Karin Albustin und Natascha Streif bei der ausnahmsweise an einem Wochenende ausgetragenen Europaliga (1. Division) in Luxemburg recht gut. Nach einem 4:1-Erfolg über Dänemark, dem ersten Sieg über die Dänen nach drei Niederlagen in Folge, hatten die ÖTTV-Mädchen die Möglichkeit, mit einem Sieg über Luxemburg (4:2 oder höher) sogar gegen den Sieger aus Gruppe B um den Aufstieg in die Superdivision zu spielen.

Angeführt von Fichtinger, die mit 7:0-Siegen auch beste Spielerin der Gruppe A war, schaffte das Team zwar einen überraschenden 4:3-Erfolg über Luxemburg, doch für den Finaleinzug reichte dies nicht mehr. Österreich belegte damit den dritten Gesamtrang in Division I. Die Gastgeberinnen spielen aufgrund des besseren Satzverhältnisses um den Aufstieg.

Gruppe A: Österreich - Dänemark 4:1. Fichtinger 2, Streif, Fichtinger/Albustin. Österreich - Luxemburg 4:3. Fichtinger 2, Streif 2.

Gruppe A/Endstand: Luxemburg vor Österreich, Türkei (alle 3 Siege, eine Niederlage, es entschied das Satzverhältnis), Dänemark (1/3) und Liechtenstein (0/4).

**Petra bestach in Luxemburg**

TISCHTENNIS. - Petra Fichtinger und Natascha Streif waren mit dem Nationalteam in Luxemburg, wo es in der Europaliga um den Aufstieg in die Superdivision ging.

Dieses große Ziel verpaßte das österreichische Team nur um einen Satz (1), denn statt eines nötigen 4:2-Sieges gegen die Türkei gewannen Fichtinger & Co „nur“ 4:3 - Platz 2 in der Vorgruppe. Petra Fichtinger spielte groß auf, gewann alle 7 Spiele und war beste Einzelspielerin der Gruppe. Die Überraschung: Natascha Streif mit zwei Siegen gegen Gruppensieger Luxemburg!

Volksblatt, 21.1.92

NÖN/Melk, 30.1.

Die Teams der B-Gruppe der Damen-Europaliga, 1. Division (Luxemburg, Dänemark, Türkei, Liechtenstein und Österreich) einigten sich - vor allem aus Kostengründen - alle Spiele in Turnierform auszutragen. Sportlich gesehen, war das eine gute und interessante Veranstaltung, aber die ganze Europaliga an einem Wochenende abzuwickeln ist keine optimale Werbung für das Damen-Tischtennis. Daß ein Damen-Match sehr interessant sein kann, bewies die Begegnung unserer Mannschaft gegen Luxemburg. Zirka 250 Zuschauer wohnten dem fast 3,5 Stunden dauernden spannendem und auf gutem Niveau stehendem Spiel bei.

18./19.1.1992 BUNDESQUALTURNIER SCHÜLER

IN LIGIST

MÄNNLICH:

1. STURMLECHNER	NÖ	10:3	6. SMRZ	S	8:5	11. WASER	OÖ	4:9
2. HENTSCHL	W	10:3	7. AMMER	ST	8:5	12. PRESSIMAYR	OÖ	4:9
3. BERGER	OÖ	10:3	8. SCHRAMM	OÖ	6:7	13. MAURACHER	T	3:10
4. KRAFT	W	8:5	9. LINDNER	W	6:7	14. INSELSBACHER	S	1:12
5. BALATKA	W	8:5	10. HEINE	St.W	5:8			

WEIBLICH:

1. LÖFFLER	NÖ	12:0	6. GRUBER	NÖ	6:6	11. SKOFIC	S	4:8
2. FALTINGER	NÖ	11:1	7. NAVRATIL	W	5:7	12. STARZENGRUBERO	OÖ	2:10
3. VORAUER	T	9:3	8. ESSL	S	4:8	13. NEUMEIER	NÖ	1:11
4. GREIDERER	T	8:4	9. THALER	T	4:8			
5. TULIS	NÖ	8:4	10. FINK	OÖ	4:8			

18./19.1.1992 BUNDESQUALTURNIER ALLG.KLASSE

IN WOLFSEGG

GRUPPE A	UNT	SEY	PAE	MES	SCH	HOF	WEL	KLA	+/-
1. UNTERREINER ST.	X	3:0	2:3	3:0	3:2	3:0	3:0	3:0	6:1
2. SEYER	OÖ	0:3	X	3:1	3:1	3:1	3:1	3:0	6:1
3. PAEUEL	W	3:2	1:3	X	3:0	3:0	3:0	1:3	5:2
4. MESCHNIGG	OÖ	0:3	1:3	0:3	X	3:1	3:1	3:1	4:3
5. SCHLAGER	NÖ	2:3	1:3	0:3	1:3	X	3:1	3:0	3:4
6. HOFSTÄTTER	S	0:3	1:3	0:3	1:3	1:3	X	3:2	2:5
7. WELTE	V	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3	2:3	X	1:6
8. KLAUS	W	0:3	1:3	3:1	2:3	0:3	0:3	X	1:6

Endreihung:

1. DOPPLER
2. UNTERREINER St.
3. SEKULIC
4. UNTERREINER A.
5. SEYER H.
6. PÄUERL
7. MESCHNIGG
8. ECKEL
9. SCHLAGER H.
10. WIMMER Th.
11. FARTHOFER
12. HOFSTÄTTER
13. JINDRAK
14. WELTE
15. MATSCHITSCH
16. KLAUS

DAMEN	REN	RAB	STR	HRD	DR.	HEI	KOE	JAN	ULL	BRE	SCH	+/-
1. RENNER	OÖ	X	3:2	3:1	0:3	3:0	3:2	3:0	3:0	3:0	3:1	9: 1
2. RABL	W	2:3	X	3:0	3:2	3:0	3:0	3:1	3:1	3:0	3:0	9: 1
3. STRUBER	S	1:3	0:3	X	3:0	3:2	3:0	3:2	3:0	3:1	3:1	8: 2
4. HRONATKA	W	3:0	2:3	0:3	X	3:2	3:0	3:0	3:0	3:2	3:0	8: 2
5. DR. PIETSCH	W	0:3	0:3	2:3	3:3	X	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	6: 4
6. HEIBL	ST	2:3	0:3	0:3	0:3	0:3	X	3:1	3:2	3:2	3:1	5: 5
7. KOENIG	W	0:3	1:3	2:3	0:3	0:3	1:3	X	3:2	3:1	1:3	3: 7
8. JANTSCHER	ST	0:3	1:3	2:3	2:3	0:3	2:3	2:3	X	3:1	3:0	1:3 2: 8
9. ULLMANN	W	0:3	1:3	0:3	0:3	0:3	2:3	1:3	1:3	X	3:2	3:1 2: 8
10. BRENNER	S	0:3	0:3	1:3	2:3	0:3	1:3	3:1	0:3	2:3	X	3:1 2: 8
11. SCHNEEWEIS	W	1:3	0:3	1:3	0:3	0:3	0:3	3:1	1:3	1:3	X	1: 9

GRUPPE B	DOP	SEK	UNT	ECK	WIN	FAR	JIN	MAT	+/-
1. DOPPLER	NÖ	X	3:0	3:1	3:2	3:1	3:2	3:1	3:0 7:0
2. SEKULIC	W	0:3	X	3:0	3:1	3:0	3:0	3:2	3:0 6:1
3. UNTERREINER A.	1:3	0:3	X	0:3	3:0	3:2	3:1	3:1	4:3
4. ECKEL	S	2:3	1:3	3:0	X	3:0	2:3	2:3	3:0 3:4
5. WIMMER	OÖ	1:3	0:3	0:3	0:3	X	3:0	3:2	3:2 3:4
6. FARTHOFER	W	2:3	0:3	2:3	3:2	0:3	X	3:1	3:1 3:4
7. JINDRAK	W	1:3	2:3	1:3	3:2	2:3	1:3	X	3:1 2:5
8. MATSCHITSCH	K	0:3	0:3	1:3	0:3	2:3	1:3	1:3	X 0:7

PLACIERUNGSSPIELE:

- 1/A Unterreiner St. - 1/B Doppler 2:3
- 4/A Meschnigg - 4/B Eckel w.o 3:0
- 5/A Schlager H. - 5/B Wimmer T. 3:2
- 6/A Hofstätter - 6/B Farthofer 0:3
- 7/A Welte - 7/B Jindrak 0:3
- 8/A Klaus - 8/B Matschitsch 0:3

**NÖTTV-Ranglistenturnier/Preßbaum** (Heidmarie-Ulrich-Gedenkturmier/299 Nennungen): **Herren-Finale:** Thorsten Huber (Casino Baden) - Konrad Manning (Gumpoldskirchen) 2:1. **Platz drei:** Heinrich Bohm (ASV Preßbaum), Heinz Falkensteiner (Traismauer).

19.1.1992 VEREINSTURNIER DES ASV PRESSBAUM

**Bohrn-Festspiele beim Preßbaumer TT-Turnier**

**TISCHTENNIS.-** Beim 9. Heidmarie Ullrich-Gedenkturmier in Preßbaum gab es am Sonntag einige Überraschungen: Der junge Badener Thorsten Huber schlug in einem spannenden Finale des Landesliga-Bewerbes die Nummer 1, Manning aus Gumpoldskirchen.

In den unteren Klassen dominierten vor allem zwei Spieler: Erwin Bohm vom veranstaltenden Verein ASV Preßbaum und Strassmeier von der Union St. Pölten.

**LANDESLIGA-BEWERB:**  
**1. Huber (BAC), 2. Manning (Gumpoldskirchen), 3. Ast (Traismauer), Bohm (Preßbaum).**  
**BEWERB BLITZ:**

**1. Klasse-Bewerb:**  
 1. Bohr, 2. Aigelsreiter, 3. Elsigan, Novotny (Union St. Pölten).  
**LANDESLIGA C-BEWERB:**  
 1. Ast, 2. Falkensteiner, 3. Bohm, Dollansky.  
**UNTERLIGA BEWERB:**  
 1. Bohr, 2. Papst (Waidhofen), 3. Elsigan (Gumpoldskirchen), Strassmeier (Union St. Pölten).  
**BEWERB BLITZ:**  
 1. Bohr, 2. Lindner (ESV St. Pölten), 3. Strassmeier, Aigelsreiter (Union St. Pölten).  
**BEWERB BLITZ C:**  
 1. Aigelsreiter, 2. Lukaschek (Preßbaum), 3. Strassmeier, Schmid (Preßbaum).

**NÖN/St. Pölten, 23.1.1992**

**1. Klasse-Bewerb:**  
 1. Bohr, 2. Aigelsreiter, 3. Elsigan, Novotny (Union St. Pölten).  
**BEWERB BLITZ:**  
 1. Bohr, 2. Strassmeier, 3. Fasching, Aigelsreiter.  
**BEWERB C:**  
 1. Strassmeier, 2. Fasching, 3. Wutzl, Lindner.  
**2. Klasse-Bewerb:**  
 1. Strassmeier, 2. Elsigan, 3. Aigelsreiter, Fasching.  
**BEWERB BLITZ:**  
 1. Aigelsreiter, 2. Strassmeier, 3. Bieringer, Kozbusz.  
**BEWERB C:**  
 1. Schmid (Preßbaum), 2. Wachmann, 3. Bursa (Gumpoldskirchen).  
**3. Klasse-Bewerb:**  
 1. Kozbusz, 2. Elsigan, 3. Fasching (Union St. Pölten).

25.1.1992 2.NÖ. MEISTERSCHAFTSRUNDE

**Nö. Landesliga**  
**11. Runde:** Gumpoldskirchen - Baden II 6:2, Amstetten - Sitzenberg/R. 6:4, UKJ Wr. Neustadt - Grimmenstein 6:4, Wörth - Traismauer 1:6, Altenmarkt - Ybbsitz verlegt. **Tabelle Spitze:** Gumpoldskirchen 18/10 vor Ybbsitz 17/10 und Baden II 16/11.

**Unterliga West:** UTTC Krems - Groß-Dietmans 6:1, ESV St. Pölten - Waidhofen/Y. 2:6, Oberndorf II - Aschbach 6:1, Wolkersdorf/Langenlois III - Wördern 6:3.

**Unterliga Ost:** Ebergassing - Asparn 3:6, Weigelsdorf - Wolkersdorf/Langenlois IV 6:3, Mödling - Wr. Neudorf 1:6, Gumpoldskirchen II - Leopoldsdorf 3:6, BTTA - Matzen 7:0

25./26.1.1992 1./2. RUNDE STAATSLIGEN

Männer, A-Liga:

Wolkersdorf/Langenlois - Eden Wien 9:3, Stockerau - ATSV Lenzing 9:1, Gsodam 2, Javurek 2, St. Fraczyk 2, Pöschl, Javurek/Gsodam, St. Fraczyk/Pöschl; Loukow, Baden - DSG Union Waldegg Linz 8:8, Janczi 3, Gockner 3, Zillner 2; Kovac 2, Bär 2, Wimmer, Hocheneder, Kovac/Wimmer, Bär/Hocheneder, Wolkersdorf/Langenlois - Wr. Sportclub 9:2, Hornstein/Komperdell - Lenzing 9:5, Sekulic 3, Simon 3, Klaus, Stecher, Simon/Stecher, Seyer 2, Loukow, Meschnik, Seyer/Meschnik.

1. Wolkersd./L.	13	13	0	0	117-39	26
2. TTC Kuchl	11	8	2	1	92-55	18
3. Eden Wien	12	7	3	2	96-71	17
4. Stockerau	12	7	2	3	95-70	16
5. Waldegg Linz	12	6	3	3	94-76	15
6. Polizei Wien	11	3	4	4	72-81	10
7. Schwechat	11	4	0	7	72-84	8
8. U. Oberndorf	11	3	2	6	64-87	8
9. Sportclub	12	3	2	7	73-100	8
10. Hornstein/K.	12	4	0	8	61-96	8
11. TTC Baden	12	2	3	7	76-95	7
12. ATSV Lenzing	13	0	1	12	58-116	1

Männer, B-Liga:

Lavamünd - Übelbach 5:9, Wolkersdorf/Langenlois II - SP Innsbruck/Reutte 7:9, DSG Union Desselbrunn - DSG Waldegg II 9:5, Sonni Platurn - Übelbach 9:5, Wolkersdorf/Langenlois - Wartberg 1:9, Lavamünd - Atus Graz 5:9, DSG Desselbrunn - SK Voest Linz 8:8, Sonni Platurn - Atus Graz 9:4, Attnang - Waldegg II 7:9.

Frauen, A-Liga:

Globus - Hörbranz 5:5, Schwechat - Froschberg 7:0, Oberndorf - Desselbrunn 6:3, Judenburg - Komperdell 3:6, Globus - Lenzing 6:4, Oberndorf - Froschberg 7:0, Judenburg - Sportclub 5:5, Villach - Komperdell 3:6, Villach - Sportclub 3:6, Schwechat - Desselbrunn 6:1, Union Korneuburg - ATSV Lenzing 6:2, Korneuburg - UTTC Hörbranz 7:0.

Volksblatt, 27.1.92

24.-26.1.1992 INT. MEISTERSCHAFTEN/FINNLAND

Junges ÖTTV-Quintett zum Finnland-GP

Fünf junge ÖTTV-Spieler beteiligen sich von heute bis Sonntag an den offenen Meisterschaften von Finnland in Helsinki, in deren Rahmen auch drei Nachwuchsbewerbe ausgetragen werden. Bundestrainer Fritz Svoboda nominierte Martin Doppler (Oberndorf), Karl Jindrak (Schwechat), Michael Schalwisch (Kuchl) sowie Stefan und Alexander Unterreiner (beide Polizei Wien). Als Nummer eins ist Europameister Mikael Appelgren (S) gesetzt.

Die „Wega Open“ unterscheiden sich von den derzeit üblichen GP-Turnieren um einiges. Es gibt zwar ebenfalls keine Teampreise, dafür stehen aber neben der allgemeinen Klasse Bewerbe für Spieler(innen) unter 15, unter 17 und unter 21 Jahren auf dem Programm.

Da es um die finanzielle Lage des ÖTTV nicht gut steht, werden die Aktiven zu zwei Dritteln von den jeweiligen Landesverbänden, Vereinen und privat unterstützt.

Volksblatt, 24.1.

Nach dem zweiten Platz von Petra Fichtinger (im U-21-Bewerb) beim GP-Turnier von England zu Jahresbeginn gab es diesmal in Finnland wieder schöne ÖTTV-Erfolge.

Alexander Unterreiner (Polizei Wien) gewann den U-15-Bewerb, Karl Jindrak (SV Schwechat) wurde im U-21-Bewerb überraschend Dritter. Im Bewerbu der Allgemeinen Klasse kam Martin Doppler (Oberndorf) in die Runde der letzten 32, schied aber durch eine Dreisatniederlage gegen Anders Malmberg (Finnland) aus.

Kurier, 26.1.92

ÖTTV-Nachwuchs in Finnland erfolgreich

Im „Wega Open“-Turnier in Helsinki kommen neben den Bewerben für die „Großen“ auch die Klassen Unter 15, U 17 und Unter 21 Jahre zum Zug. Deshalb war ÖTTV-Nachwuchs-Teamchef Fritz Svoboda mit seinen Schützlingen in Finnlands Hauptstadt vertreten und konnte sich über Erfolge freuen. Alexander Unterreiner (PSV Wien) gewann den U-15-Bewerb, Karl Jindrak (Schwechat) wurde überraschend im U-21-Wettspiel Dritter. Unterreiner, der 1991 zwei Schüler-Turniere (GP von Frankreich und Italien) gewonnen hatte, ist derzeit in Europas Schüler-Rangliste Vierter. Im Herren-Bewerb kamen vier der fünf Österreicher in die Runde der letzten 32, wo sie allerdings scheiterten: Karl Jindrak an Cooke (GB, -11, -18), Michael Schalwisch an Smirnov (GUS, -13, -13), Martin Doppler an Malmberg (SF, -14, 18, -19) und Stefan Unterreiner an Paivarinta (SF, -14, -15).

Volksblatt, 27.1.92

1.2.1992 3. NÖ. MEISTERSCHAFTSRUNDE

Nö. Landesliga	Nö. Unterliga West	Nö. Unterliga Ost
<b>12. Runde:</b> Casino Baden II - Altenmarkt 6:3, Altenmarkt - Ybbsitz 6:4, Ybbsitz - Wörth 6:1, Traismauer - Wr. Neustadt 6:1, Sitzenberg - Gumpoldskirchen 4:6.	<b>12. Runde:</b> UTTC Krems - SG St. Veit/Hainfeld 6:4, Aschbach - ESV St. Pölten 6:4, Groß Dietmanns - Wolkersdorf/L. III 5:5, Wörtern - Oberndorf II 6:4.	<b>12. Runde:</b> Asparn - BTTA 0:7, Matzen - Gumpoldskirchen II 1:6, Leopoldsdorf - Mödling 5:5, Wolkersdorf/L. IV - Ebergas-sing 4:6.
1. Gumpoldsk. 11 9 2 0 64-33 20	1. Krems 12 11 0 1 71-22 22	1. Badener TTA 12 12 0 0 78-10 24
2. Ybbsitz 12 9 1 2 69-33 19	2. St. Veit 11 9 0 2 61-28 18	2. Wr. Neudorf 11 10 0 1 67-11 20
3. Baden II 12 9 1 2 63-36 18	3. Waidhofen 11 8 1 2 58-32 17	3. Leopoldsdorf 12 7 1 4 55-40 15
4. Altenmarkt 11 8 0 3 59-24 16	4. St. Pölten 10 6 1 3 43-40 13	4. Ebergassing 12 7 1 4 56-45 15
5. Traismauer 12 5 2 5 46-50 12	5. Wolkersd. 12 5 3 4 51-53 13	5. Gumpoldsk. 12 5 2 5 50-50 12
6. Wr. Neustadt 12 3 4 5 47-62 10	6. Oberndorf 12 5 2 5 59-46 12	6. Mödling 12 5 2 5 49-55 12
7. Amstetten 11 3 2 6 38-56 8	7. Wörtern 12 4 2 6 48-59 10	7. Asparn 12 6 0 6 45-53 12
8. Grimmenstein 11 2 2 7 36-59 8	8. Dietmanns 12 2 3 7 40-60 7	8. Weigelsdorf 11 4 0 7 31-58 8
9. Sitzberg 12 2 2 8 43-62 6	9. Aschbach 12 2 0 10 23-69 4	9. Matzen 12 1 0 11 22-74 2
10. Wörth 12 0 1 11 23-73 1	10. St. Pölten 12 0 0 12 28-73 0	10. Wolkersd. 12 0 0 12 21-70 0

1./2.2.1992 3./4. RUNDE STAATSLIGEN

HERREN-STAATSLIGA A

Stockerau - Wolkersdorf/Langenlois 6:9, Javurek 2, Pöschl, St. Fraczyk, Gsodam, Javurek/Gsodam, Ding Yi 3, Klampar 3, Amplatz 2 und Klampar/Amplatz.

Kuchl - Baden 9:3, Kriston 3, Quianli 3, M. Schalwisch, Eckel, Kriston/Quianli, Janci, Gockner, Gockner/Zillner.

Lenzing - Schwechat 1:9, Meschnigg, Kokes 2, Jindrak 2, Bauer 2, Sedelmayer, Kokes/Jindrak, Bauer/Sedelmayer.

Oberndorf - Sportclub 9:4, Doppler 2, Aranyosi 2, Harald Schlager 2, Divis, Doppler/Divis, Aranyosi/Schlager, Vimi 3, Pauerl.

DSG Waldegg Linz - TTK Eden Wien 8:8, Kovac 2, Bär 2, Th. Hocheneder 2, Wimmer und Bär/Hocheneder, Harczl 3, Wemer Schlager 3, Z. Fraczyk und Harczl/Schlager.

Polizei Wien - Wolkersdorf/Langenlois 3:9, A. Unterreiner 2, St. Unterreiner, Ding Yi 3, Klampar 2, Amplatz 2, Ding Yi/Böhm, Klampar/Amplatz.

Hornstein/Komperdell - Polzei Wien 3:9, Simon, Sekulic, Simon/Stecher, Pytlík 3, St. Unterreiner 3, A. Unterreiner 2, Karner/St. Unterreiner.

Stockerau - Polzei SV Wien 9:4, Javurek 3, Gsodam 2, St. Fraczyk 2, Javurek/Gsodam, St. Fraczyk/Pöschl; Pytlík 2, St. Unterreiner, A. Unterreiner.

Lenzing - Baden 4:9, Seyer, Meschnigg, Rauner, Rauner/Tatschl; Janci 3, Gockner 3, Zillner 2, Janci/Zillner.

Waldegg Linz - Wr. Sportclub 8:8, Kovac 2, Bär 2, Wimmer 2, Hocheneder, Bär/Hocheneder; Vimi 3, Raidl 2, Pauerl 2, Vimi/Maier.

Hornstein/Komperdell - SG Wolkersdorf/Langenlois 5:9, Simon 2, Klaus, Stecher, Sekulic; Ding Yi 3, Klampar 3, Amplatz 2, Klampar/Amplatz.

Oberndorf - Eden Wien 4:9, Aranyosi 2, Doppler, H. Schlager; Harczl 3, W. Schlager 3, Z. Fraczyk, Harczl/W. Schlager, Z. Fraczyk/Holzknacht.

Kuchl - Schwechat 9:1, Quian Quianli 3, Kriston 2, Schalwisch 2, Eckel, Quianli/Kriston bzw. Jindrak/Bauer.

Volksblatt, 3.2.1992

1. Wolkersdorf	16	16	0	0	144-53	32
2. TTC Kuchl	13	10	2	1	110-59	22
3. TTK Eden Wien	14	8	4	2	113-83	20
4. TTC Stockerau	14	8	2	4	110-83	18
5. DSG Waldegg	14	6	5	3	110-92	17
6. Polizei Wien	14	4	4	6	88-102	12
7. SV Schwechat	13	5	0	8	82-94	10
8. U. Oberndorf	13	4	2	7	77-100	10
9. TTC Baden	14	3	3	8	88-108	9
10. Wr. Sportclub	14	3	3	8	85-117	9
11. TTV Hornstein	14	4	0	10	69-114	8
12. ATSV Lenzing	15	0	1	14	63-134	1

Damen-Staatsliga: Desselbrunn - Froschberg 5:5, Korneuburg - HC Vienna (früher: Globus) 7:0, HC Vienna - Villach 6:3, Lenzing - Schwechat 2:6, Hörbranz - Oberndorf 5:5, Korneuburg - Judenburg 6:4, Komperdell/Hornstein - Desselbrunn 6:2, Vienna - Judenburg 2:6, Korneuburg - Villach 6:1, Hörbranz - Schwechat 0:7, Froschberg - Komperdell 2:6, Desselbrunn - Sportclub 6:2, Lenzing - Oberndorf 4:6.

Herren-Staatsliga A

Stockerau - Hornstein/Komperdell 9:2, Javurek 3, Gsodam 2, St. Fraczyk 2, Pöschl, Javurek/Gsodam; Sekulic, Sekulic/Klaus. Herren-Staatsliga B: SK Voest - Waldegg B 5:9, Atus Graz - Übelbach 9:6, Lavamünd - Sonni Wien 0:9. Damen-Staatsliga: TTC Villach - Atus Judenburg 3:6.

Volksblatt, 7.2.92

# C U P - A U S S C H R E I B U N G

## 1 9 9 2 / 9 3

### I. ALLGEMEINES

1. Für die Spielsaison 1992/93 werden nachstehende NÖ. CUP-BEWERBE ausgeschrieben:
 

NÖ. LIGA-CUP (Präsidentenpokal), NÖ. LANDES-CUP (RUNA-Pokal),  
NÖ. DAMEN-CUP, SCHÜLER-CUP männlich und weiblich,  
UNTERSTUFEN-CUP männlich und weiblich
2. Sämtliche NÖ. Cupbewerbe sind in allen Belangen dem Handbuch (Bestimmungen für Mannschaftskämpfe) unterworfen. Die Ersatzspielerregelung gilt nicht für die Cupbewerbe. Sämtliche Cupbewerbe werden jedoch nur dann ausgetragen, wenn für jeden Cupbewerb mindestens 8 Mannschaften genannt werden.
3. Austragungsart:  
 HERREN und DAMEN: Dreiermannschaften ohne Doppel (Handbuch § 7 b; mögliche Ergebnisse: 5:0, 5:1 .....  
 SCHÜLER und UNTERSTUFE männlich und weiblich: Zweiermannschaften mit Doppel (Handbuch § 7 a, mögliche Ergebnisse: 3:0, 3:1, 3:2).  
 Gespielt wird nach dem Cupsystem.
4. Finale:  
 Die Finalspiele der einzelnen Cupbewerbe werden an einem neutralen Ort unter Aufsicht des Landesverbandes durchgeführt und werden an die Finalisten Plaketten des Landesverbandes überreicht.
5. Cupbeginn: Voraussichtlich Sonntag, 11. Oktober 1992
6. Nennschluß: **FREITAG, 15. MAI 1992**  
 Später einlangende Meldungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.  
 Nennungen an den NÖTTLV, zu Hdn. Herrn Alois TRUMHA,  
 2513 MÖLLERSDORF, Broschekplatz 8
7. Auslosung:  
 Erfolgt im Rahmen einer Vorstandssitzung. Die Auslosung für alle Nachwuchs-Cupbewerbe erfolgt am jeweiligen Austragungs-ort vor Beginn der Bewerbe.
8. Nenngeld: Pro Mannschaft S 80.- (Nennformular siehe Beilage)
9. Strafen für Nichtantreten: Pro Mannschaft S 200.--  
 Strafen können analog der Meisterschaft verhängt werden.
10. Setzung:  
 Bei Teilnahme werden sie siegreichen Mannschaften des Vorjahres auf Platz 1, die Zweitplatzierten des Vorjahres auf das Rasterende gesetzt.  
 Alle übrigen Mannschaften werden ausgelost.
11. Spielereinsatz:  
 In jeder Mannschaft können beliebig viele Spieler(-innen) eingesetzt werden. Der Wechsel bereits eingesetzter Spieler

(-innen) in eine andere Mannschaft ist jedoch n i c h t gestattet. Gemischte Mannschaften sind n i c h t zugelassen.

Der mögliche Einsatz von Spielern/Spielerinnen in den einzelnen Cup-Bewerben ist unter II - VII geregelt.

Bei Einsatz eines(r) unberechtigten Spielers/Spielerin scheidet die Mannschaft sofort aus dem Cup-Bewerb aus.

Spieler/innen einer ausgeschiedenen Mannschaft dürfen n i c h t mehr eingesetzt werden.

12. Preisgeld für die Nachwuchsförderung:  
Schüler-Cup männlich und weiblich

1. S 600.--      2. S 400.--      3. S 200.--

Unterstufen-Cup männlich und weiblich

1. S 400.--      2. S 250.--      3. S 150.--

13. Mitteilung der Wettspielergebnisse:

Sämtliche Wettspielergebnisse der Cupbewerbe sind an den NÖTLV, zu Hdn. Herrn Josef DETZER, 3100 St.Pölten, Viktor-Adler-Straße 69a/3/15 zu senden.

Alle Berichte müssen spätestens am M I T T W O C H nach dem Spieltermin eingelangt sein.

Aufsteigende Vereine, welche in der nächsten Runde ein Auswärtsspiel zu bestreiten haben, müssen ihren Gegner jeweils am DONNERSTAG vor dem Spieltermin telefonisch bei Verbandskapitän DETZER erfragen (Tel.Nr. 02742 64 81 14).

Fehlstarts, die nachweislich auf die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zurückzuführen sind, haben die sofortige Disqualifikation des Schuldtragenden zur Folge und muß dieser allfällige Spesen ersetzen.

Gebühr für Mannschaftszurückziehung: S 200.--

14. Spiellokale:

LIGA-CUP: Bewilligte Spiellokale mit UNTERLIGA-Maßen:

Länge: 9,00 m      Breite: 5,00 m      Höhe: 2,50 m

15. Verbandszeit:

Sonn- und Feiertage      10,00 Uhr      keine Wartezeit

Samstag      17,00 Uhr      keine Wartezeit

Bei Spielterminisierungen durch den MUBA oder durch den Vorstand sind Abweichungen von dieser Verbandszeit möglich.

Wird ein Spiel kampflos abgegeben, so ist nicht nur der Landesverband (DETZER), sondern auch der jeweilige gegnerische Verein rechtzeitig schriftlich zu verständigen. Eine derartige Absagung muß v o r dem Spieltermin einlangen, sodaß ein Fehlstart verhindert wird.

Die kampflose Spielabgabe befreit nicht von der Strafgebühr.

16. Pressewesen:

Alle an den NÖ. Cupbewerben teilnehmenden Mannschaften werden ersucht, ihre Heimspielergebnisse jeweils binnen zwei Stunden nach Spielende t e l e f o n i s c h an den Verbandskapitän Josef DETZER, Tel.Nr. 02742 64 81 14 (Sonntag bis 17,00 Uhr) weiterzuleiten.

## II. NÖ. LIGA-CUP 1992/93 (Präsidentenpokal)

Teilnahmeberechtigt sind nur Mannschaften der NÖ Landesliga und der Unterligen. Nicht spielberechtigt sind jene Spieler, die in der ersten Runde der Staatsliga A oder B zum Einsatz gekommen sind und daher an diese gebunden sind sowie jene Spieler, für die diese Voraussetzungen nicht zutreffen, wenn sie in der Staatsliga A oder B dreimal zum Einsatz gekommen sind, wobei ein Einsatz im Doppel ebenfalls mitgezählt wird.

## III. NÖ. LANDES-CUP 1992/93 (RUNA-Pokal)

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften ab den 1. Klassen abwärts. Hinsichtlich der Zulässigkeit des Einsatzes von Spielern gelten dieselben Regeln wie beim NÖ Liga-Cup, wobei noch hinzukommt, daß jene Spieler, die an die Landesliga oder die Unterligen gebunden sind, in diesem Cupbewerb nicht spielberechtigt sind.

## IV. NÖ. DAMEN-CUP 1992/93

Teilnahmeberechtigt sind alle Damenmannschaften (mit Ausnahme der Staatsliga A und B). Für den Einsatz von Spielerinnen gelten analog dieselben Bestimmungen wie für den Ligacup der Herren.

## V. SCHÜLER-CUP männlich:

Offen für alle Schülermannschaften, die an der NÖTTLV - Meisterschaft der Saison 1992/93 für Schülerliga und Klassen teilnehmen.

## VI. SCHÜLERINNEN-CUP

Offen für alle Schülerinnenmannschaften, die sich an der NÖTTLV-Meisterschaft der Saison 1992/93 beteiligen.

Cupbestimmungen wie beim Schüler-Cup männlich.

## VII. UNTERSTUFEN-CUP männlich und weiblich

Offen für alle, die eine Unterstufenmannschaft stellen können.

Cupbestimmungen wie beim Schüler-Cup männlich.

## VIII. STICHTAGE:

Schüler männlich und weiblich: 1.7.1978

Unterstufe männlich und weiblich: 1.7.1980

# AUSSCHUSS FÜR MARKETING U. PRESSE

Der Vorstand hat die Gründung eines Ausschusses für Marketing und Pressewesen beschlossen. Dieser Ausschuß soll unter dem Vorsitz von Vizepräsident Gierer spätestens im Mai oder Juni 92 erstmals tagen. Wirtschaftlich orientierte und an einer Mitarbeit interessierte Personen der Vereine werden eingeladen, sich bis Ende April 1992 beim Landesverband zu melden.

# MEISTERSCHAFTS - AUSSCHREIBUNG 1992/93

## A) ALLGEMEINES

Für die Durchführung der nö. Mannschaftsmeisterschaft gelten grundsätzlich die Regeln des Österr. Tischtennisverbandes (Handbuch). Die zusätzlichen Bestimmungen des NÖ. Tischtennis-Landesverbandes werden wie folgt dargestellt und erläutert:

## B) AUSTRAGUNGSART

### 1) NÖ. LANDESLIGA, UNTERLIGEN, HERREN-KLASSEN, JUGENDGRUPPEN

Gespielt wird in Einzelrunden mit Dreiermannschaften mit Doppel. Mögliche Ergebnisse: 7:0, 6:1, 6:2, 6:3, 6:4, 5:5.

### 2) ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

#### a) JUGENDLIGA männlich, DAMENLIGA

Gespielt wird mit Dreiermannschaften mit Doppel.  
Mögliche Ergebnisse: 7:0, 6:1, 6:2, 6:3, 6:4, 5:5.

#### b) DAMEN-KLASSEN, JUNIOREN-KLASSEN w., JUGEND-KLASSEN w., SCHÜLER-KLASSEN w., UNTERSTUFEN-KLASSEN w.

SENIOREN-KLASSEN m., JUNIOREN-KLASSEN m., SCHÜLER-LIGA m., SCHÜLER-KLASSEN m., UNTERSTUFEN-GRUPPEN m.

Gespielt wird mit Zweiermannschaften mit Doppel.  
Mögliche Ergebnisse: 3:0, 3:1, 3:2.

GEMISCHTE MANNSCHAFTEN (maximal 1 Spielerin) SIND NUR IN DEN UNTERLIGEN, DEN 1.-4. KLASSEN UND DEN JUGEND-KLASSEN ZUGELASSEN !!!

## C) KLASSEN - UND GRUPPENEINTEILUNG

### 1) NÖ. LANDESLIGA

Mannschaftsanzahl: maximal 12 Mannschaften.

### 2) UNTERLIGEN - NORD/OST, SÜD, MITTE/WEST

Mannschaftsanzahl: maximal je 10 Mannschaften.

### 3) 1. KLASSEN - NORD, SÜD, OST, MITTE, WEST

Mannschaftsanzahl: maximal je 10 Mannschaften.

### 4) 2. KLASSEN - NORD, SÜD, OST, MITTE, WEST

Mannschaftsanzahl: maximal 10 Mannschaften (bei Bildung von 3. Klassen)

### 5) 3. KLASSEN - NORD, SÜD, OST, MITTE, WEST

Mannschaftsanzahl: maximal 10 Mannschaften (bei Bildung von 4. Klassen)

### 6) 4. KLASSEN - NORD, SÜD, OST, MITTE, WEST

Mannschaftsanzahl: je nach Nennungsergebnis.

Die Klassen- und Gruppeneinteilung erfolgt weitgehend nach geographischen Gesichtspunkten. Ab den Unterligen werden untere Klassen jeweils einer höheren Klasse zugeordnet.

7) DAMENLIGA, DAMENKLASSEN

An Hand des Nennungsergebnisses werden eine Damenliga und Damenklassen gebildet. Die Austragung erfolgt an zwei oder drei zentral zu spielenden Herbst- und Frühjahrsrunden. In der Damenliga ist der Einsatz einer Nachwuchsspielerin (maximal bis Ende des Juniorenalters) verpflichtend.

8) JUGEND w., SCHÜLER w., SENIOREN, JUNIOREN m. und w.

Alle Mannschaften werden je nach Nennungsergebnis in Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin. Werden mehrere Gruppen gebildet, dann spielen die Gruppensieger in einem Finalturnier um den Landesmeistertitel.

Bei den weiblichen Junioren kann eine Jugendliche eingesetzt werden.

9) JUGENDLIGA männlich

Die Jugendliga besteht grundsätzlich aus acht, höchstens jedoch aus zehn Mannschaften. Der Vorstand des Landesverbandes bildet die Gruppe und legt den Austragungsmodus fest. Die Austragung erfolgt an zwei oder drei Herbst- und an zwei oder drei Frühjahrsterminen. Tritt eine Mannschaft an zwei Spielterminen nicht an, dann scheidet diese Mannschaft aus. Der Verein verliert dadurch für das nächste Spieljahr die Berechtigung zur Teilnahme an der Jugendliga.

10) SCHÜLERLIGA, SCHÜLERKLASSEN männlich

Die Schülerliga besteht aus maximal acht Mannschaften. Der Vorstand des Landesverbandes bildet die Gruppe und legt den Austragungsmodus fest. Die Austragung erfolgt an zwei Herbst- und zwei Frühjahrsterminen. Tritt eine Mannschaft an zwei Spielterminen nicht an, dann scheidet diese Mannschaft aus. Der Verein verliert dadurch für das nächste Spieljahr die Berechtigung zur Teilnahme an der Schülerliga.

Je nach Nennungsergebnis werden eine oder mehrere Schülergruppen gebildet. Die Austragung erfolgt an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin.

11) UNTERSTUFEN männlich und weiblich

Alle Mannschaften werden je nach Nennungsergebnis in eine oder mehrere regionale Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin. Bei Bildung mehrerer Gruppen spielen die Gruppensieger in einem Finalturnier um den Landesmeistertitel.

D) A U F - und A B S T I E G

1) NÖ. LANDESLIGA: Die erstplatzierte Mannschaft erwirbt die Berechtigung zur Teilnahme an den Qualifikationsspielen um den Aufstieg in die Staatsliga B.

2) In den Unterligen und übrigen Herrenklassen ist grundsätzlich die erstplatzierte Mannschaft zum Aufstieg in die

nächst höhere bzw. zugeordnete höhere Klasse berechtigt. Bei Bildung von nur einer dritten oder vierten Klasse in den regionalen Bereichen steigen bis zu acht Mannschaften eine, bei mehr als acht Mannschaften zwei Mannschaft(en) auf.

Werden einer ersten oder zweiten Klasse mehr als zwei Klassen zugeordnet, dann werden die zwei Aufsteiger mittels Qualifikationsspielen festgestellt.

Aus den Ligen und Klassen steigen so viele Mannschaften in die nächst niedere Klasse ab, daß die vorgesehene Mannschaftszahl nicht überschritten wird.

#### E) A L L G E M E I N E DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

- 1) MEISTERSCHAFTSBEGINN: Voraussichtlich am 12.(13.) 9. 1992
  - 2) NENNUNGEN: An den NÖTTLV, Herrn Alois TUMHA,  
2513 MÖLLERSDORF, Broschekplatz 8.
  - 3) NENNSCHLUSS: **FREITAG, 15. MAI 1992** (Poststempel)
  - 4) AUSLOSUNG: Im Rahmen einer Vorstandssitzung.
  - 5) NENNGELD: Für alle Ligen, Klassen und Gruppen (Herren, Damen, Junioren, Jugend, Schüler, Unterstufen, und Senioren)  
pro Mannschaft S 80.--  
Jugend, Schüler und Unterstufe: Rückerstattung des Nenngeldes bei Austragung sämtlicher Spiele.
  - 6) STICHTAGE: Junioren: 1.7.1972  
Jugend: 1.7.1975  
Schüler: 1.7.1978  
Unterstufe: 1.7.1980  
Senioren: 1.7.1952/1942  
Senioren weibl. 1.7.1957
  - 7) VERBANDSZEIT:
 

LANDESLIGA und UNTERLIGEN: Samstag, 17,00 Uhr.

In der NÖ. Landesliga wird jeweils ein Herbst- und ein Frühjahrstermin unter der Woche zwischen zwei Runden als Koppelrunde verwendet. Für diese Runde werden die Mannschaften nach geographischen Gesichtspunkten eingeteilt.

ÜBRIGE HERRENKLASSEN: Samstag, 15,00 Uhr

JUGENDGRUPPEN männlich: Sonntag, 9,00 Uhr

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN: Samstag, 15,00 Uhr  
Sonn- u. Feiertag: 9,00 Uhr

QUALIFIKATIONS- u. FINALSPIELE: lt. Ausschreibung.

Bei Spielverlegungen und Neutermisierungen durch den MUBA sind Abweichungen von der Verbandszeit möglich.
  - 8) WARTEZEIT: Generell 30 Minuten.
- Die Wartezeit kann nur der anreisende Verein in Anspruch nehmen. Bei zentralen Meisterschaften, Qualifikations- und Finalspielen ist keine Wartezeit vorgesehen.

9) SPIELFOLGE:

Gemäß der Auslosung wird im Herbstdurchgang beim Erstgenannten, im Frühjahrsdurchg.beim Zweitangeführten Verein gespielt.

10) JUGENDFÖRDERUNG:

Alle Vereine, welche mit Mannschaften in der Landesliga, den Unterligen, einer ersten Klasse oder in der Staatsliga A oder B spielen, sind verpflichtet, mindestens eine Jugendmannschaft zu nennen und mit dieser die gesamte Meisterschaft zu bestreiten.

Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung ist ein jährlicher Jugendförderungsbeitrag zu leisten und zwar:

STAATSLIGA, LANDESLIGA, UNTERLIGEN: S 1.000.--

1. KLASSE: S 500.--

Die Nennung einer Schülermannschaft entbindet nicht von der Leistung obigen Beitrages.

11) TISCHE, BÄLLE, SCHLÄGER

TISCHE: Verwendung aller durch den ÖTTV zugelassener Marken.

BÄLLE: In allen Mannschaftsbewerben des NÖ. Landesverbandes können sämtliche durch den ÖTTV zugelassenen Marken verwendet werden.

Im Rahmen dieser zugelassenen Ballmarken bestimmt grundsätzlich der Heimverein, mit welcher Ballmarke das Meisterschaftsspiel ausgetragen wird !

SCHLÄGER: Es wird darauf hingewiesen, daß ab 1. Juli 1987 für alle Veranstaltungen des ÖTTV und auch des NÖTTLV folgende Bestimmung gilt:

Als Schlägerbelagsfarben sind nur mehr h e l l r o t und s c h w a r z in Kombination zugelassen. Weiters wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bereits seit 1.7.1986 nur jene Beläge verwendet werden dürfen, die die Zulassung der ITTF besitzen oder zu Beginn des Spieljahres besessen haben.

12) SPIELLOKALE:

Fußboden: Kein Beton- oder Steinboden. Der Boden darf keine großen Unebenheiten aufweisen.

Lichtverhältnisse: Mindestens 300 Watt über dem Tisch, gleichmäßiges Licht im ganzen Raum; kein Gegenlicht.

Raumtemperatur: Für alle Ligen, Klassen und Gruppen muß die Raumtemperatur eine halbe Stunde vor Spielbeginn und während der gesamten Spieldauer mindestens + 8 Grad C betragen. Bei Überprüfung der Raumtemperatur sind die Thermometer (mindestens 2) auf und an das Ende des Tisches zu legen.

Spielflächenmaße:

Landesliga:	Länge	10,00 m	<u>BEI ALLEN MEISTERSCHAFTS-</u> <u>SPIELEN DER LANDESLIGEN</u>
	Breite	5,00 m	
	Höhe	3,00 m	
Unterligen:	Länge	9,00 m	<u>UND DER UNTERLIGEN SIND</u> <u>ZÄHLGERÄTE ZU VERWENDEN !</u>
	Breite	5,00 m	
	Höhe	2,50 m	
Klassen:	Länge	8,00 m	
	Breite	4,00 m	

Hinweis: Ausgebrannte Lampen sind auszutauschen; Abdeckungen sind bei Bedarf zu reinigen; helle Rückwände sind nach Möglichkeit abzudecken.

Der Spielplatzbefund ist auf Verlangen des Gastvereines vorzuweisen.

Meisterschaftsspiele dürfen nur in Spiellokalen ausgetragen werden, die durch den Spielplatzausschuß kommissioniert und durch den Vorstand zugelassen wurden. Die Ausstellung der entsprechenden Befunde sind beim Spielplatzausschuß zu beantragen. Bei einschneidenden Veränderungen im Spiellokal, welche die Zulassung in Frage stellen, verliert ein bereits ausgestellter Befund seine Gültigkeit und ist durch den Verein eine neuerliche Überprüfung zu beantragen. Nachträgliche, nicht angezeigte Veränderungen im Spiellokal, die eine ordnungsgemäße Abwicklung des Spieles beeinträchtigen oder unmöglich machen, haben den Verlust der Punkte zur Folge (§ 15 (2)). Noch nicht kommissionierte Spiellokale werden noch vor Meisterschaftsbeginn auf ihre Eignung geprüft. Für die Zulassung ist der Vorstand zuständig. Vereine, deren Spielfelder nicht den oben angeführten Mindestausmaßen entsprechen, können beim Vorstand des Landesverbandes (Obmann des Spielplatzausschusses) um eine Ausnahmegewilligung ansuchen. Unterläßt ein Verein dieses Ansuchen bzw. wird die Bewilligung nicht erteilt, so hat dies den Verlust der Punkte zur Folge. Die Ausnahmegewilligung kann von gewissen Bedingungen abhängig gemacht werden (§ 15 (3)).

Jeder Verein kann bei der Nennungsabgabe maximal zwei Spiellokale anführen, es muß jedoch genau festgehalten werden, welche Mannschaft in diesem Spiellokal Meisterschaftsspiele austrägt.

Für die Landesliga und die Unterligen kann zusätzlich ein kommissioniertes Spiellokal als Ausweichlokal namhaft gemacht werden (Stadtsaal e.c.). Hier ist der Gegner jedoch rechtzeitig und nachweislich über den Wechsel des Spiellokales zu verständigen.

13) WETTSPIELVERLEGUNGEN

a) Die Meisterschaftsrunde beginnt für

- 1) Landesliga, Unterligen und alle Herrenklassen jeweils mit dem, dem Pflichttermin vorhergehenden Sonntag
- 2) Jugendgruppen mit dem, dem Pflichttermin vorhergehenden Montag

Die Meisterschaftsrunde endet zum Pflichttermin.

VORVERLEGUNGEN sind ohne Verständigung des Landesverbandes möglich !!

- b) Nachverlegungen sind generell nur bis 14 Tagen nach dem Pflichttermin möglich; für die beiden letzten Runden der Frühjahrsmeisterschaft sind Nachverlegungen ausnahmslos **n i c h t** gestattet. Ausgenommen hiervon sind Fälle, die im nachfolgendem Punkt e) über die Abstellung von Spielern getroffen werden. Voraussetzung ist das Einvernehmen beider Vereine sowie die Zustimmung des Meisterschaftsreferenten.

Das Ansuchen muß spätestens 8 Tage vor dem Pflichttermin beim Meisterschaftsreferenten einlangen. Verspätet eingelangte Ansuchen können ausnahmslos **n i c h t** genehmigt werden.

Vom Meisterschaftsreferenten nicht genehmigte Nachverlegungen können Strafverifizierung und Bestrafung nach sich ziehen.

Bei **NICHTMELDEN** von Nachverlegungen in der Landesliga und den Unterligen beim Meisterschaftsreferenten werden Strafen bis **S 1.000.-- verhängt !!!**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß alle Wettspielverlegungen mittels den beim Landesverband erhältlichen Formularen vorzunehmen sind. Telefonische Verlegungen sind nicht gestattet und können neben Punkteverlust Strafmaßnahmen nach sich ziehen. Die obigen Bestimmungen und die Erläuterungen auf der Rückseite der Verlegungsformulare sind genau zu beachten und einzuhalten. Verlegungen auf unbestimmte Zeit werden grundsätzlich nicht genehmigt. Ebenso Spielverschiebungen, die den festgesetzten Meisterschaftsabschluß der Herbst- und Frühjahrsmeisterschaft (Terminkalender) überschreiten.

- c) Verlegungen von Meisterschaftsspielen zwischen Mannschaften desselben Vereines werden nur **i n n e r h a l b** der Meisterschaftsrunde gestattet.

Einseitig vorgebrachte Spielverlegungen werden nicht zur Kenntnis genommen.

- d) Der Platztausch zwischen Herbst- und Frühjahr ist nicht untersagt, muß jedoch im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen und auf dem Spielformular von beiden Mannschaftsführern schriftlich bestätigt werden.

- e) Vereine, die zu einem Meisterschaftstermin über Anordnung des ÖTTV oder NÖTTLV Spieler (keine Funktionäre) zu nationalen oder internationalen Bewerben abstellen müssen, haben sich mit ihrem jeweiligen Gegner spätestens 14 Tage vorher (bei kurzfristiger Verständigung durch den ÖTTV oder NÖTTLV binnen drei Tagen) schriftlich ins Einvernehmen zu setzen und sich um eine einverständliche Verlegung des betreffenden Meisterschaftsspieles zu bemühen. Weiters wird ausdrücklich festgehalten, daß es keinen Verlegungsgrund darstellt, wenn Spieler eines Vereines als Funktionär zu einer ÖTTV- oder NÖTTLV Veranstaltung abgestellt werden müssen. Es wird darauf hingewiesen, daß bei Einsatz von weiblichen Spielern in Herrenmannschaften kein Verlegungsgrund besteht, wenn diese Spielerinnen über Anordnung des ÖTTV oder NÖTTLV an nationalen oder internationalen Bewerben als Spielerinnen teilnehmen müssen.

Sollte es dabei zu keiner Einigung kommen, ist dies dem Obmann des MUBA schriftlich mitzuteilen, der gemäß § 61 des Handbuches den Kampf neu terminisiert.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß die Verlegung durch den ansuchenden Verein beantragt werden muß, sofern nicht der MUBA von sich aus tätig wird. Es ist dem gegnerischen Verein nicht zumutbar, eine Verlegung ohne Verständigung zur Kenntnis zu nehmen; auch dann nicht, wenn die Startverhinderung eines Spielers des gegnerischen Vereines offenkundig ist (Terminkalender, ÖTTV-Aussendungen, etc.). Bei Nichteinhaltung der Bestimmungen ist mit einer Verlegung nicht zu rechnen.

Der im Terminkalender vorgesehene Ersatztermin gilt ausschließlich für Verlegungen im Sinne dieses Punktes.

f) Bei allen Spielverlegungen gilt ebenfalls die Wartezeit.

#### 14) WETTSPIELBERICHTE

Der gastgebende Verein ist jeweils für die pünktliche Einsendung des Wettspielberichtes verantwortlich. Verspätete Einsendungen werden mit einer Ordnungsstrafe in der Höhe von S 200.-- bis S 400.-- geahndet. Über schriftliche Aufforderung des MUBA oder Meisterschaftsreferenten sind jedoch beide Vereine verpflichtet, Wettspielberichte im Original oder Durchschrift (keine Abschrift) innerhalb der festgesetzten Frist zur Vorlage zu bringen. Die Nichtbefolgung zieht eine Strafbeglaubigung mit 0:0 nach sich; beide Vereine werden mit einer Geldstrafe von S 500.-- belegt. Bei Nichtantreten eines Gastgebervereines ist der angereiste Verein zur Einsendung eines Wettspielberichtes mit dem Vermerk "Gegner nicht angetreten" verpflichtet. Hier ist ebenfalls eine 2-Tagefrist einzuhalten. In diesen Fällen wird angeraten, sich eine Bestätigung über die Anwesenheit (Schulwart, Behörde etc.) ausstellen zu lassen.

Es dürfen nur vom ÖTTV aufgelegte Wettspielformulare verwendet werden (§ 70 Handbuch).

WETTSPIELBERICHTE DÜRFEN NICHT ALS DRUCKSACHE AUFGEGEBEN WERDEN !!

#### 15) PRESSEWESEN

Alle Vereine der NÖ. Landesliga und der Unterligen sind verpflichtet, ihre Heimspielergebnisse jeweils binnen **z w e i** Stunden nach Spielende **t e l e f o n i s c h** an Herrn Josef DETZER (Tel.Nr. 02742 64 81 14) weiterzuleiten.

Bei Nachverlegungen sind die Heimvereine ebenfalls verpflichtet, den neuen Spieltermin bis längstens Donnerstag vor dem Pflichttermin telefonisch bekanntzugeben.

Erfolgt die Durchsage der Ergebnisse oder Verlegung durch den Verein nicht oder verspätet, so wird dies pro Spiel mit Geldstrafen bis zu S 1.000.-- geahndet. Außerdem kann im Wiederholungsfalle Anzeige beim Disziplinausschuß erstattet werden.

16.) EINSATZ VON SPIELERN

Gemäß § 72 Abs. 1 des Handbuches kann ein(e) Spieler(in) in einer Runde grundsätzlich nur in einer Mannschaft antreten. Jugendliche können in einer Runde in einer Jugendmannschaft, zusätzlich aber auch in einer Herrenmannschaft eingesetzt werden (§ 72 Abs. 2 Hb).

Wenn Spieler(innen), (auch Jugendliche) in der Staatsliga A oder B zum Einsatz kommen, so sind sie in dieser Runde in der nö. Herrenmannschaftsmeisterschaft nicht startberechtigt; z.B. erste Staatsligarunde ist erste Runde der niederösterreichischen Klassen, ganz gleich, an welchem Termin diese Runde ausgetragen wird.

Spieler(innen), die in der ersten Runde der Staatsliga A oder B zum Einsatz kommen sowie diejenigen Spieler(innen), die dreimal (Doppel werden ebenfalls gezählt) an Meisterschaftsspielen der Staatsliga A oder B teilnehmen, dürfen an der nö. Mannschaftsmeisterschaft nicht teilnehmen.

Spielerinnen, die sohin durch ihren Einsatz in der Damen-Staatsliga A oder B nicht mehr an der nö. Mannschaftsmeisterschaft teilnahmeberechtigt sind, dürfen ausnahmsweise in gemischten Mannschaften der nö. Mannschaftsmeisterschaft, hier jedoch nur in den Unterligen und ab den ersten Klassen eingesetzt werden.

IN DEN HERRENLIGEN, DEN HERRENKLASSEN UND JUGENDGRUPPEN SOWIE BEI DER DAMEN- UND JUGENDLIGA SIND JENE D R E I SPIELER(INNEN), IN DER DAMENKLASSE UND BEI DEN ZENTRALEN MEISTERSCHAFTEN SIND JENE Z W E I SPIELER(INNEN) AN DIE MANNSCHAFT GEBUNDEN, IN WELCHER SIE ALS ERSTE SPIELER(INNEN) ZUM EINSATZ KOMMEN.

Nicht ausgetragene Mannschaftskämpfe - w.o. gegebene Spiele - werden nicht als „Nomination“ gewertet !!

PRO MANNSCHAFT DARF NUR EIN(E) AUSLÄNDER(IN) EINGESETZT WERDEN !!

Bei Nichtantreten in der ersten Spielrunde (Spielverlegung, w.o. oder Antreten mit einem (r) Ersatzspieler(in)) wird die nächste mit drei bzw. zwei Spieler(innen) gespielte Runde zur Nomination herangezogen. Werden zwei neue Spieler(innen) eingesetzt und wird keine Nomination vorgeschlagen, dann wird laut Spielbericht der (die) stärkste Spieler(in) (A oder C bzw. 2 oder 3) nominiert.

In den Staatsligen sind alle vier Spieler, die in der ersten Runde zum Einsatz kommen, an die Staatsligamannschaft gebunden; werden nur drei Spieler eingesetzt, so ist der vierte Spieler der 2. Runde an diese Mannschaft gebunden!!!

GRUNDSÄTZLICH SIND ALLE SPIELER(INNEN) NACH DREIMALIGEM START IN HÖHEREN KLASSEN AN DIESE GEBUNDEN.

Dies bedeutet also, daß z.B. ein(e) Spieler(in), der (die) angenommen für eine zweite Klasse genannt wurde, nach zweimaligem Start in der Unterliga und einmaligem Start in der ersten Klasse bereits in der ersten Klasse, nach einem weiteren Start in der Unterliga an diese gebunden ist.

AUSNAHMEREGLUNG FÜR ERSATZSPIELER(INNEN)

Ein Verein kann für jede genannte Mannschaft maximal einen (eine) Ersatzspieler(in) beim ersten Einsatz als Ersatzspieler(in) auf dem Wettspielformular unterhalb der Paßnummer mit „E“ kennzeichnen. Der (die) Ersatzspieler(in) ist erst nach sechsmaligem Start an diese Mannschaft gebunden.

Der (die) Ersatzspieler(in) darf nur mehr in der nächstniedrigeren Mannschaft seines (ihres) Vereines zum Einsatz kommen. z.B. Einsatz eines (einer) Ersatzspielers(in) in der ersten Mannschaft eines Vereines, weiterer Einsatz nur mehr in der zweiten Mannschaft desselben Vereines möglich; ausgenommen in den Fällen, wo Vereine mit mehreren Mannschaften in der gleichen Klasse spielen.

Spieler, die in der Jugendliga zum Einsatz kommen, sind in der Jugendklasse, Spieler, die in der Schülerliga zum Einsatz kommen, sind in der Schülerklasse nicht spielberechtigt.

Dem MUBA wird die Möglichkeit eingeräumt, in berücksichtigungswürdigen Fällen den Einsatz von Spielern in der Jugendklasse und in der Schülerklasse trotz vorstehender Bestimmung zu gestatten.

JEDER VEREIN HAT BEI DER NENNUNG SEINE MANNSCHAFTEN  
ENTSPRECHEND DER TEILNAHME IN DEN EINZELNEN LIGEN  
bzw. KLASSEN DER SPIELSTÄRKE NACH ZU NUMMERIEREN.

MIT DIESER KENNZEICHNUNG IST BEREITS AB DER STAATSLIGA ZU BEGINNEN ! ! !

EINSATZ BEI ZENTRALEN MEISTERSCHAFTEN:

Hier kann ausnahmsweise durch den Einsatz in der ersten Frühjahrsrunde die Spielerbindung abgeändert werden. Für Qualifikations- und Finalspiele zählt die Frühjahrsbindung.

VEREINE, DIE MIT MEHREREN MANNSCHAFTEN IN DERSELBEN KLASSE  
bzw. GRUPPE SPIELEN.

Grundsätzlich besteht kein Kräfteunterschied. Alle Mannschaften einer Klasse oder Jugendgruppe sind gleichrangig. Alle Spieler können nur in eine andere Klasse, nicht aber in eine andere Mannschaft derselben Klasse oder Jugendgruppe wechseln (ausgenommen § 52 b/1 Hb: In der KAMPF-(obersten,ersten) MANNSCHAFT eines Vereines müssen jederzeit alle beim Landesverband gemeldeten Spieler startberechtigt sein).

§ 52 b/1 des Handbuches ist auch bei Mannschaften der gleichen Klasse anzuwenden. Dies bedeutet, daß auch dann Spieler einer anderen Mannschaft in die Kampfmannschaft (1.Mannschaft) wechseln können, wenn diese Mannschaften der gleichen Klasse angehören. Sie sind jedoch nach dreimaligem Start an die Kampfmannschaft (1.Mannschaft) gebunden. Der Einsatz als Ersatzspieler zwischen Mannschaften eines Vereines der gleichen Klasse ist nicht zulässig.

Scheidet eine Mannschaft während des Herbsdurchganges aus, dann dürfen die Spieler im Frühjahrsdurchgang in einer anderen Mannschaft derselben Klasse oder Jugendgruppe eingesetzt werden. Scheidet eine Mannschaft nach Beendigung des Herbsdurchganges aus, dann dürfen die Spieler im Frühjahrsdurchgang in einer anderen Mannschaft derselben Klasse oder Jugendgruppe **n i c h t** verwendet werden.

17) MANNSCHAFTS ZURÜCKZIEHUNG

Diese muß spätestens 14 Tage vor Beginn der betreffenden Meisterschaftsrunde schriftlich an den Meisterschaftsreferenten erfolgen. Weiters ist der Verein verpflichtet, die jeweiligen Gegner so lange rechtzeitig und schriftlich vom Nichtantreten zu verständigen, bis die Mannschaftszurückziehung in den Verbandsnachrichten veröffentlicht wird. Nur bei genauester Einhaltung dieser Bestimmungen wird von einer Bestrafung wegen NICHTANTRETENS Abstand genommen.

Für jede Mannschaftszurückziehung nach Abgabe der Nennung oder bei Ausscheiden während der Meisterschaft wegen Nichtantretens wird eine Gebühr in der Höhe von S 200.-- pro Mannschaft eingehoben.

MZ. BEI ZENTR. MEISTERSCHAFTEN und DAMENMEISTERSCHAFTEN

Diese muß spätestens 8 Tage vor dem angesetzten Spieltermin (sowohl im Herbst als auch im Frühjahr) dem Meisterschaftsreferenten und dem Leiter des jeweiligen Durchganges schriftlich mitgeteilt werden.

Eine Verständigung des generischen Vereines ist hier nicht erforderlich. Bei Einhaltung dieser Bestimmung wird von einer Bestrafung wegen Nichtantretens Abstand genommen.

Für jede Mannschaftszurückziehung nach Abgabe der Nennung oder bei Ausscheiden während der Meisterschaft wegen Nichtantretens wird eine Gebühr in der Höhe von S 200.-- pro Mannschaft eingehoben.

18) QUALIFIKATIONSSPIELE

Diese werden durch den Vorstand festgesetzt. Die Verständigung der Vereine erfolgt mittels Briefes oder durch die Verlautbarung in den Verbandsnachrichten.

Werden Qualifikationsspiele v o r Beginn der Abmeldezeit ausgetragen, so sind nur jene Spieler(innen) startberechtigt, die in der letzten Meisterschaftsrunde in der betreffenden Mannschaft grundsätzlich spielberechtigt waren.

Bei Qualifikationsspielen, die n a c h dem Ende der Abmeldezeit ausgetragen werden (z.B. § 31 Hb.), dürfen auch neu angemeldete Spieler(innen) zum Einsatz kommen, wenn der Übertritt ordnungsgemäß vollzogen, die Freigabe durch den Vorverein erteilt wurde und die Spieler(innen) für den Verein zum Zeitpunkt des Qualifikationsspieles spielberechtigt sind.

SPIELER(INNEN), WELCHE IN DER NÖ. MEISTERSCHAFT IN DER ABGELAUFENEN SPIELSAISON ALS NICHTERSATZSPIELER(INNEN) IN EINER HÖHEREN KLASSE EINGESETZT WURDEN, SOWIE SPIELER(INNEN), WELCHE IN DER MEISTERSCHAFT EINES ANDEREN LANDESVERBANDES IN EINER VERGLEICHSWEISE HÖHEREN KLASSE GESPIELT HABEN SIND NICHT SPIELBERECHTIGT. EBENSO AUSLÄNDER, WELCHE IN DER SOMMER-ÜBERTRITTSZEIT DEM VEREIN BEIGETRETEN SIND.

19) FINALSPIELE

Die Festsetzung erfolgt durch den Vorstand. Die Vereine werden mittels Briefes oder durch Verlautbarung in den Verbandsnachrichten verständigt.

Finalspiele kommen ausnahmslos v o r der Abmeldezeit zur Austragung; es dürfen nur jene Spieler(innen) zum Einsatz kommen, die in der letzten Meisterschaftsrunde in der betreffenden Mannschaft grundsätzlich spielberechtigt waren.

Verzichtet ein Verein auf die Teilnahme an Qualifikations- und Finalspielen, so ist er verpflichtet, dies dem Leiter (Oberschiedsrichter) spätestens acht Tage vor dem festgesetzten Termin schriftlich mitzuteilen. Bei Mißachtung dieser Bestimmung wird eine Strafe wegen Nichtantretens vorgeschrieben, der MUBA kann ferner eine Ordnungsstrafe wegen Mißachtung der Meisterschaftsbestimmungen verhängen.

Bei Qualifikations- und Finalspielen ist eine Wettspielverlegung n i c h t zulässig.

20) OBERSCHIEDSRICHTER

Der Verein hat die Anforderung eines Oberschiedsrichters spätestens 8 Tage vor dem Spieltermin beim Schiedsrichterreferenten schriftlich vorzunehmen. Gleichzeitig ist ein Betrag von S 500.-- auf das Konto des Landesverbandes zur Einzahlung zu bringen oder die Abbuchung von bestehenden Vereinsguthaben zu beantragen. Die Gebühr beträgt S 300.-- zusätzlich sind die Fahrtspesen zu entrichten. Die Fahrtkosten werden gegen die Vorauszahlung abgerechnet, die Differenz vor- bzw. gutgeschrieben.

21) SPIELGEMEINSCHAFTEN

DIE BILDUNG VON SPIELGEMEINSCHAFTEN IST DEM VORSTAND DES LANDESVERBANDES BIS LÄNGSTENS 15. MAI 1992 MIT DEM ANTRAG AUF GENEHMIGUNG SCHRIFTLICH ANZUZEIGEN. DIESER TERMIN GILT AUCH FÜR DIE BEKANNTGABE VON AUFLÖSUNGEN BESTEHENDER SPIELGEMEINSCHAFTEN !!!

22) DIVERSES

Den Vereinen wird mindestens zweimal jährlich ein Auszug über die verhängten Strafen zur Einsicht übermittelt. Die Beträge sind, sofern nicht ein entsprechendes Kontoguthaben besteht, binnen 14 Tagen ab Erhalt der Aufstellung abzustatten.

Die N E N N U N G kann nur mittels beiliegendem Nennformular erfolgen. Sie wird nur dann anerkannt, wenn das Formular in a l l e n Teilen vollständig ausgefertigt ist und der Nennschluß g e n a u e i n g e h a l t e n wird.

Unter „ gültige Anschrift “ ist der Postempfänger zu verstehen. Die Vereine werden ersucht, nach Möglichkeit eine Telefonnummer anzuführen.

WETTSPIELVERLEGUNGSFORMULARE

WETTSPIELBLOCKS

UND

ANMELDESCHNEINE

DES NÖTTLV SIND JEDERZEIT BEIM VERBANDSKASSIER ERHÄLTlich !

# ORDUNGSSTRAFEN UND GEBÜHREN

Verspätete Einsendung der Wettspielberichte		
bis 8 Tage .....	S	200,--
bis 14 Tage .....	S	400,--
Nichteinsenden der Wettspielberichte trotz Aufforderung	S	600,--
alle Unzulänglichkeiten der Wettspielformulare je	S	20,--
Verwendung falscher Spieler (pro Spieler).		
für Ligen und Klassen .....	S	400,--
für Nachwuchsbewerbe .....	S	200,--
Verwendung falscher Spieler		
(Doppeleinsatz in einer Spielrunde) .....	S	500,--
Mannschaftszurückziehung bzw. Ausscheiden pro Mannschaft	S	200,--
Säumnis in der Übermittlung von Wettspielerggebnissen		
an den zuständigen Referenten des NÖTTLV		
(nur für Landes- und Unterligen) .....	S	100,-- bis S 1.000,-
Strafporto .....	S	50,--
Bei Mißachtung von Cup- oder Meisterschaftsbestimmungen		
kann der MUBA Geldstrafen bis zu S 500,-- verhängen.		

## STRAFEN für NICHTANTRETEN:

Landes- und Unterligen .....	S	600,--
1. Klasse, Damen, Senioren .....	S	400,--
2. Klasse, 3. Klasse, 4 Klasse, Junioren, Jugend, männlich und weiblich .....	S	300,--
Schüler, männlich und weiblich, Unterstufen, männlich und weiblich, pro Mannschaft .....	S	200,--

Die halbe Strafgebühr wird dem antretenden Verein gutgeschrieben (ausgenommen zentrale Meisterschaften).

## PROTEST- und RECHTSMITTELGEBÜHREN:

Unterausschuß: .....	S	300,--
Vorstand des Landesverbandes .....	S	600,--
Österreichischer Tischtennisverband .....	S	1.200,--

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Beträge in sämtlichen Instanzen an den Kassier des NÖTTLV einzuzahlen sind !!

Konto des NÖTTLV: Sparkasse Baden (BLZ: 20205) Kto Nr. 0000-042549

6.-9.2.1992 **OLYMPIA - QUALIFIKATION IN BOZEN****Ding Yi löste Olympia-Ticket**

Ding Yi hat es geschafft, sich zum zweiten Mal nach Seoul 1988 für Olympische Spiele (diesmal in Barcelona) zu qualifizieren. Der 32-jährige Wahl-Österreicher setzte sich zum Auftakt gegen den Jugoslawen Slobodan Grujic mit 3:0 durch, dann schlug er den Polen Piotr Skierski 3:1. Später besiegte Yi den Weltanglisten-48. Tomas Janci (Cs) glatt mit 3:0 (21:17, 21:8, 21:9) und fixierte anschließend im achten Spiel der Olympia-Qualifikation in Bozen gegen Maxim Schmyrjow (GUS) erneut mit einem 3:0 (21:10, 21:17, 21:15) den achten Sieg und das Olympia-Ticket. Ding Yi eröffnete damit einem zweiten Österreicher, der vom ÖTTV noch nominiert werden muß, die Chance, sich mit ihm beim Doppel-Qualifikationsturnier in Danzig (23./24.2.) für den olympischen Doppelbewerb zu qualifizieren.

Nicht so gut ging es dem zweiten Austro-Chinesen Quian Quianli, der nach drei samstäglich Niederlagen und einem Sieg bereits in der Zwischenrunde seinen Schläger einpacken mußte, auch wenn ihm gegen den schwedischen Weltklassemann Mikael Appelgren beinahe eine Überraschung gelungen wäre, aber Quianli mußte sich nach einer 2:0 Satzführung dennoch geschlagen geben.

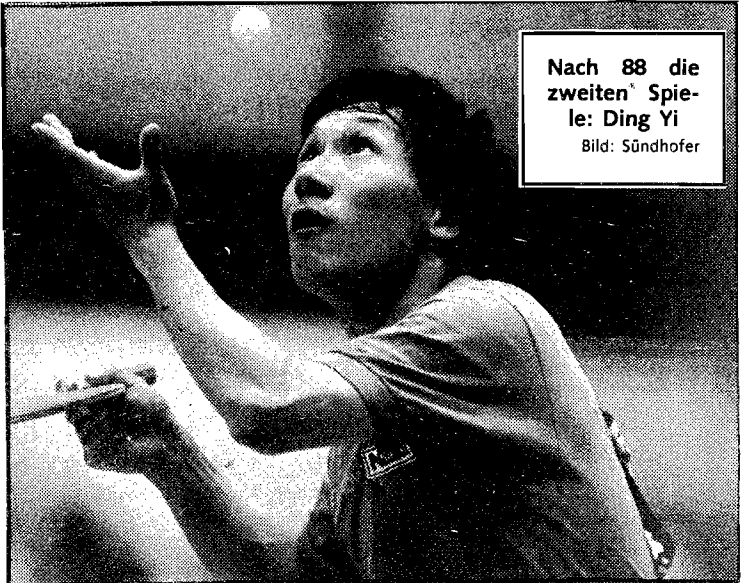
Auch die ÖTTV-Damen können sich mit dem Spanisch-Lernen noch gedulden. So schieden mit Vera Bazzi-Kottek und Karin Albustin zwei Österreicherinnen im Kampf um Olympia bereits in der Vorrunde aus, Petra Fichtinger mußte wegen einer Handverletzung überhaupt passen.

**Herrn, Gruppe 3:** Ding Yi - Eren (Türkei) 3:0, Yi - Nemeth (H) -18, 11, -17, 18, 19, Yi - Schaus (LUX) 11, 11, 14, Yi - Costantini (I) 15, 19, 16; Yi Gruppen-erster; **Gruppe 7:** Quian Quianli - Smrekar (SLO) -18, 13, -21, -13, Quianli - Ström (N) 15, 18, 14, Quianli - Wintersdorff (LUX) -17, 15, 11, 16; Quianli - Cooke (GB) 10, 14, 18; Quianli Gruppenzweiter. **Gruppe 6:** Werner Schlager - Atkovic (CRO) -10, -18, 17, 8, 12, Schlager - Kalinic (YU) -19, -13, -19, Schlager - Skierski (PL) 18, -19, -9, -14, Schlager - Ciavatta (SMR) 9, 5, 7; **Damen:** Vera Bazzi-Kottek - Hooman (NL) 0:3, Karin Albustin - Nemes (D) 0:3, Petra Fichtinger - Struse (D) 0:3, Bazzi-Kottek - Batnic (YU) 12, -19, 12, 13, Fichtinger - Coubat (F) 2:3, Albustin - Erlman (S) 1:3.

**Herrn: Zwischenrunde:** Ding Yi (Ö) - Grujic (Yug) 21:16, 21:16, 21:19, Yi - Skierski (Pol) 21:19, 21:17, 17:21, 21:12, Quian Quianli (Ö) - Korbek (Cs) 13:21, 17:21, 20:22, Quianli - Appelgren (Sd) 21:16, 21:15, 15:21, 6:21, 18:21, Quianli - Hauth (Dan) 21:15, 18:21, 21:12, 21:13, Quianli - Nemeth (Ung) 22:20, 21:13, 16:21, 16:21, 7:21.

**Viertelfinale:** Chaletain (F) - Ding Yi 21:16, 18:21, 21:15, 21:14.

Volksblatt, 10.2.92



Nach 88 die zweiten Spiele: Ding Yi  
Bild: Sündhofer

Kurier, 10.2.1992

**TISCHTENNIS.-** Wie in der Vorwoche schon berichtet, qualifizierte sich Casino Baden-Legionär Tomas Janci für die Olympischen Sommerspiele in Barcelona. Mit nur einer Niederlage (Ding Yi) gewann er das Qualifikationsturnier in Bozen.

Nach der Vorrundenniederlage gegen den Austro-Chinesen Ding Yi drehte Tomas Janci im Finish gehörig auf. Im Semifinale zeigte er seine Sonderklasse und gewann gegen den schwedischen Nationalspieler Mikael Appelgreen

glatt 3:0. Im Finale traf er auf den BRD-Nationalspieler Steffen Fetzner, in einem hochklassigem Endspiel rang er den Deutschen 3:2 nieder und gewann das stark besetzte Olympiaqualifikationsturnier in Bozen.

NÖN/Baden, 18.2.1992

8./9.2.1992 **JUGEND-A-TURNIER IN JUDENBURG****Bewerb 1: Jugend Einzel männlich**

1. Robert WEISS
2. Udo POBATSCHNIG
3. Alexander SCHALWICH
3. Markus HOFSTÄTTER

Sonni Platurm Wien  
Union SPG Wolkersdorf/Langenlois  
Union Wartberg  
TTC Raika Kuchl

**Bewerb 2: Jugend Einzel männlich A**

1. Alexander SCHALWICH
2. Udo POBATSCHNIG
3. Robert WEISS
3. Christoph FIDI

Union Wartberg  
Union SPG Wolkersdorf/Langenlois  
Sonni Platurm Wien  
BTTA

**Bewerb 3: Jugend Einzel männlich B**

1. Alexander SCHALWICH
2. Martin HOVORKA
3. Christoph FIDI
3. Michael PECK

Union Wartberg  
WAT-Mariahilf  
BTTA  
TTC Mönchhof

**Bewerb 4: Jugend Einzel weiblich I**

1. Claudia VOVES
2. Martina RABL
3. Verena STRUBER
3. Ulrike STEGNY

Atus Judenburg-Z  
Seal-Jet Flötzersteig  
TTC Raika Kuchl  
Asvö Raika Unzmarkt

**Bewerb 5: Jugend Einzel weiblich B**

1. Claudia VOVES
2. Ulrike STEGNY
3. Anita BRENNER
3. Doris HROMATKA

Atus Judenburg-Z  
Asvö Raika Unzmarkt  
TTC Raika Kuchl  
Seal-Jet Flötzersteig

**Bewerb 6: Jugend Doppel männlich**

1. Schelberger/Pobatschnig
2. Steskal/Geyer
3. Weiss/Bertagnoli
3. Fidi/Peck

Union Ybbsitz/Union Wolkersd./Lang.  
Union Wartberg/Union Haibach  
Sonni Platurm Wien  
BTTA/Union Mönchhof

**Bewerb 7: Jugend Doppel weiblich**

1. Rabl/Voves
2. Stegny U./Heigl
3. Struber/Kloyber
3. Wimmer/Schrittwieser

Seal Jet Flötzerst./Atus Judenb.  
Asvö Raika Unzmarkt  
TTC Raika Kuchl/Askö Froschberg  
TTC Raika Kuchl/Atsv Lenzing

**Bewerb 8: Jugend Mixed Doppel**

1. Weiss/Rabl
2. Schalwisch A./Heigl
3. Pobatschnig/Voves
3. Smrz/Struber

Sonni Platurm Wien/Seal-Jet Flötz.  
U. Wartberg/Asvö Raika Unzmarkt  
U. Wolkersd./Atus Judenburg-Z  
TTC Raika Kuchl

9.2.1992 **NACHWUCHS-FÖRDERUNGSTURNIER**

Das Jahr der Unterstufe begann in Wr. Neudorf!

**Beim Schülerturnier gab es einige Talente**

**TISCHTENNIS.-** NÖTT-Jugendwart Walter Ast erklärte das Jahr 1992 zum Jahr der Unterstufe. Mit dieser Aktion will Ast den NÖ-TT-Nachwuchs besonders intensiv fördern. Schwerpunkt dieser Aktion sind vor allem Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Der Auftakt dazu erfolgte vorige Woche beim Nachwuchs-Förderturnier in Wiener Neudorf, wo 34 Spieler in drei Altersklassen um die Siege kämpften.

**Mini-Unterstufe:** 1. Christoph Makovec (Tulln), 2. Oliver Ulrich (Langenlois), 3. Harald Mauerböck (Wr. Neudorf).

**Unterstufe:** 1. Peter Haberleitner (HOheneich), 2. Thomas Zinkl (Grimmenstein), 3. Marc Glantschnig (Grimmenstein).

**Schüler:** 1. Peter Haberleitner (HOheneich), 2. Günther Hutterer (BTTA), 3. Thomas Zinkl (Grimmenstein).

NÖN/Mödling, 12.2.1992

9.-15.2.1992 **NÖTTLV-NACHWUCHSKURS IN HLUK**

**Optimales Training mit Sparringpartner**

Erfreulicheres berichtete Jugendwart Walter Ast vom

NÖTTLV-Nachwuchskurs in Hluk (CSFR). Obwohl die Nachwuchsauswahl gegen die CSFR-Auswahl 3:15 verlor, ließ Regina Ast (ATUS Traismauer) ihr Können aufblitzen

und schlug die Nummer 10 der tschechischen Rangliste. Der zweiten Mannschaft der Heimischen gelang ein 5:5 gegen die Kreisauswahl aus Hluk.

NÖM/St. Pölten, 18.2.1992

14.2.1992 **ETTU-CUPSPIEL IN WOLKERSDORF**

**ETTU-Cup: Wolkersdorf gegen La Louviere**

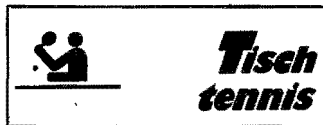
Am Sonntag geht es für das erste österreichische Team um den Einzug ins Europacup-Viertelfinale. Die SG Wolkersdorf/Langenlois empfängt im ETTU-Cup die belgische Spitzenmannschaft La Louviere (10.00 Uhr).

Bei den Belgiern stehen drei Spieler im Aufgebot, die eine Europaranglisten- beziehungsweise Weltranglistenplatzierung vorweisen können. Philippe Saive ist 31. in Europa, Trinko Keen findet sich in dieser Reihung auf Rang 40 und Frederic Sonnet ist 99. in der Weltrangliste. Allerdings ist Wolkersdorfs Nummer eins, Ding Yi, weit vor den besten Belgiern platziert (14./Europa - 21./Welt). Daher werden von ihm drei Punktgewinne erwartet. Bei einem Aufstieg wäre der schwedische Cup-Verteidiger Falkenberg BTK der nächste Gegner.

Wie im Vorjahr ist Wolkersdorf/Langenlois am Sonntag im Achtelfinale des ETTU-Cups mit 4:5 ausgeschieden. War vor einem Jahr das deutsche Team Steinhagen der Stolperstein, so stoppte diesmal das belgische Spitzenteam La Louviere Ding Yi und Co.

**ETTU-Cup-Achtelfinale:** SG Wolkersdorf/Langenlois - La Louviere 4:5.  
Ding Yi - Trinko Keen 21:12, 21:12, Ding Yi - Philippe Saive 21:11, 21:9, Ding Yi - Frederic Sonnet 21:10, 21:19, Tibor Klampar - Keen 21:14, 21:18, Klampar - Saive 22:20, 17:21, 18:21, Klampar - Sonnet 12:21, 16:21, Erich Amplatz - Sonnet 14:21, 13:21, Amplatz - Saive 13:21, 15:21, Amplatz - Keen 26:24, 15:21, 20:22.

Volksblatt, 18.2.92



Volksblatt, 13.2.92

**TISCHTENNIS.-** Die große Chance, seine Mannschaft ins Semifinale des ETTU-Cups zu bringen, hatte am Sonntag beim Match von Langenlois/Wolkersdorf gegen den belgischen Klub La Louviere Erich Amplatz. Beim Stand von 4:4 in Spielen vergab er im dritten Satz gegen den Holländer Trinko Keen bei 20:19 einen Matchball und verlor schließlich 26:24, 15:21 und 20:22.

Der Langenloiser nimmt es jedoch nicht allzu tragisch: „Die Chancen standen zu Beginn bestenfalls 30:70 gegen mich. Der Holländer ist unter den europäischen Top 50 und kam beim Olympia-Qualifikationsturnier in Bozen als Vorrundensieger in die Zwischenrunde, wo er verletzungsbedingt aufgeben mußte.

Die Punkte für die Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois eroberten ein erneut überragender Ding Yi (3) und Tibor Klampar, von dem man sich eigentlich mehr als nur den Sieg gegen Keen erwartet hatte.

NÖM/Stockerau, 20.2.

**Ausgeschieden ist die SG Wolkersdorf/Langenlois überraschend im Achtelfinale des ETTU-Cups: Ding Yi (o.) & Co. verloren gegen La Louviere (Bel) nach einem 4:2 noch 4:5. Erich Amplatz verlor die entscheidende Partie gegen Krinko Ceen mit 26:24, 15:21 und 20:22, wobei er bei 20:19 Matchball hatte.**

Kronenzeitung, 17.2.1992

14.-16.2.1992 **BUNDES-RLT. ALLG.KLASSE/LENZING**

An Werner Schlager (Eden Wien) und Michaela Zillner (Schwechat) gingen am Wochenende die „Top 12“-Tennisturniere in Lenzing. Bei den Herren fehlten unter anderem Ding Yi, Gockner, Amplatz und Quian.

**HERREN:**

1. Schlager	W	9:1	5. Doppler	NÖ	7:3	9. Seyer	OÖ	2:8
2. Bär	OÖ	8:2	6. Gsodam	NÖ	5:5	10. Unterreiner A.	W	2:8
3. Unterreiner St.	W	8:2	7. Meschnigg	OÖ	3:7	11. Pauerl	W	1:9
4. Fraczyk St.	NÖ	7:3	8. Sekulic	W	3:7			

**DAMEN:**

1. Zillner M.	W	10:1	5. Hromatka	W	7:4	9. Klemetsch	W	3:8
2. Gropper B.	W	9:2	6. Voves	ST	6:5	10. Dr. Pietsch	W	2:9
3. Rabl	W	8:3	7. Kaul	OÖ	6:5	11. Heigl	ST	2:9
4. Streif N.	NÖ	7:4	8. Renner	OÖ	5:6	12. Struber	S	1:10

22.2.1992 **4. NÖ. MEISTERSCHAFTSRUNDE**

Nö. Landesliga	Nö. Unterliga West	Nö. Unterliga Ost
Ybbsitz - Casino Baden II 5:5, Altenmarkt - Sitzenberg 6:1, Gumpoldskirchen - Grimmenstein 6:1, UKJ Wr. Neustadt - Wörth 6:2.	Union St. Pölten - Aschbach 6:3, SG St. Veit/Hainfeld - Gr. Dietmanns 7:0, Oberndorf II - SG Wolkersdorf/L. III 2:6, ESV St. Pölten - Wördern 6:2, Krems - Waidhofen/Y. 6:3.	SG Wolkersdorf/Langenlois IV - Asparn 3:6, Weigelsdorf - Leopoldsdorf 0:7, Gumpoldskirchen II - BTTA 0:7, Mödling - Matzen 7:0, TTC Ebergassing - UKJ Wr. Neustadt 1:6.
1. Gumpoldsk. 14 11 3 0 81-42 25	1. Krems 13 12 0 1 77-25 24	1. Badener TTA 13 13 0 0 85-10 26
2. Ybbsitz 13 9 2 2 74-38 20	2. St. Veit/H. 13 11 0 2 74-29 22	2. Wr. Neudorf 13 12 0 1 80-12 24
3. Baden II 13 9 2 2 68-41 20	3. Waidhofen 13 9 1 3 67-42 19	3. Leopoldsdorf 13 8 1 4 62-40 17
4. Altenmarkt 13 9 1 3 70-30 19	4. Wolkersd. III 13 6 3 4 57-55 15	4. Mödling 13 6 2 5 56-55 14
5. Traismauer 13 5 2 6 49-56 12	5. U. St. Pölten 13 7 1 5 54-55 15	5. Asparn 13 7 0 6 51-56 14

22./23.2.1992 6./7. RUNDE STAATSLIGEN

**Zwei Waldegg-Siege**

In der Staatsliga A der Herren feierte Waldegg Linz am Wochenende gegen Oberndorf und Polizei Wien die programmierten zwei Erfolge. Für ATSV Lenzing setzte es abermals eine Niederlage. Das Tabellenschlußlicht kam bei Eden Wien mit 1:9 unter die Räder.

**Herren Staatsliga A**

Hornstein/Komperdell - Kuchl 5:9. Simon 2. Klaus 2. Stecher; Quianli 4. Kriston 2. Schalwisch 1. Kriston/Quianli. Eckel/Schalwisch.

Polizei Wien - Oberndorf 7:9. St. Unterreiner 4. Pytlík 2. Pytlík/A. Unterreiner; Aranyosi 3. Divis 2. H. Schlager 2. Doppler, H. Schlager/Aranyosi.  
 Schwechat - Stockerau 3:9. Kokes 2. Jindrak; Javourek/Gsodam, St. Fraczyk/Pöschl, Pöschl, Gsodam 2. Javourek 3. St. Fraczyk.  
 Eden Wien - Lenzing 9:1. Harczil/Schlager, Harczil 2. Schlager 2, Fraczyk, Holzknecht, 2 w. o.; Meschnigg.  
 Oberndorf - Waldegg 6:9. H. Schlager 2. Doppler, Aranyosi, Doppler/Divis, Aranyosi/Schlager; Bär 4, Kovac 3, Hochenender 2.  
 Polizei Wien - Waldegg Linz 5:9. Pütlik 2. A. Unterreiner 2, St. Unterreiner; Kovacs 3. Bär 3. Hocheneder, Kovacz/Wimmer, Bär/Hochenender.  
 Eden - Kuchl 5:9. W. Schlager 2. Z. Fraczyk, Harczil, 1 w. o.; Quianli 4. Kriston 2. Eckel, Eckel/Schalwisch, Kriston/Quianli.

SV Schwechat - Komperdell 8:8. Kokesch 3. Jindrak 3, Glanzner, Kokesch/Jindrak; Sekulic 2, Simon 2; Stecher 2, Klaus, Klaus/Sekulic.  
 1. Wolkersdorf/L. 16 16 0 0 144- 53 32  
 2. Kuchl 15 12 2 1 128- 69 26  
 3. Stockerau 16 10 2 4 128- 88 22  
 4. Eden Wien 16 9 4 3 127- 93 22  
 5. Waldegg 15 7 5 3 119- 97 19  
 6. Polizei Wien 16 4 4 8 100-120 12  
 7. Oberndorf 14 5 2 7 86-107 12  
 8. Schwechat 15 5 1 9 93-111 11  
 9. TTC Baden 14 3 3 8 88-108 9  
 10. Sportclub 14 3 3 8 85-117- 9  
 11. Hornstein/K. 17 4 1 12 84-140 9  
 12. Lenzing 16 0 1 15 64-143 1

**Herren Staatsliga B**

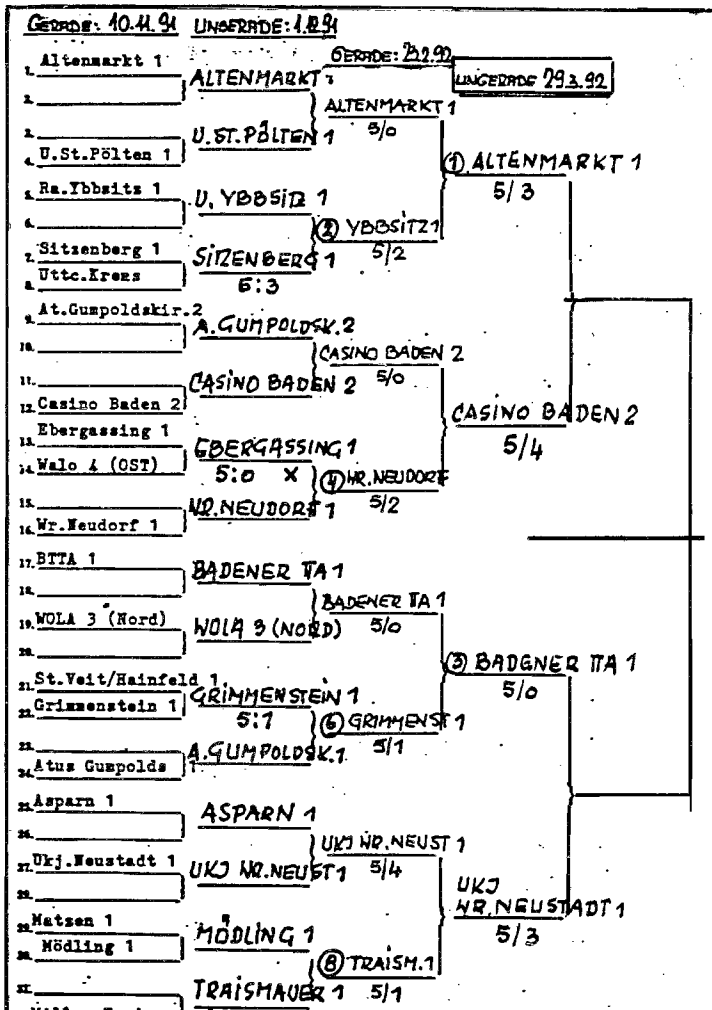
Wartberg - ATUS Graz 9:6. Reutte - Übelbach 9:6. Desselbrunn - Sonni Wien 8:8. Wolkersdorf/Langenlois - Voest Linz 9:5. Athrang - Sonni Platurn Wien 2:9. Desselbrunn - Lavamünd 9:7. Reutte - ATUS Graz 9:3. Wartberg - Übelbach 9:5.

**Damen Staatsliga A**

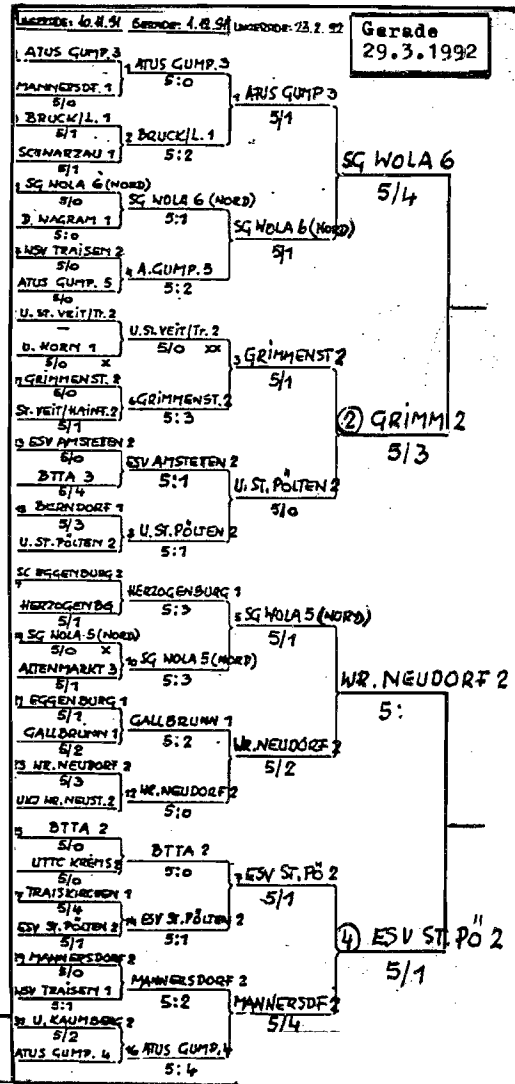
Komperdell - Lenzing 6:1. Schwechat - Korneuburg 6:4. Oberndorf - HC Vienna 6:1. Villach - Askö Froschberg 3:6. Judenburg - Desselbrunn 6:3. Wr. Sportclub - Hörbranz 4:6. Oberndorf - Korneuburg 3:6. Komperdell - Hörbranz 7:0. Sportclub - Lenzing 3:6. Judenburg - Froschberg 4:6. Schwechat - HC Vienna 7:0.

Volksblatt, 24.2.

23.2.1992 3. RDE. LIGA - CUP



4. RDE. RUNA - CUP



29.2.1992 5. NÖ. MEISTERSCHAFTSRUNDE

**Landesliga, Herren:** Ybbsitz - UKJ Wr. Neustadt 6:4, ESV Werke Wörth - Amstetten 1:6, Traismauer - Gumpoldskirchen 3:6, Grimmenstein - Altenmarkt 1:6, Sitzenberg/R. - Casino Baden II 5:5. - Nachtragsspiel: Amstetten - Traismauer 4:6.

**Unterliga Ost:** Asparn - Gumpoldskirchen II 6:3, Badener TTA - Mödling 6:1, Matzen - Weigelsdorf 6:2, Leopoldsdorf - Ebergassing 6:2.

**Unterliga West:** Groß Dietmanns - Oberndorf II 3:6, SG St. Veit/H. - Waidhofen/Y. 6:1, SG Wolkersdorf/L. III - ESV St. Pölten 3:6, Wördern - Union St. Pölten 1:6, Aschbach - Krems 0:7.

Kurier, 3.3.1992

23./24.2.1992 **OLYMPIA - DOPPELQUALIFIKATION****IN DANZIG****Ding Yi und Amplatz wollen nach Barcelona**

Der 32-jährige mehrfache Tischtennis-Staatsmeister Erich Amplatz feiert am 23. Februar im Rahmen des Olympia-Qualifikationsmeetings in Danzig (Pol) ein Comeback im internationalen Tischtennis. Mit seinem Wolkersdorfer Teamkollegen Ding Yi möchte sich Amplatz für den Doppel-Bewerb bei den Olympischen Sommerspielen in Barcelona qualifizieren. Seinen bisher letzten internationalen Auftritt hatte Amplatz bei den Europameisterschaften im Jänner 1986 in Sofia. Derzeit bereitet sich das Duo in Wolkersdorf auf den Bewerb in Polen vor.

Volksblatt, 20.2.

**Ding Yi holte Amplatz als Doppelpartner ins Team**

Die internationale Karriere beendete Erich Amplatz bereits 1986 in Sofia gegen Bulgarien. Jetzt wurde der bereits 32-jährige Langenloiser vom ÖTTV wieder aus der Versenkung geholt. Er wird gemeinsam mit seinem Klubkollegen bei der SG Wolkersdorf/Langenlois, Ding Yi, die Olympia-Qualifikation für Barcelona am 23./24. Februar in Danzig bestreiten. Zu diesem sicherlich unpopulären Schritt rang sich Sportdirektor Bolena auf Anraten von Ding Yi deshalb durch, weil in letzter Zeit im Team die Leistungen im Doppel keineswegs konstant waren.

Kurier, 19.2.1992

**Sieg und Niederlage**

Sieg und Niederlage für Ding Yi und Erich Amplatz zum Auftakt der Tischtennis-Doppel-Olympia-Qualifikation in Danzig. Das Wolkersdorfer-Duo gewann zunächst gegen Jancy/Korbel (ČSFR) 11:21, 21:18, 21:18, unterlag dann aber der französischen Weltklassepaarung Gatiën/Eloi 1:2.

Kurier, 24.2.92

**Amplatz mit Ding Yi nach Barcelona**

Österreichs Tischtennis wird wie zuletzt vor vier Jahren in Seoul auch bei den Olympischen Sommerspielen in Barcelona zwei Teilnehmer stellen. Nachdem Ding Yi die Qualifikation für das Einzel geschafft hatte, löste der gebürtige Chinese am Sonntag in Danzig gemeinsam mit Erich Amplatz auch die „Doppel-Fahrkarte“.

Das Duo schaffte die Qualifikation in Polen auf direktem Weg. Und das, obwohl der 32-jährige Amplatz seit 1986 in Sofia für Österreich nicht mehr international angetreten war. Gemeinsam mit Ding Yi gelang das Comeback durch den zweiten Rang in Gruppe C hinter dem GUS-Paar Dmitri und Andrej Mazunow aber auf Anhieb. Die Österreicher gaben sich nur den Franzosen Jean-Philippe Gatiën/Damien Eloi geschlagen.

Volksblatt, 25.2.

**Amplatz sensationell für Barcelona qualifiziert!**

**TISCHTENNIS.** Die große Sensation gelang dem österreichischen Doppel Ding Yi/Erich Amplatz bereits am ersten Tag des Olympia-Qualifikationsturniers in Danzig. Mit drei Siegen und nur einer Niederlage in der Vorrunde erkämpften sich die beiden am Sonntag das Ticket nach Barcelona. Erich Amplatz ist damit der erste Sportler aus Langenlois, der an Olympischen Spielen teilnimmt.

Es wurde in vier Gruppen gespielt, Ding Yi und Amplatz wurden in die einzige mit fünf Mannschaften gelost und hatten damit die schwerste Aufgabe zu lösen.

Die einzige Niederlage mußte man gegen die Franzosen Gatiën/Eloi hinnehmen, Jancy/Korbel aus der ČSFR wurden mit 2:1, Skierski/Blaczyk aus Polen mit 2:0 Sätzen besiegt. In der entscheidenden Partie, gegen die bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagenen Brüder Matsunov aus der GUS rafften sich die Österreicher nach einem 0:1-Satzrückstand noch auf und siegten 13:21, 21:17 und 21:16. Damit belegten sie hinter den Russen Platz zwei und qualifizierten sich direkt für die Endrunde der besten acht, die heute, Montag, gespielt wird.

NON/Amstetten, 25.2.1992

TT-Olympia-Ticket auch im Doppel mit Erich Amplatz

**Ding Yi: Hochform vor Top 12**

Verheißungsvolle Hochform von Ding Yi wenige Tage vor dem Euro-Tischtennis-Top 12. Der Wahl-Wolkersdorfer führte seinen Klubkollegen Erich Amplatz beim Doppel-Qualifikationsturnier in Danzig durch

Platz zwei zu einem Startplatz in Barcelona. Sogar gegen die Gruppensieger Mazunov/Mazunov (GUS) gab es einen 13:21-, 21:16-, 21:16-Erfolg.

Kurier, 25.2.92

28.2.-1.3.1992 **STIGA -EUROPA -TOP 12 IN WIEN**

**K**einer hat das Tischtennis in Österreich in den letzten Jahren wieder so populär gemacht wie Ding Yi. Der gebürtige Chinese sorgt mit Erfolgen wie der Bronze-Medaille bei der EM 1990 für Schlagzeilen. Ding Yi, der sich im Einzel und Doppel für Olympia in Barcelona qualifiziert hat, steht jetzt erstmals auch bei einem ganz großen Turnier in Wien im Mittelpunkt: Beim Europäischen Top-12-Turnier, dem sicher bestbesetzten Tischtennis-Ereignis in Österreich seit der Weltmeisterschaft 1951 (!), mißt er sich am Wochenende mit den Besten der Besten.

Zum zweiten Mal konnte sich Ding Yi heuer für das Turnier der zwölf besten Europäer qualifizieren. Vor heimischem Publikum träumt er von einer ähnlich guten Platzierung wie 1989, als er Vierter geworden war. Ding Yi hofft, daß die Fans ihn im Budo-Center (Freitag bis Sonntag) zu Weltklasseleistungen treiben.

**Persson holte sich Wiener Top-12-Turnier**

Der Sieger des heuer zum zweiten Mal in Wien ausgetragenen Tischtennis-Europa-Top-12-Turniers heißt erstmals Jörg Persson. Der 25-jährige Weltmeister aus Schweden bezwang am Sonntag im Budocenter den 22-jährigen Deutschen Jörg Roßkopf nach 49 Minuten mit 3:1 (15, -16, 23, 16) und sorgte damit für den elften Sieg insgesamt und den fünften ensuite für sein Heimatland. Der Kroatie Zoran Primorac wurde kampflös Dritter, weil der vierfache Top-12-Sieger Jan-Ove Waldner wegen einer Schulterverletzung nicht antrat. Der Sieger kassierte rund 44.000 Schilling, Roßkopf etwa 30.000 Schilling. Ding Yi war auch nach der dritten Runde noch im Rennen um einen Semifinalplatz. Der 32-jährige Österreicher bezwang den schwedischen Titelverteidiger Erik Lindh nach dramatischem Kampf überraschend mit 3:2-Sätzen. Der Weltranglisten-Sechzehnte und Bronzemedailenge-

winner von Seoul mußte erstmals nach drei Siegen in Folge gegen den Austro-Chinesen die Segel streichen. Ding Yis Abschiedsvorstellung hatte es in sich. Er lieferte dem Schweden Jan-Ove Waldner einen packenden Kampf und gab sich erst nach 58 Minuten mit 2:3 geschlagen.

Keinerlei Mühe hatte im Damen-Finale Csilla Batorfi mit ihrer Gegnerin Marie Svensson (Sd). Die ungarische Europaranglisten-erste, die am Dienstag ihren 23. Geburtstag feiert, fixierte in nur 29 Minuten den glatten 21:18, 21:17, 21:9-Erfolg und kürte sich nach 1987 zum zweiten Mal zur Top-12-Siegerin. Auf dem dritten Rang landete die Rumänin Otilia Badesch.

**Herren: Finale:** Persson (Sd) - Roßkopf (D) 3:1 (15, -16, 23, 16). **Um Platz drei:** Primorac (Cro) - Waldner (Sd) w.o. **Die weiteren Platzierungen:** 5. Saive (Bel) und Gatiën (F), 7. Grubba (Pol) und Appelgren (Sd), 9. Ding Yi (Ö) und Lupulescu (Jug), 11. Lindh (Sd) und Carl Preat (GB).

Volksblatt, 2.3.1992

Kronenzeitung, 26.2.92

# AUS DEM ÖTTV

## Werner Schlager erstmals in der Weltrangliste

In der neuesten TT-Computer-Weltrangliste scheint erstmals auch Werner Schlager auf. Der 18jährige Spieler von Eden Wien schaffte auf Anhieb den Sprung auf Rang 145. Manfred Gsodam, zuletzt auf Platz 246, scheint nicht mehr auf. Diese TT-Weltrangliste ist die fünfte Ausgabe seit Einführung (Oktober 1990) des Computer-Rankings im Tischtennis.

**Herren:** 1. Jörgen Persson (Sd), 2. Jan-Ove Waldner (Sd), 3. Andrzej Grubba (Pol), 4. Chen Longcan (China), 5. Jean-Philippe Gattien (Fra), 6. Kim Taek Soo (Korea), 7. Ma Wenge, 8. Chen Zhibin (beide China), Jörg Roßkopf (D), 10. Mikael Appelgren (Sd), 27. Ding Yi (O), 87. Quian Quianli (O), 89. Dietmar Palmi (O), 121. Hannes Seyer (O), 145. Werner Schlager (O).

**Damen:** 1. Deng Yaping, 2. Quiao Hong (beide China), 3. Hyun Jung Hwa (Korea), 4. Li Bun Hui (PRK), 5. Chen Zhe, 6. Cao Jun (beide China), 7. Chai Po Wa (HKG), 8. Geng Lijuna (Can), 9. Chan Tan Lui (HKG), 10. Ding Yaping (China), Csilla Batorfi (Ung), 83. Elisabeth Maier (O), 89. Vera Kottek (O), 100. Petra Fichtinger (O), 146. Michaela Zillner (O).

Volksblatt, 12.12.

## In Europas Spitze

Österreichs Tischtennis-Höhenflug schlägt sich auch in der von der ETTU zusammengestellten Europacup-Rangliste der letzten fünf Jahre nieder. Bei den Herren rangiert mit dem TTC Stockerau der beste heimische Verein an achter Stelle. Auch bei den Damen liegt Österreich, vertreten durch ATSV Judenburg, auf Platz acht.

**Europacup-Rangliste/Herren:** 1. UTT Levallois (F), 2. Borussia Düsseldorf und TTC Grenzau, 4. ATSV Saarbrücken, 5. TTC Jülich (alle D), 6. Falkenbergs BTK (Sd), 7. Steinhagen, 8. Reutlingen (beide D) und TTC CA Stockerau (O), 10. Union Walkersdorf (O). **Weiters:** 17. Langenlois, 21. Kuchl, 36. Sportclub. **Damen:** 1. Statisztika Budapest, 2. Budapest SE (beide Ung), 3. Steinhagen (D), 4. Spartak Vlasim (Cs) und Avanti Hazerswoude (Nl), 6. Madost Zagreb (Jug), 7. Vizimvek Budapest (Ung), 8. ATSV Judenburg (O), 9. US Kremlin Bicetre und AC Billancourt (beide F). **Weiters:** 34. SV Schwachat, 47. WAT Wien.

**Nationenwertung: Herren:** 1. Deutschland, 2. Frankreich, 3. Schweden, 4. Österreich, 5. Jugoslawien. **Damen:** 1. Ungarn, 2. CSFR, 3. Deutschland, 4. Jugoslawien, 5. Niederlande ... 6. Österreich.

Volksblatt, 8.1.92

**TISCHTENNIS.-** Erstmals gab der Europäische Tischtennisverband eine Europarangliste für Vereinsmannschaften heraus. Rekordmeister CA Stockerau rangiert dabei an der sensationellen achten Stelle.

Dabei gar nicht eingerechnet: Der hervorragende dritte Platz aus dem Jahr 1985: Ansonsten würden die Lenaustädter noch weiter vorne rangieren.

Übrigens: Rang 1 gab es für Levallois aus Frankreich vor Düsseldorf und Grenzau mit dem Ex-Stockerauer Grubba.

## Abschied vom ETTU-Cup

Die SpG Walkersdorf/Langenlois, der Spitzenreiter der Staatsliga, bleibt vorerst der einzige ÖTTV-Klub, der sich im Europacup für das Achtelfinale qualifizierte. Am Samstagabend schied der Wr. Sportclub aus dem Männer-ETTU-Cup aus. Die Hernalser mußten sich in der dritten Runde auswärts dem TSV München-Milbertshofen nach dreieinhalbstündigem Kampf mit 3:5 geschlagen geben. „Wäre es ein

Heimspiel gewesen, hätten wir gewinnen können“, behauptete Sportclubspielertrainer Peter Raidl. Die Punkte für die Gäste holten Roland Vimi, der den sowjetischen Vize-Europameister Andrej Mazunow 21:17, 21:16 besiegte und auch gegen Peter Stellweg (22:20, 21:9) gewann, sowie Raidl, der sich gegen Hans-Jürgen Fischer mit 21:15, 14:21, 21:18 durchsetzte.

Neben Walkersdorf/Langenlois könnte auch noch der TTK Eden den Aufstieg ins Achtelfinale des

ETTU-Cups schaffen. Die Wiener bestreiten ihr Drittrundenspiel gegen den niederländischen Vertreter TTC Apeldorn erst am 4. Jänner. Ursprünglich war der ÖTTV mit zwölf Vereinen in den diversen Europacup-Bewerben präsent gewesen.

**Männer-ETTU-CUP (3. Runde), TSV München-Milbertshofen — Wr. Sportclub** 5:3. Punkte: Andrej Mazunow (2), Peter Stellweg (2) und Hans-Jürgen Fischer; Roland Vimi (2), Peter Raidl (ohne Sieg; Wolfgang Pauerl).

Volksblatt, 23.12.

# Teambilanz von Ding Yi – 32:2 ÖTTV feierte '91 große Erfolge

Österreichs Tischtennis-Herren schlugen sich 1991 so erfolgreich wie seit 44 Jahren nicht. Zuzuschreiben ist der Höhenflug vor allem Ding Yi, der aus insgesamt 34 Einzelspielen, die er in diesem Jahr für das Nationalteam bestritt, 32mal als Sieger hervorging. Bei der WM landete Österreich auf Platz neun, beim World-Team-Cup sogar an erstaunlicher fünfter Stelle. In der Europaliga wurde im März der Aufstieg in die Superdivision nur knapp verpaßt, doch das neue Jahr bietet auch eine neue Chance.

Ding Yi, der in der Europaliga keine einzige Partie verlor, hat heuer einen Gutteil der internationalen Prominenz auf seiner Abschußliste. So schlug er etwa beim World-Team-Cup in Barcelona die schwedischen Welt- beziehungsweise Vize-Weltmeister Jörgen Persson und Jan-Ove Waldner. Schon zu Jahresbeginn holte er sich das internationale Turnier von Taipeh durch einen Finalsieg gegen den südkoreanischen Olympiazweiten Kim Ki-Taek.

Weniger gut lief es für die Damen, lediglich Petra Fichtinger, die

im Juni ihr erstes Jugend-GP-Turnier (in Polen) gewann, durfte mit ihrem Abschneiden zufrieden sein.

**Herren-Bilanz: Team:** WM 9. Platz. **World-Team-Cup:** 5. Platz. **Europaliga:** Finale/1. Division. **Teambilanz:** Ding Yi: 32 Siege/2 Niederlagen; Dietmar Palmi: 5/0; Quian Quianli: 13/8; Werner Schlager: 4/6.

**Damen-Bilanz: Team:** WM 29. Platz (58 Nationen). **Teambilanz:** Petra Fichtinger: 5/2, Elisabeth Maier: 7/4, Vera Kottek: 3/2.

Volksblatt, 31.12. 1991

Kronenztg. 9.1.92

Walkersdorf/Langenlois trifft im ETTU-Cup-Viertelfinale auf La Louvrièr

# Nummer acht und zehn in der Europa-Rangliste – so gut war unser Tischtennisport noch nie

So gut war der niederösterreichische – und somit der gesamte rotweißrote – Tischtennisport wohl noch nie: In der neuen Europa-Rangliste für Vereinsmannschaften (siehe unten), die sich auf die letzten fünf Jahre bezieht, ist Stockerau ausgezeichnete Achter, Walkersdorf Zehnter, Langenlois 17. – und weitere Erfolge stehen schon bald ins Haus ...

Heimrecht abkaufen.“

Bereits ab morgen geht's für die Oberndorferin Petra Fichtinger, der Nummer 100 der Welt, dem Wr. Neustädter Eden-Star Werner Schlager sowie Karl Jindrak beim GP von England in Birmingham um Punkte für die Welt- und Europarangliste.

Zwischen 6. und 9. Februar nehmen Petra Fichtinger, Vera Kottek, Ding Yi, Quian Quianli sowie Werner Schlager am Olympia-Qualifikationsturnier in Bozen teil. R. S.

## Die neue Europa-Rangliste

1. UTT Levallois (Frankreich)	350
2. Borussia Düsseldorf (Deutschland)	305
TTC Grenzau (Deutschland)	305
4. ATSV Saarbrücken (Deutschland)	270
5. TTC Jülich (Deutschland)	180
6. Falkenbergs BTK (Schweden)	170
7. SpVg Steinhagen (Deutschland)	160
8. TTC Stockerau (Österreich)	120
SSV Reutlingen (Deutschland)	120
10. Union Walkersdorf (Österreich)	110
17. Langenlois (Österreich)	65

... denn die Spielgemeinschaft Walkersdorf/Langenlois, die ja praktisch als Meister feststeht, könnte heuer als erste heimische Mannschaft den ETTU-Cup gewinnen. Aber Achtung! Der Viertelfinalgegner La Louvrièr ist brandgefährlich. Spieltermin ist der 14. Februar, „allerdings“, so Manager Menigat, „wollen uns die Belgier das

Zur aktuellen Lage beim Erstligisten: Nach der Verletzung von Javurek folgte bekanntlich der Seitenbänderriß von Gsodam, der dem Klub im Herbst mindestens fünf Punkte gekostet hat.

Gsodam ist zwar jetzt wieder fit, aber nun brach sich Pöschl beim Turnunterricht den Ringfinger der linken Hand und muß Gips tragen.

Am 25. Jänner hätte in Stockerau das Schlagerspiel gegen den

regierenden Meister Kuchl stattgefunden. Nun wackelt der Termin, da ein Salzburger zur gleichen Zeit für die Internationalen Meisterschaften von Finnland nominiert wurde.

Diese kurzfristige Planung des ÖTTV beweist einmal mehr, daß es für Vereine immer schwieriger wird, Werbung für Staatsligaspiele zu machen.

Die notwendige Reduzierung

auf zehn A-Liga-Klubs wurde von einigen Landesfürsten bei der Generalversammlung des ÖTTV boykottiert. Wenigstens das publikumsfreundlichere Paarkreuzsystem mit maximal zehn Partien fand einhellige Zustimmung.

NÖN/Stockerau, 15.1.1992

# Tischtennis: „Nachwuchsschilling“ soll die leere Verbandskasse füllen

Am Samstag wird der Österreichische Tischtennisverband bei einer außerordentlichen Generalversammlung in Wien die Weichen für die Zukunft stellen. Ein brisanter Tagungspunkt ist die katastrophale finanzielle Lage des Verbandes. ÖTTV-Sportdirektor Hans Bolena will die Aktiven zur Kasse bitten. Als „Nachwuchsschilling“ sollen pro gemel-

detem Spieler drei Schilling monatlich eingehoben werden. Der heimische Tischtennisport hat im Vorjahr die größten Erfolge seit 40 Jahren gefeiert. Es wurde zuletzt sehr viel Geld in die Jugendarbeit gepumpt, die „Quelle“ droht aber zu versiegen. Die Mitgliedsbeiträge der Vereine reichen nicht mehr, um den Spitzensport aufrechtzuerhalten.

Aufgrund der eklatanten Geldknappheit mußten Österreichs Akteure 1991 sogar auf ein Grand-Prix-Turnier verzichten. Für Sponsoren scheint der Tischtennisport wenig attraktiv zu sein. Ein Grund dafür liegt klar auf der Hand: Die rot-weiß-roten Zelluloid-Kugeln flitzen zu selten über Österreichs „Monopol-TV-Schirme“. Die Landesverbände sehen dem „Nachwuchsschilling“ mit gemischten Gefühlen entgegen.

weil er wohl letztlich ihnen auf den Kopf fallen würde.

Die Einführung dieser speziellen Nachwuchsförderung könnten die „Landesfürsten“ noch schlucken, aber die angestrebte, radikale Staatsliga-Reform stößt auf massiven Widerstand. Jeder Landesverband will natürlich in der obersten Spielklasse präsent sein. Für die österreichischen Verhältnisse ist jedoch die

Zwöfferliga klar „überdisponiert“. Dabei muß langfristig der Spitzensport auf der Strecke bleiben. Selbst die Top-Nationen, wie Deutschland, Frankreich und Schweden, die über wesentlich größere Ressourcen verfügen, begnügen sich mit Zehnerligen.

„Acht Erstligavereine wären das ideale Maß für den österreichischen Tischtennisport. Außerdem müßte der Meisterschaftsbetrieb um einiges

attraktiver gestaltet werden“, glaubt ÖTTV-Pressereferent Anton Köckeis. Die Doppelrunden seien für das Publikum uninteressant, die Matchdauer von drei bis vier Stunden viel zu lange. Der Staatsliga-Ausschuß hat sich bereits im Herbst geeinigt, das System zu ändern und die Begegnungen auf acht Einzel- und zwei Doppelpartien zu reduzieren. Das ergäbe eine maximale Spielzeit von zwei Stunden.

Die Meisterschaft sollte nicht mehr stereotyp von September bis Dezember abgewickelt werden, sondern in Blöcken ohne Unterbrechungen. Mehr Qualität statt Quantität soll die neue Devise lauten. Turniere ohne Preisgelder locken kaum noch Spitzenspieler hinter dem Ofen hervor. Für Pokale ist in den Regalen der Top-Akteure kein Platz mehr.

Volksblatt, 9.1.

TT-Generalversammlung machte es sich doch zu leicht

## Landesfürsten sind gegen Spitzensport

Einen schweren Schlag gab es für Sportdirektor Hans Bolena und die ÖTTV-Spitzenvereine bei der außerordentlichen Generalversammlung des Tischtennis-Verbandes: Der Antrag, die Herren-Staatsliga A von derzeit 12 auf 10 Vereine zu reduzieren, wurde gnadenlos abgelehnt. In nur 30 Minuten wurde über die Zukunft des Spitzensports im Tischtennis abgehandelt. Neben Staatsliga-Obmann Dr. Reinhard Luckeneder, dessen Klub TTC Sony Platurn Wien in der Staatsliga B in Führung liegt, waren es vor allem die Präsidenten der unbedeutenden Landesverbände, die keine Änderung herbeiführen wollten. Niederösterreichs Vertreter sowie Verbandspräsident Dr. Gottfried Forsthuber waren gegen diese Phalanx von vornherein machtlos.

Dementsprechend auch die Enttäuschung bei den Managern der niederösterreichischen Spitzenklubs. Die erste Reaktion von Dr. Johann Friedschroder (SG Wolkersdorf/Langenlois): Für was soll ich da noch weitermachen? Auch Peter Reysen (TTC CA Stockerau) zeigte kein Verständnis für diese Entscheidung: „Da suchte jeder den Vorteil für den eigenen Klub und ließ den Spitzensport völlig im Hintergrund.“

Sechs Stunden lang mußte ÖTTV-Präsident Dr. Rudolf Weinmann kämpfen, um „sein“ Budget durchzusetzen. Somit gibt es vorerst einmal für 1992 am sportlichen Sektor keine großen Einschränkungen. Der zuletzt so erfolgreich eingeschlagene Weg kann beibehalten werden.

Kurier, 13.1.1992

## ÖTTV-Klubs verärgert: Reduzierung abgelehnt

Die Herren-Tischtennis-Meisterschaft wird auch in der kommenden Saison mit zwölf Klubs stattfinden. Der Antrag, die Staatsliga auf zehn Vereine zu reduzieren, wurde am Samstag bei der ÖTTV-Generalversammlung in Wien abgelehnt, was bei den Spitzenklubs großen Ärger auslöste. Die Meisterschaft wird nur insofern attraktiver gemacht, als ab der Saison 1992/93 mit einem Zweier-Paarkeuzsystem gespielt wird. Der Antrag über eine Umstrukturierung der Damen-Liga wurde vertagt.

Die negative Entscheidung über die Herren-A-Liga nahmen die anwesenden Vertreter der ÖTTV-Spitzenvereine mit Empörung zur Kenntnis. Österreich bleibt damit das einzige Land in Europa mit 22 Meisterschaftsrunden.

England: Gatien

Mit dem Finalsieg des Franzosen

Jean-Philippe Gatien endete am Samstag das Herreneinzelturnier der internationalen englischen Tischtennis-Meisterschaften in Birmingham. Der 21-jährige schlug in einem Duell von Linkshändern den für Norwegen startenden Chinesen Wang Yangsheng mit 18:21, 19:21, 21:12, 21:13 und 21:4. Für eine Überraschung sorgte der Deutsche Peter Franz durch einen 21:18-, 21:18-, 14:21-, 21:19-Sieg über Jan-Ove Waldner (D). Der Wiener Karl Jindrak scheiterte in der zweiten Runde an Carl Pream (Gb/19:21, 9:21, 14:21), der später Weltmeister Jörgen Persson (Sd) eliminierte (24:22, 21:10, 18:21, 21:17).

Damen: Hooman (Nl) - Badescu (Rom) 21:13, 21:19, 18:21, 21:19. Herrendoppel: Waldner/Appelgren (Sd) - Persson/Lindh (Sd) 21:17, 21:18. Damendoppel: Palina/Timina (Gus) - Lomas/Holt (Gb) 21:11, 21:14.

Interup: Mlakole - Badener AC 1:5. Für Baden: Gockner 2, Janczi 2, Zillner 1.

Volksblatt, 13.1.

## Nachgedacht

von  
Bert  
Bauer



Der steile Aufwärtstrend des heimischen Tischtennisports schlug sich auch in der Europarangliste – die letzten fünf Jahre gerechnet – nieder.

## Tiefschlag

Die Weinviertler Klubs Stockerau (8.) und Wolkersdorf/Langenlois (10.) rangieren sogar unter den Top Ten.

Im Nachwuchsbereich wird von engagierten Funktionären hervorragend gearbeitet.

Woran es trotzdem hapert?

Spitzentischtennis findet in Österreich beinahe unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Im Fußball wird gesundgeschrumpft, auch im Tischtennis wollten die heimischen Aushängeschilder durch Reduktion von zwölf auf zehn Klubs und einer Straffung des Spielsystems ihrem Sport mehr Attraktivität verleihen. Verbandsstabsinn und Klubinteressen behielten im Gegensatz zum Fußball auf der „grün-weißen Platte“ die Oberhand. Österreich hat in der obersten Liga zwölf Mannschaften. Als einziges europäisches Land übrigen...

## Weltrangliste: Ding Yi wieder auf Rang 21

Der 33-jährige Ding Yi machte in der aktuellen Tischtennis-Weltrangliste sechs Plätze gut und rangiert derzeit auf Rang 21. Mit diesem Platz wäre der Austro-Chinese übrigens direkt für die Olympischen Spiele in Barcelona qualifiziert, würde das aktuelle Ranking für die Olympia-Qualifikation zählen. Neben Ding Yi scheinen derzeit übrigens mit fünf ÖTTV-Damen und sechs Herren gleich elf Österreicher unter den besten 300 der Ranglisten auf, darunter erstmals Karin Albus tin und Martin Doppler.

Volksblatt, 23.1.

NÖN/Stockerau, 15.1.1992

Die neue vom Computer erstellte Weltrangliste wird sechsmal im Jahr veröffentlicht, die früher übliche „händisch“ erstellte Rangliste gibt es nicht mehr.

Weltranglisten: Herren: 1. Jörgen Persson (Sd), 2. Jan-Ove Waldner (Sd), 3. Andrzej Grubba (Pol), 4. Chen Longcan (Ch), 5. Jean-Philippe Gatien (F), 6. Chen Zhibin (Ch), 7. Jean-Michel Saive (Bel), 8. Mikael Appelgren (Sd), 9. Li Gun Sang (Kor), 10. Ma Wenge (Ch) ... 21. Ding Yi (Ö), 78. Quian Qianli (Ö), 98. Dietmar Palmi (Ö), 135. Hannes Seyer (Ö), 161. Werner Schlagler (Ö), 168. Martin Doppler (Ö).

Damen: 1. Deng Yaping (Ch), 2. Qiao Hong (Ch), 3. Hyun-Jung Hwa (Kor) und Chen Zhe, 5. Li Bun Hui (Kor), 6. Cao Jun (Ch), 7. Chai Po Wa (Hkg), 8. Geng Lijuan (Kan), 9. Chan Tan Lui (Hkg), 10. Csilla Batori (Ung) ... 89. Elisabeth Maier (Ö), 95. Vera Kottek (Ö), 113. Petra Fichtinger (Ö), 161. Karin Albus tin (Ö), 164. Michaela Zillner (Ö).

# AUS DEN VEREINEN

## Zum vierten Mal TT-Stadtmeister

**TISCHTENNIS.** - 57 Teilnehmer kämpften bei den Eggenburger Stadtmeisterschaften in elf Bewerben um die Titel und um 42 herrliche Pokale! Benno Higtzberger konnte seinen Stadtmeistertitel verteidigen und damit zum vierten Mal den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen, aber, wie er selbst gestand: „Ich habe großen Respekt vor den Jungen, die in den nächsten Jahren nur schwer aufzuhalten sein werden!“ Und mit Christoph Neuhold und Stefan Fleischhacker sel-

en nur zwei hervorgehoben! Die Turnierleitung lag in den Händen von Kurt Bogner, der in Ulrich Kiermayer einen gewissenhaften, engagierten Helfer hatte. Dr. Willibald Grundler und Stadtrat WIM Jordan überreichten den Siegern und Plazierten die Pokale:

Herren: 1. Benno Higtzberger, 2. Dieter Antony

Damen: 1. Daniela Schnötzinger, 2. Marianne Bogner

Blitzbewerb: 1. Dieter Antony, 2. Andreas Salzer

Mixeddoppel: Schnötzinger Da-

niela/Antony Dieter 2. Tasti Ulrike/Antony Manfred 3. Bogner Marianne/Higtzberger Gernot.

Jugend: 1. Gerald Ziegler, 2. Christoph Neuhold, 3. Stefan Fleischhacker

Schüler: 1. Stefan Fleischhacker, 2. Franz Zimmerl, 3. Bernhard Schmied.

Unterstufe: 1. Stefan Fleischhacker, 2. Christoph Neuhold, 3. Andreas Fleischhacker

Minilunterstufe: 1. Andreas Fleischhacker, 2. Lukas Poinstingel, 3. Roman Binder.

NÖN/Horn-Eggenburg, 19.12.91

## Union Raika Perchtoldsdorf stürzte die Favoriten in der Partnerstadt!

# Niziolek & Co. siegten beim Stadt-Turnier in Donauwörth

**TISCHTENNIS.** Die Konkurrenz war nach dem erstmaligen Erfolg der Perchtoldsdorfer TT-Cracks gewarnt, neben Veranstalter Donauwörth machten sich der zweimalige Gewinner Auchsehalm und Riedlingen Hoffnungen auf den Pokalgewinn. Gastgeber Donauwörth verzichtete auf seine Bayern-Liga Mannschaft, wodurch ein gleichwertiger Wettkampf gegeben war.

Das Raika-Team bekam gleich in der ersten Runde Favorit Auchsehalm zugelost. Gespielt wurde im Paarkreuz (in Deutschland üblich) wobei zuerst die Doppelspiele ausgetragen werden. Das nicht erwartete 8:8 gab den Perchtoldsdorfern viel Selbstvertrauen. Donauwörth konnte mit 9:7 und im Spiel um den Turniersieg gab es einen sensationellen 9:6 Triumph über Riedling.

Der Obmann der Union Perchtoldsdorf Bürgermeister Kratochwill und Sektionsleiter Hoffmann luden im Anschluß an die Pokalverleihung alle Teilnehmer zum 10-jährigen Städte-Turnier im Rahmen der Perchtoldsdorfer Sporttage 1992 ein.

NÖN/Mödling, 31.12.

## Im Einzel schlug er Wolfgang Leitzinger in spannendem Drei-Satz-Gefecht

# Michael Müller wurde zweifacher Vereinsmeister des TTV AÖ Tulln!

**TISCHTENNIS.** - Zu einem wahren TT-Krimi entwickelte sich die Vereinsmeisterschaft des TTV AÖ Tulln.

Für die Überraschung sorgte der erst zehnjährige Christoph Makovec, dem es durch Sieg über Christian Leitzinger gelang, sich unter die ersten Acht des Vereines zu plazieren. Dafür „rächte“ sich aber Leitzingers Bruder Wolfgang:

Er drang, nachdem er im Achtelfinale Johannes Raderer und im Semifinale Roland Feigl ausgeschaltet hatte, in das Finale vor, wo er auf Michael Müller traf.

Müller konnte sich schließlich im dritten Satz mit 22:20 durchsetzen und so den Kampf um den Vereinsmeistertitel für sich entscheiden. Auch im Doppel blieb Müller mit Partner Feigl ungeschlagen.

Einzel: 1. Michael Müller; 2. Wolfgang Leitzinger; 3. Dr. Roland Jurina; 4. Roland Feigl; 5. Michael Schmid; 6. Johannes Raderer; 7. Ernst Zuckersdorfer; 8. Christoph Makovec.

Doppel: 1. Müller/Feigl; 2. Leitzinger/Günter Jährnet; 3. Koberger/Lang; 4. Dr. Jurina/Uhlich; 5. Schmid/Raderer.

NÖN/Tulln, 23.1.92

## Adensamer „sahnte ab“

**TISCHTENNIS.** - Knapp 40 Teilnehmer beim Hobbyturnier in der Turnhalle Oberndorf. Lokalmatador Gerhard Adensamer gewann durch einen 2:1-Finalsieg über Helmut Plescher aus Schönbüchel die Bezirksmeisterschaft. Rang 3 ging an Mario Baumgartner (Loosdorf) und Manfred Hörhan (Oberndorf).

Oberndorfer Ortsmeister wurde ebenfalls Adensamer vor Josef Klausner und Christian Handl.

Bei den Damen war die Gaminigerin Ingrid Reiter die überragende Spielerin. Sie verwies Rosa Schallhaas auf Platz 2, Gertrude Teuffl (Oberndorf) und Margit Muthentaler (Scheibbs) teilten sich

NÖN/Melk, 23.1.92

## Martin Doppler Vereinsmeister

**TISCHTENNIS.** - Kurz vor Weihnachten trug der UTTC Raika Oberndorf seine Klubmeisterschaften aus.

Vereinsmeister wurde Martin Doppler, der in einem hochklassigen Finale Sascha Divis bezwang. Dritte wurde Petra Fichtinger, Vierte überraschend Natascha Streif. Nicht auf dem Stockerl Harald Schlager, der einen neuen Schläger ausprobierte und von Gerhard Fichtinger besiegt wurde.

Im Bewerb „ohne Staatsliga“ setzte sich Markus Resel vor Rainer Sturmlechner und Herbert Schallhaas durch.

Bei den Schülern siegte Bernhard Löwenstein, in der Unterstufe Mario Gruber, bei den Minis Ludwig List.

NÖN/Melk, 3.12.91

## Hausberger Vereinsmeister

**TISCHTENNIS.** - Das beste Ergebnis erreichte die Mannschaft Althartsberg I, die punktgleich mit dem Herbstmeister den 2. Platz erreichte.

Die Sieger der TT-Vereinsmeisterschaften 1991 wurden im Herren-Einzel Johann Hausberger und im Herren-Doppel Thomas Hördler mit Partner Franz Schabasser. Den Jugend Einzeltitel holte sich Marko Holger. Im Schülerbewerb sicherte sich Karl Sonnleitner den Titel.

Auch die Fußballer zeigten sich als talentierte Tischtennispieler und nahmen in einem eigenen Bewerb an den Vereinsmeisterschaften teil. Im Einzelbewerb siegte Robert Wille vor Horst Litzellachner. Das Doppel gewannen Michael Götz und Friedrich Tatzberger.

NÖN/Amstetten, 7.1.

## Otto Schmidt Stadtmeister

**TISCHTENNIS (aa)** - Ein großes und starkes Teilnehmerfeld konnte bei den Waidhofer Stadtmeisterschaften verzeichnet werden.

Den Schülerbewerb sicherte sich MARGIT LÖFFLER vor KARRIN GRUBER

Bei der Jugend war MARGIT LÖFFLER ebenfalls erfolgreich. Im allg. Bewerb setzte sich OTTO SCHMIDT durch.

NÖN/Waidhofen/Th.23.1

**TISCHTENNIS.** - Das vereinsinterne Anton Kunert-Gedächtnisturnier der Spielgemeinschaft KREMS/HADERSDORF gewann Martin Scherz vor Leopold Sieberth. Herbert Scherz wurde bei der Generalversammlung am 21. 12. zum Obmann gewählt. Die ersten drei Teams des Vereins belegen in der 1. Klasse Nord die Ränge drei, fünf und neun.

Die erste Mannschaft des UTTC KREMS liegt nach der Herbstmeisterschaft der Unterliga an erster Stelle und sollte den Aufstieg in die Landesliga heuer schaffen, nachdem er im Vorjahr knapp verfehlt wurde. UTTC Krems II rangiert in der 2. Klasse derzeit auf dem zweiten Platz.

NÖN/Krems, 7.1.92

## Schelberger Vereinsmeister

**TISCHTENNIS.** - Bei den alljährlichen Ybbsitzer Vereinsmeisterschaften konnte sich Neuworbung Schelberger knapp im 5. Satz im Herrenendspiel gegen Eber-Brunner durchsetzen.

Den 3. Platz belegte Erich Helm. Nachtragend etwas Statistik: In der 2. Klasse West B holte sich Union Ybbsitz 2 knapp den Meistertitel vor dem ASV Kienberg/Gaming 2 und Union Oberdorf 4. Die erfolgreiche Mannschaft der Ybbsitzer stellten: Ernst Zamarin, Dr. Franz Preiner und Jörg Atteneber. Den guten 4. Platz in dieser Klasse belegte die 3. Mannschaft der Union Ybbsitz mit den Spielern Erich Helm, Thomas Fuchs und Elmar Halden. In der 3. Klasse West B sicherte sich Union Ybbsitz 4 den Herbstmeistertitel. Alois Mayr, Jürgen Sonneck und Franz Desch waren die Erfolgsträger.

NÖN/Amstetten, 15.1.

## Zehethofer Vereinsmeister

**TISCHTENNIS.** - Franz Zehethofer war bei den TT-Gemeinde und Bezirksmeisterschaften eine Klasse für sich.

Den Titel sicherte sich Zehethofer überlegen vor Rudolf Korner und Alois Fasching. Den Doppelbewerb konnte Zehethofer mit Partner Müller ebenfalls für sich entscheiden.

Einzelne Ergebnisse: Herren B: 1. Paul Kleindl, 2. Johann Füllinger, 3. Gernot Müller. Damen: 1. Maria Kovac, 2. Susi Gruber, 3. Daniela Fasching. Knaben: 1. Gernot Müller, 2. Walter Gruber, 3. Wolfgang Berger. Doppelbewerb: 1. Zehethofer/Müller, 2. Berger S./Berger W., 3. Korner/Gruber.

Die bestens organisierte Veranstaltung fand sowohl bei den Spielern als auch bei den Zuschauern vollste Anerkennung.

NÖN/Ybbsitz, 23.1.92

# Gotschke neuer Clubmeister

**TISCHTENNIS.** - Bei der Vereinsmeisterschaft des ATUS Gumpoldskirchen sicherte sich Wolfgang Gotschke den Titel, im Finale bezwang er Pepo Nemeec im Entscheidungssatz. Am Samstag erfolgt der Auftakt zur Frühjahrsaison - in allen Ligen und Klassen beginnt der Kampf um Punkte.

Das Interesse war diesmal sehr groß, bei den Herren waren nicht weniger als 29 Spieler am Start. Die Jugendlichen brachten es auf beachtliche 15 Starter.

In der allgemeinen Klasse wurde in vier Leistungsgruppen gespielt, bei den Jugendlichen wurde ein Jugend und Schülerbewerb durchgeführt.

Bei den Herren war Zolt Horvath, Mario Huber und „Präsident“ Johann Schaffhauser nicht am Start. Vorjahressieger Konrad Manning war an diesem Tag etwas indisponiert und belegte nur den enttäuschenden 6. Platz.

Gruppe I: 1. Wolfgang Gotschke (Vereinsmeister 1992), 2. Pepo Nemeec, 3. Reinhard Levonyak, 4. Rudolf Holzer, 5. Christian Vondrazka, 6. Konrad Manning, 7. Franz David, 8. Gottfried Neubauer.

Gruppe II: 1. Helmut Eisling, 2. Josef Holler, 3. Peter Feuchtl, 4. Werner Grandl, 5. Helmut Strobl, 6. Thomas Fürst, 7. Fritz Hajszan.

Gruppe III: 1. Hans Bendl, 2. Walter Poendl, 3. Erwin Swoboda, 4. Wolfgang Reiter, 5. Gerhard Bauer, 6. Robert Baroder.

Gruppe IV: 1. Manfred Schuller, 2. Andreas Ziehbauer, 3. Walter Hofer, 4. Mathias Zeltner, 5. Thomas Peter, 6. Günther Langbein, 7. Petra Levonyak, 8. Johannes Lotz.

Jugend A: 1. Bernhard Holy, 2. Philipp Riedl, 3. Florian Bandl, 4. Sedar Ekinol, 5. Mario Polz.

Jugend B: 1. Stefan Hofer, 2. Markus Praschak, 3. Viktor Cargnell, 4. Walter Marzini, 5. Michael Walter.

Schüler: 1. Wolfram Pinglitz, 2. Thomas Bauer, 3. Markus Lackner, 4. Philipp Schada, 5. Stefan Kitzwögerer.

NÖN/Mödling, 15.1.92

NÖN/Melk, 23.1

## Helmut Plescher Gäste-Sieger

**TISCHTENNIS.** - Knapp 40 Teilnehmer beim Hobbyturnier in der Turnhalle Oberndorf. Lokalmatador Gerhard Adensamer gewann durch einen 2:1-Finalsieg über Helmut Plescher aus Schönbüchel - ein ehemaliger Landesligaspieler - die Bezirksmeisterschaft.

Rang drei ging an den Loosdorfer Mario Baumgartner ex aequo mit Manfred Hörhan aus Oberndorf.

Oberndorfer Ortsmeister wurde ebenfalls Adensamer vor Josef Klausner und Christian Handl. Bei den Damen war die Gamin-

gerin Ingrid Reiter die überragende Spielerin. Sie verwies Rosa Schallhaas auf Platz 2, Gertrude Teuffl (Oberndorf) und Margit Muthentaler (Scheibbs) teilten sich Platz 3.

Im Gästebewerb behielt Helmut Plescher die Oberhand. Er bezwang im Finale den Loosdorfer Mario Baumgartner. Dritte Robert Weninger (St. Leonhard) und Franz Wimmer (Melk).

Für das abschließende Doppel wurden die Spieler zusammengefasst, es siegten Fritz Erndl/Josef Klausner (Oberndorf) vor Bert Ginzl/Josef Hörhan (Oberndorf) und Leopold Frankl/Josef Huber (Wieselburg/Melk). Vierte Christian Zeller/Ernst Weber (Oberndorf/Aggsbach).

Neu! Zwölf Mannschaften in der Landesliga:

# Keine „Kellerkinder“! Es leben die Aufsteiger

Jetzt neu! Bei der Generalversammlung des Niederösterreichischen Tischtennis-Verbands in Pressbaum beschlossen die Vereins-Granden für das Spieljahr 1992/93 folgende Änderungen: Künftig werden in der Landesliga 12 Klubs (bisher 10) spielen. Die Unterliga wird auf drei Gruppen (Süd, Ost-Nord und West-Mitte à 10 Mannschaften) aufgestockt.

Im Klartext: Aus der 1. Klasse Süd steigen mindestens vier Teams in die Unterliga Süd auf. In der Landesliga und natürlich auch in der Unterliga wird es keinen Absteiger geben! Falls sich Gumpoldskirchen für die Staatsliga-B qualifizieren sollte, kann sogar ein zusätzlicher Unterliga-Klub in die Landesliga aufsteigen. Dieser wird aus einem Qualifikationsmatch der beiden Unterliga-Zweitplacierten ermittelt.

Damit nicht genug: Zusätzlich wird auch eine weitere erste Klasse im südlichen Raum installiert. Das bedeutet: Bisher gab es eine 1. Klasse mit zwölf Vereinen, jetzt rücken neben den zwei Aufsteigern aus der zweiten Klasse auch noch mindestens acht Teams in die höhere Leistungsstufe auf.

Wie es in den „Niederungen“ der zweiten bis zur vierten Klasse ausschaut, das wird Gruppenobmann Ing. Ernst Gschlegl bei einer internen Sitzung der betroffenen Klubs regeln. Zwei Varianten stehen derzeit zur Diskussion: Lösungsvorschlag Nummer eins: Zwei 2. Klassen, vier 3. und vier 4. Klassen, 2. Variante: Vier 2., vier 3. und je nach Bedarf die ein oder andere 4. Klasse.

Last but not least hat sich Gschlegl für die 2. Klassen-Vereine ein Play-Off einfallen lassen. **WOLFGANG EICHLER**

NÖN/Baden, 23.1.92

**TISCHTENNIS.** - Die Tischtennis-Hobby-Meisterschaft hat im Bezirk Korneuburg schon eine lange Tradition.

Stockerau, Hagenbrunn, Leobendorf, Niederhollabrunn und Sierndorf nahmen mit je drei bzw. vier Mannschaften - eingeteilt in zwei Klassen - teil.

Es gab durchwegs packende Matches auf der grünen Platte. SC Stockerau Sektionsleiter Franz Weingartner war vom Niveau der Spiele begeistert: „Ich bin wahnsinnig stolz auf meine Burschen und Mädchen. Vor allem unser Damenteam war mit großem Einsatz und Siegeswillen bei der Sache.“

Stockerau - als klarer Favorit gestartet - dominierte diese Meisterschaften.

Sieg für die Lenastädter in der 1. Klasse (Stockerau 1). Sieg auch für das Team Stockerau 4 in der 2. Klasse.

NÖN/Stockerau, 31.12

## Weinviertel-Derby war Tischtennis-Werbung

# Stockerau forderte den Tabellenführer

**TISCHTENNIS.** - Kräftig pur: Das Weinviertel-Derby zwischen Herausforderer Stockerau und dem Topfavoriten Wolkersdorf.

Stockerau-Obmann Peter Reysen wäre vor dem Spiel mit einer 6:9-Niederlage durchaus „zufrieden“ gewesen, nachher machte sich Enttäuschung breit, denn... da sorgten schon im Eröffnungsdoppel Javourek/Gsodam für eine Sensation, als sie Ding Yi/Böhm in drei Sätzen besiegten. ... als der junge Richard Pöschl in einer packenden Partie

abermals in drei Sätzen erfolgreich und brachte die Spielgemeinschaft auf die Siegesstraße.

**STOCKERAU - WOLKERSDORF/LANGENLOIS 6:9.** Die Punkte: Javourek (2), Pöschl, Javourek/Gsodam, Fraczyk, Gsodam bzw. Ding Yi (3), Klampar (3), Amplatz (2) und Amplatz/Klampar. Wolkersdorf/Langenlois siegte zuletzt noch gegen Polizei Wien (9:3) und Hornstein (9:5). Stockerau blieb gegen Polizei Wien mit 9:4 erfolgreich. **BERT BAUER**

Spannende Matches, überraschende Sieger, traurige Verlierer

## Hauenschild, Moser Einzelsieger

**TISCHTENNIS.** - 32 Teilnehmer, 145 Nennungen - das Tischtennisturnier des SC Stockerau hat nichts an Beliebtheit verloren. **HERREN-A:** 1. Hauenschild, 2. Berger, 3. Muhr/Hacker. **HERREN-B:** 1. Hacker, 2. Muhr, 3. Moser/Bischinger. **HERREN-C:** 1. Westermeyer, 2. Schmidt, 3. Geyer/Reisinger.

**SENIOREN ab fünfzig Jahre:** 1. Westermeyer, 2. Sperka, 3. Hennlich/Chmela. **JUGEND:** 1. Reisinger, 2. Geyer Rene.

**SCHÜLER:** 1. Zabel, 2. Antl. **DAMEN:** 1. Moser, 2. Schmidt. **DOPPELBEWERB:** 1. Hauenschild/Reisinger, 2. Hacker/Schmidt, 3. Moser/Hennlich und Bischinger/Geyer.

NÖN/Stockerau, 6.2.

Rudolf Römer war 40 Jahre aktiver Spieler beim Eisenbahner-Sportverein

# Tragödie bei Tischtennisturnier: Spieler erlag einem Herzversagen

**AMSTETTEN.** (feh). - Von einer Tragödie überschattet wurde das Tischtennismeisterschaftsturnier des Amstettner Eisenbahner-Sportvereines am vergangenen Freitag: Der Amstettner Spieler Rudolf Römer brach in einer Spielpause zusammen und erlag einem Herzversagen. Ein Einzel und ein Doppel hatte

der Amstettner Tischtennisspieler Rudolf Römer beim Meisterschaftsturnier am 24. Jänner gegen den TTC Hausmoring für seinen Verein bereits gewonnen, als er plötzlich gegen 19.45 Uhr zu Boden sank und das Bewußtsein verlor. Seine Teamkameraden begannen sofort mit Beatmung und Herzmassage. In nur zehn Minu-

ten war auch der Notarztwagen zur Stelle. Für Römer kam aber jede Hilfe zu spät. Der Amstettner erlag dem Herzversagen.

Rudolf Römer war 40 Jahre aktiver Sportler des ESV-Amstetten. In den 50er Jahren stieg Römer zu einem Klussspieler auf und galt für den Club stets als zuverlässiger Spieler und Funktionär.

NÖN/Amstetten, 30.1.1992

## Casino-Inter-Cup, 2. Runde: Baden deklassierte Miskolc

# BAC-Cracks hatten Losglück: Nekarsulm, ein leichter Gegner

**INTER-CUP.** - Nach dem klaren Auswärtssieg in Miskolc wartet auf Casino Baden in der dritten Runde des Inter-Cups mit Nekarsulm aus Deutschland ein Team, das von der Papierform her kaum stärker als Miskolc einzuschätzen ist.

„Da sollte wirklich nichts passieren, vor allem da wir auch Heimvorteil haben“, zeigte sich BAC-Manager Kurt Posiles über das Los durchaus erfreut. „Die haben Gumpoldskirchen zu Hause 5:1 geschlagen. Den Ehrenpunkt für Gumpoldskirchen hat unser ehemaliger Legionär Zolt Hor-

vath gemacht. Und Horvath hat uns schon gesagt, daß wir da keine Probleme haben werden“, brachte Posiles in Erfahrung.

Zurück zum Spiel gegen Miskolc: Die einzige Partie gab Martin Zillner gegen die Nummer eins der Ungarn, Attila Bathory, ab. Jancy und Gockner siegten je zweimal,

den fünften Zähler holte Martin Zillner.

Die Ergebnisse im einzelnen: Gockner - Szücs 2:0, Zillner - Bathory 0:2, Jancy - Laczko 2:0, Gockner - Bathory 2:1 (21:19, 19:21, 21:19), Jancy - Szücs 2:0, Zillner - Laczko 2:0.

Das Drittrunden-Spiel gegen Nekarsulm findet voraussichtlich am 14. Februar statt. Der endgültige Termin wird in den nächsten Tagen festgelegt.

NÖN/Baden, 23.1.92

## Auf den Spuren von Erich Amplatz

# Tischtennis im Visier

In der niederösterreichischen Tischtennis-Landschaft ist das Waldviertel leistungsmäßig nicht minderwertig. Im Gegenteil: Dank der Tischtennis-Hochburg Langenlois zählt Niederösterreichs Norden in ganz Österreich zur absoluten Spitze.

Langenlois - seit 16 Jahren in der Staatsliga A - verweist mit Stolz auf die Erringung von sechs Herrenmannschaftsstaatsmeistertiteln (77, 78, 82, 83, 84 und 88) und steht auch heuer wieder (in der Spielgemeinschaft mit Wolkersdorf) vor der Erringung des 7. Staatsmeistertitels.

Namen wie Erich Amplatz (4facher Staatsmeister im Herren-einzel, Rekordinternationaler), Dietmar Palmi, Peter Glockner, Tibor Klampar und Franz Waldhäusl sind den meisten Sportinteressierten ein Begriff.

Die Langenloiser, die Jahrzehntlang den eigenen Nachwuchs systematisch förderten und aufbauten, können daher auch mit Stolz auf Nachwuchsstaatsmeistertiteln verweisen: 1984 Jugend (Palmi, Dimberger, Eder, Lehr); 1990 Schülerunterstufe (Sotka, Menigat, Löffler); 1981 Schülerinnenstaatsmeister (Haimböck, Omenitz, Bierenti); und 1991 Burschenstaatsmeister (Weber, Sotka, Haselbacher).

Derzeit sind die verschiedenen niederösterr. Nachwuchsligen fest in Langenloiser Hand: die Herbstmeisterschaft der Jugendliga und die Schülerliga ohne Punkteverlust gewonnen.

Neben den Langenloisern, die auch international auf große Erfolge im Europapokal und im Donaupokal verweisen können, gibt es noch in Krems, Groß-Dietmanns (beide in der Unterliga West) und neuerdings auch Wald-



Die erfolgreichste Waldviertler Tischtennis-Mannschaft - Langenlois (v.l.n.r.): Coach Dr. Menigat, Dietmar Palmi, Peter Glockner und Legende Erich Amplatz.

hofen/Thaya Leistungstischtennis. Union Krems - als Herbstmeister in der Unterliga West, sollte nächste Saison bereits in der höchsten niederösterr. Liga vertreten sein. Groß Dietmanns und Waldhofen (Herbstmeister der 1. Klasse Nord) sollten neben der 3. Garnitur aus Langenlois in der reformierten Unterliga Nord-Ost gute Figur machen. In diesen Vereinen, aber auch in Hohenegg und Eggenburg hat man die Bedeutung der Nachwuchsarbeit längst erkannt und kann auf einige Talente hoffen, die derzeit das Niveau des Waldviertler Tischtennis-Sports auf das Landes- oder Bundeslevel anheben könnten: Pavel Sotka (Langenlois); NÖ Schülerlandesmeister und Nummer 1 seiner Altersklasse in Österreich ist hier wohl das Maß, an dem sich Schüler wie Peter Heipel, Edgar Menigat (alle Langenlois) und Unterstufenspieler wie Peter Haberleitner, Bernhard Zulus (Hohenegg) und Oliver Ulrich (Langenlois) aufrechten können. Ein gemeinsames Leistungstraining einmal monatlich in Langenlois mit Verbandstrainer Peter Thaler soll die Voraussetzungen schaffen.

So traurig die Waldviertler Situation beim Damentischtennis auch ist, seitdem Langenlois 1990 als Landesmeister und Cupsieger

(Elisabeth Amplatz, Mimi Menigat, Monika Schopper) die Damenteam aufgelöst hat, so hoffnungsvoll sind die Anlagen der allerjüngsten Talente wie Judith Zimmel (Groß Dietmanns) und die Waldhofener Mädchen Margit Löffler und Karin Gruber sowie die Langenloiserinnen Indra Ulrich und Verene Schweitzer.

Tischtennis im Waldviertel, das sind die Städte Langenlois, Krems, Horn, Waldhofen, Eggenburg, Gmünd, Allentsteig, Weitra; die Märkte Hadersdorf, Ottenschlag, Langschlag, Groß-Dietmanns, Rappentstein und Hohenegg. Derzeit liegt das Waldviertel zahlenmäßig mit 14 Clubs gegenüber dem Weinviertel (30), dem Industrieviertel (44) und dem Mostviertel (30) klar abgeschlagen zurück. Bei den Waldviertler Funktionären (ÖTTV-Präsident Dr. Weimann aus Horn, NÖTTL-Präsident Dr. Frosthuber aus Zwettl, Union Landesfachwart Josef Kindl aus Horn, Langenlois Obmann Dr. Menigat und Waldhofens Gerhard Streicher) sollte auch der zahlenmäßige Abschuß, an die anderen Viertel gelingen.

Der Waldviertler, 2/92

Erich Amplatz entschied Derby mit Sieg über Fraczyk

# Nach 9:6 über Stockerau: Weg zum Meistertitel frei



Erich Amplatz schlug Stanislav Fraczyk und fixierte den Derbysieg.

**TISCHTENNIS.** - Mit dem 9:6-Erfolg im Derby in Stockerau ist der Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois der Meistertitel in der Staatsliga A kaum mehr zu nehmen. Auch die übrigen beiden Spiele in der letzten Woche gegen Polizei Wien und Hornstein wurden auswärts mit 9:3 beziehungsweise 9:5 gewonnen.

**STOCKERAU - WOLKERSDORF/LANGENLOIS 6:9.** - Punkte für Wo/La: Ding Yi, Klampar (je 3), Amplatz (2), Klampar. Durch überraschende Niederlagen von Amplatz gegen Richard Pöschl und vom Doppel Ding Yi/Böhm gegen Javourek/Gsodam stand das Match am Schluß auf des Messers Schneide. Beim Stand von 7:6 für die Gäste entschied Erich Amplatz mit einem Sieg in drei Sätzen gegen seinen alten Gegner Stanislav Fraczyk die Partie zu Gunsten seiner Mannschaft.

Das B-Liga-Team der Spielgemeinschaft siegte in Lavamünd 9:5, wobei Noszicka (4), Frank (3) und Nimmerichter (2) punkteten. Bei Tabellenführer Sony Wien mußte man eine klare 1:9-Schlappe hinnehmen. Die Gäste waren allerdings ohne Frank angetreten, der in der ersten Mannschaft zum Einsatz kam.

NÖN/Krems, 6.2.1992

## Pavel Sotka gewann Sichtungsturnier!

Pavel Sotka, hoffnungsvolles Tischtennis-Nachwuchstalent aus Langenlois, gewann am Wochenende ein wichtiges Turnier für Jugendliche in Oberwart.

Der 16jährige setzte sich beim Sichtungsturnier, an dem Jugendliche aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland teilnahmen, durch.

Dieser Erfolg berechtigt Pavel Sotka, am Bundes-Qualifikationsturnier für Jugendliche teilzunehmen.

Das Langenloiser Talent ist bekanntlich auch bereits erfahrener Spieler in Staatsliga A, wo er für die Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois, die dem Meistertitel entgegengieht, als Junior bereits zahlreiche Matches auch gegen wesentlich ältere Gegner gewinnen konnte.



Turniersieger Pavel Sotka

NÖN/Krems, 6.2.92

## TTC Maria Enzersdorf

Bei den Clubmeisterschaften setzte sich im Einzel Michael Lampret und im Doppel Benesch/Tolovich durch.

**Herreneinzel:** 1. Lampret, 2. H. Mayer, 3. Wihan, 4. Benesch, 5. Kronfusz, 6. M. Mayer, 7. Tollovich, 8. Heinzinger, 9. Sommerbauer, 10. Budli.

**Herrendoppel:** 1. Benesch/Tolovich, 2. Mayer/Sommerbauer, 3. Budli/Lampret, 4. Mayer/Kronfusz, 5. Wihan/Heinzinger.

NÖN/Baden, 12.2.92

## Doppler und Streif: Starke Vorstellung

**TISCHTENNIS.** - Top 12-Turnier in Lenzing:

Michaela Zillner gewann das Turnier in Lenzing. Die einzige Niederlage mußte sie gegen Natascha Streif hinnehmen. Streif wurde Vierte, das beste Bundesergebnis bisher.

Ausgezeichnet auch Martin Doppler, der wie Streif als einziger den späteren Sieger schlug: Werner Schlager!

## Meistertitel für die Schüler Hoheneichs

**TISCHTENNIS.** - Nicht zu schlagen war Hoheneichs Schülermannschaft in der Frühjahrsrunde der zentral in Hoheneich ausgetragenen Meisterschaft. Damit sicherte sich das Nachwuchsteam ohne Niederlage den Meistertitel. Peter Haberleitner war mit elf Siegen und keiner Niederlage eine Klasse für sich.

# Andreas Zehetbauer holt sich den Clubmeistertitel

ASKÖ Wr. Neudorf

Bei den Vereinsmeisterschaften der ASKÖ Wr. Neudorf gewann Andreas Zehetbauer im Finale gegen Franz Sellmeister 21:15, 21:16. Das Herren-Doppel sicherten sich Grimling/Rolinek.

**Herren-Einzel:** 1. Andreas Zehetbauer, 2. Franz Sellmeister, 3. Ulf Rolinek, 4. Walter Grimling, 5. Paul Chury, 6. Thomas Pleyer, 7. Erich Mauerböck, 8. Friedrich Sellmeister, 9. Walter Himmelmayr,

10. Andreas Korbusz, 11. Peter Petschnek, 12. Georg Würhl.

**Herren-Doppel:** 1. Grimling/Rolinek, 2. Zehetbauer/Petschnek, 3. Himmelmayr/Korbusz, 4. Sellmeister/Sellmeister.

**Jugend:** 1. Thomas Pleyer, 2. Thomas Staller, 3. Andreas Musil, 4. Andrea Stoßfeller, 5. Markus Sellmeister.

**Jugend-Doppel:** 1. Sellmeister/Casari, 2. Staller/Schürer, 3. Musil-Nedeiko, 4. Petschnek/Kronfusz.

**Schüler:** 1. Thomas Staller, 2. Andrea Stoßfeller, 3. Markus Sellmeister, 4. Sandra Petschnek.

**Schüler-weiblich:** 1. Andrea Stoßfeller, 2. Sandra Petschnek, 3. Daniela Schneider.

**Unterstufe:** 1. Andrea Stoßfeller, 2. Markus Sellmeister, 3. Thomas Nedeiko.

**Unterstufe-weiblich:** 1. Andrea Stoßfeller, 2. Astrid Schneider, 3. Carina Kalenda.

NÖN/Mödling, 12.2.

Sierndorfs TT-Youngsters sehr erfolgreich

# Faltinger siegt gegen Ranglisten - Erste!

**TISCHTENNIS.** - Beim Schüler Qualifikationsturnier in Ligist (Steiermark) erreichte Claudia Faltinger vom Tischtennisclub Sierndorf den ausgezeichneten zweiten Platz und qualifizierte sich somit für das Bundesranglistenturnier.

Auch bei den Jugendstaatsmeisterschaften in Judenburg überraschte Claudia Faltinger positiv: Die 13-jährige erreichte in der Mannschaft den ausgezeichneten fünften Platz. Im Einzel schlug Claudia die Schülerranglisten - Erste Mayerhofer.

Erfolg auch bei den Jüngsten

des TTC Sierndorf: Beim Sichtungsturnier der Jugend in Oberwart (Burgenland) belegte Doris Bigl den siebten, Martina Seifritz den elften Platz.

Beim Sichtungsturnier Unterstufe in Eggenburg belegte Verena Ebermann den fünften, Iris Harrauer den achten Platz.

TT-Vereinsmeisterschaft des ASV-Kienberg/Gaming

# Hobby-Bewerb erfreute sich reger Anteilnahme und war voller Erfolg

**TISCHTENNIS.** - Die Sektion Tischtennis des ASV-Kienberg/Gaming veranstaltete am Samstag, den 15. Februar, in der Turnhalle Gaming die Vereinsmeisterschaft 1992 und erstmals auch gleichzeitig einen Hobby-Bewerb.

Die Ergebnisse: A-Bewerb: Nachdem Kurt Gruber in der Hauptrunde gegen Alfred Daurer verloren hatte, kämpfte er sich wieder ins Finale vor und besiegte Daurer dann in zwei heiß umkämpften Spielen. Vereinsmeister und damit 1. des Hauptbewerbes Kurt Gruber. Auf die weiteren Plätze entfielen Alfred Daurer, Gerhard Illbauer und Varujan Tunc. Die Plätze 3 und 4 wurden überraschenderweise von zwei jungen Spielern belegt, welche die gesetzten Spieler Willibald Reiter und Alfred Six besiegten.

B-Bewerb: 1. Willi Reiter, 2. Alfred Six, 3. Alfred Groß, 4. Gemot Spring.

Hobby-Bewerb: Der Hobbybewerb war ein großer Erfolg, es haben sich daran 30 Hobbyspieler beteiligt, wobei auch einige verborgene Talente zum Vorschein kamen. Die einzige weibliche Teilnehmerin, Ingrid Reiter, belegte, nachdem Sie schon bei Turnieren in Lunz/See und Oberdorf erfolgreich hervorgegangen war den ausgezeichneten 3. Platz. Eines hat dieser Spieltag gezeigt: Im nächsten Jahr wird es wieder ein Hobby-Turnier geben, wahrscheinlich sogar mit einem zweiten Bewerb: Ergebnis Hobbybewerb: 1. Manfred Bogenreiter, 2. Gerhard Heigl, 3. Ingrid Reiter, 4. Hermann Schamer.

MARKUS EICHINGER

Großartiger Erfolg beim Olympiaqualifikationsturnier in Bozen

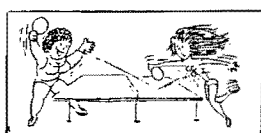
# Tomas Janci spielt bei den Olympischen Spielen

**TISCHTENNIS.** - Tomas Janci hat es geschafft! Der Legionär von Casino Baden und CSFR-Nationalspieler kämpfte sich im 64-Mann-Teilnehmerfeld unter die besten 12 und wird bei den Olympischen Sommerspielen in Barcelona an den Start gehen.

Sektionsleiter Kurt Posiles erfuhr die freudige Nachricht von den Eltern des Casino Baden Legionärs. Einen Olympiastarter hat schließlich nicht jeder Verein in seinen Reihen. Beim Redaktions-schluß dieser Ausgabe stand die genaue Platzierung noch nicht fest,

aber ist ein Platz unter den ersten „Sechs“. Ebenfalls für Olympia qualifiziert hat sich der Austro-Chines Ding Yi der gegen Tomas 3:0 gewann. Janci hat jetzt sein Selbstvertrauen wieder gehörig aufgepoliert, daß er in den kommenden schweren Staatsligabegegnungen voll ausspielen kann.

NÖN/Baden, 12.2.1992



# Christoph Fidi beim A-Turnier am Podest

**TISCHTENNIS.** - Beim Jugend A-Turnier in Judenburg überbot das BTTA-Talent drei dritte Plätze.

NÖN/Baden, 9.2.1992

NÖN/Amstetten, 18.2.92



# Tischtennis Leistungszentrum Stockerau

Bundes-Leistungszentrum des Österreichischen Tischtennis-Verbandes  
Landes-Leistungszentrum des NÖ. Tischtennis-Landesverbandes

## TALENTFÖRDERUNGSPROJEKT

1992 / 93

Stockerau, am 1992 02 05

### AUFNAHMEKRITERIEN

#### 1. LEISTUNGSGRUPPE:

Mindestalter: 12 Jahre, Rang 1-10 der letzten Rangliste des ÖTTV oder Teilnehmer(in) beim letzten Bundesranglisten- oder Bundesqualifikationsturnier des ÖTTV in der entsprechenden Altersklasse, überdurchschnittlich hohe Leistungsbereitschaft, zumindest genügende schulische Leistungen.

#### 2. LEISTUNGSGRUPPE:

Mindestalter: 12 Jahre, Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft im Rahmen des ÖTTV in den beiden letzten Jahren, hohe Leistungsbereitschaft, zumindest genügende schulische Leistungen, Eingliederung in das Internat des LZ.

### ANMELDUNGEN

Bis längstens 15. Mai 1992

schriftlich an das TT LZ Stockerau, Postfach 110, 2000 Stockerau.

Telefonische Auskünfte oder Vereinbarung eines Termines für ein Informationsgespräch unter der Tel.Nr.: 0 22 66 / 53 20.

### AUFNAHMETEST

Neue Teilnehmer(innen) haben sich einem sportlichen und sportmedizinischen Aufnahmetest zu unterziehen. Dieser findet am

23. und 24. Mai 1992 in der TT-Halle Stockerau, Alte Au, statt.

### SPORTINTERNAT

Kolpinghaus Stockerau.

### SCHULMÖGLICHKEITEN

STOCKERAU: BG und BRG, HAS, Hauptschule.

HOLLABRUNN: BG und BRG (Sportrealgymnasium), HAK, HAS.

MORNEILBURG: HAK

EXTERNE TEILNEHMER(INNEN): Sportler(innen) aus den Bundesländern Wien u. NÖ. können in der 1. Leistungsgruppe an drei Trainingstagen auch extern teilnehmen.

Postanschrift:  
A-2000 Stockerau,  
Postfach 110  
Telefon: 0 22 66 / 53 20  
Telefax: 0 22 66 / 61 9 33

Sportstätte:  
Tischtennishalle  
im Sportzentrum  
Stockerau, Alte Au

Bankverbindung:  
CA Stockerau,  
BLZ: 11.000,  
Konto-Nr.:  
0979-12267/00

Sportinternat:  
Kolpinghaus,  
2000 Stockerau,  
A-Kolping-Strasse 1  
Telefon: 0 22 66 / 26 00-0

## Tischtennis Center Stockerau



### WOCHENKURSE 1992

Stockerau, am 1992 01 10

in der TISCHTENNISHALLE IM SPORTZENTRUM STOCKERAU, Alte Au

KURS 1 : 12. - 17. APRIL 1992

KURS 2 : 10. - 15. AUGUST 1992

KURS 3 : 17. - 22. AUGUST 1992

Kursbeitrag : S 1.500,- (ohne Quartier- und Verpflegungskosten)

Anmeldeschluß : KURS 1 : 31. März 1992

KURS 2 und 3 : 31. Juli 1992

Die Kurse des Tischtennis Center Stockerau finden seit Jahren statt und sind als Aufbau- und Vorbereitungskurse sehr gefragt. Erwachsene, welche bereits Meisterschaft gespielt haben sowie Jugendliche ab 14 Jahre können diese Gelegenheit zur Leistungsverbesserung im spieltechnischen und konditionellen Bereich nützen.

SICHERN SIE SICH DAHER IHREN KURSPLATZ DURCH EINE RASCHE ANMELDUNG ! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Quartier- und Verpflegungswünsche mögen Sie bitte gesondert bekanntgeben.

hier abtrennen !

ANMELDEFORMULAR für KURS 1 / KURS 2 / KURS 3 1992  
des Tischtennis Center Stockerau. Zutreffende(n) Kurs(e) ankreuzen !

Ich, ....., geb.am: .....  
Vor-u.Zuname

Anschrift: .....

melde mich hiemit verbindlich als Teilnehmer(in) an oben angekreuztem(n) Kurs(en) an. Ich verpflichte mich, den Kursbeitrag binnen 14 Tagen nach erfolgter Anmeldung zur Einzahlung zu bringen, nehme zur Kenntnis, daß jeder Kurs nur bei mindestens 10 Teilnehmern stattfindet und der Beitrag nur bei Kursentfall rückerstattet wird.

....., am ..... 1992 .....

eigenhändige Unterschrift

(bei Minderjährigen - Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Anschrift:  
A 2000 Stockerau,  
Postfach 110

Spiellokal:  
Tischtennishalle  
im Sportzentrum  
Stockerau, Alte Au

Telefon:  
0 22 66 / 53 20

43